RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Serviceheft Germanistik

– Sommersemester 2016 –

Stand: 02. Januar 2016

Germanistisches Institut
Fakultät für Philologie

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **3**

1 Kontakt **4**

1.1 Organisation des Germanistischen Instituts 4
1.2 Allgemeine Studienberatung und Studienfachberatung 6
1.3 Die Lehrenden 7
1.4 Raumplan 11

2 Die Organisation des Studiums – allgemein **15**

2.1 Informationen für Studienanfänger(innen) 15
2.2 Wichtige Tipps für den Anfang 16
2.3 Kreditierung von Einzelveranstaltungen 17
2.4 Prüfungen 18
2.5 Wechsel in den Master 19
2.6 „Germanistik AMBO“ - das Double-Degree-Masterprogramm mit der Universiteit van Amsterdam 19

3 Die Organisation des Studiums – inhaltlich **20**

3.1 NDL: Zusammensetzung der Vertiefungsmodule 20
3.2 Germanistische Linguistik: Änderungen im Grundkursbereich 21
3.3 Germanistische Linguistik: Änderungen im Vertiefungsbereich 21
3.4 Germanistische Linguistik: Zusammensetzung der Schwerpunktmodule 22
3.5 Die Frühneuzeitobligatorik (FNZ) 22
3.6 Independent Studies 23

4 Termine und Fristen für das Sommersemester 2016 ..... **24**

5 VSPL/CampusOffice **24**

5.1 Grundsätzliches 24
5.2 Seminaranmeldung im Sommersemester 2016 25
5.3 VSPL/CampusOffice im Germanistik-Studium 26
5.4 Rechnerstandorte und weitere Informationen 26

Vorwort

Liebe Leserin, liebe Leser,

hiermit legen wir Ihnen das *Serviceheft Germanistik* für das Sommersemester 2016 vor. Es beinhaltet neben Kontaktdaten auch einige wichtige Tipps für die Studienorganisation. Des Weiteren gibt es in diesem Heft Informationen zu der inhaltlichen Organisation des Studiums sowie einen Überblick über zentrale Termine und Fristen für das Semester und schließlich Informationen zum Thema VSPL/CampusOffice.

Neben diesem *Serviceheft* gibt es auch noch ein Modulheft Germanistik, welches eine aktuelle Übersicht der Module der Germanistik mit den jeweils zugehörigen Veranstaltungen auflistet, und ein Veranstaltungsheft Germanistik, welches die Veranstaltungen des Sommersemesters 2016 ohne Kommentare aufführt.
Die aktuellsten und ausführlichsten Hinweise zu den angebotenen Veranstaltungen (Titel, Dozent, Ort, Datum, Kommentar, Anmeldeverfahren) können Sie über VSPL/CampusOffice einsehen. Dort und auf der Homepage des Germanistischen Instituts finden Sie auch aktuelle Informationen über zusätzliche Veranstaltungen und letzte Änderungen des Lehrangebots.

Weitere Studieninformationen entnehmen Sie bitte den vorläufigen Studienordnungen und -verlaufsplänen für den B.A und M.A. Germanistik (1-Fach / 2-Fach) sowie für den M.Ed. Deutsch oder gegebenenfalls das Erweiterungsstudium Deutsch. Diese erhalten Sie über die germanistische Homepage. Außerdem können Sie sich ausführlich über den B.A.-Studiengang im Leitfaden *Auf dem Weg zum B.A. …* informieren, der im Studienbüro oder hier erhältlich ist. Eine weitere Informationsmöglichkeit bietet Ihnen unser Beratungsportal!

Wir wünschen Ihnen ein gutes und erfolgreiches Wintersemester 2015/2016!

Dr. Berndt Volkmann, Daniel Händel, Ristomatti Rouhiainen, Sigrun Schuh, Jacqueline Graw, Kai von Komorowski und Jan-Philipp Pakularz

1 Kontakt

1.1 Organisation des Germanistischen Instituts

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist in allen Fragen des Studiums und für alle Ihre Wünsche, Kritik, Beschwerden und Probleme Ihr Ansprechpartner.

Geschäftsführender Direktor (im Sommersemester 2016)	**Geschäftsführer / Kustos**
Prof. Dr. Sebastian Susteck Sprechstunde: siehe: Homepage	Dr. Berndt Volkmann, Akademischer Oberrat Sprechstunde: Mi. 16-18 Uhr & Do. 10-12 Uhr; GB 4/37

Änderungen – auch für die vorlesungsfreie Zeit – entnehmen Sie bitte den Aushängen!

Studienbüro

Das Studienbüro ist Ihre erste Anlaufstelle bei allen Fragen zum germanistischen Studium. Sie bekommen hier unter anderem Hilfestellungen bei allgemeinen Fragen, Unterstützung bei der allgemeinen Prüfungsvorbereitung und der organisatorischen Planung von Abschlussprüfungen, Auskünfte zu Lehrveranstaltungen und aktuelle Neuigkeiten.

GB 4/39 ☎ (0234) 32 – 2 23 34
Fax (0234) 32 14 254
germanistik@rub.de

Mitarbeiter(innen):
Daniel Händel, Ristomatti Rouhiainen, Sigrun Schuh
Studentische Mitarbeiter(innen): Jacqueline Graw, Kai von Komorowski und Jan-Philipp Pakularz

Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit:
Montag bis Freitag: 09.45 bis 12.00 Uhr

Die Öffnungszeiten des Studienbüros während den vorlesungsfreien Zeiten finden Sie auf der Homepage und auf entsprechenden Aushängen.

Fachschaftsrat Germanistik

Der Fachschaftsrat vertritt die Interessen der Studierenden der Germanistik und gibt Tipps und Erfahrungswerte bezüglich des Germanistik-Studiums weiter.

GB 3/136 ☎ (0234) 32 – 2 50 98
fr-germanistik@rub.de
www.fs-germanistik.de/

Öffnungszeiten: siehe Aushang an GB 3/136

Postanschrift des Germanistischen Instituts

Ruhr-Universität Bochum
Germanistisches Institut
z. Hd. – *bitte stets genauen Adressaten angeben!* –
D-44780 Bochum

Die Homepage des Instituts erreichen Sie unter:

www.germanistik.rub.de

Die Homepage enthält unter anderem eine Übersicht über das Lehrangebot, Informationen zu den Studienordnungen und kurzfristige Ankündigungen aller Art. Des Weiteren gibt es auf der Homepage ein Beratungsportal, indem Sie ausführliche Informationen zur Organisation des germanistischen Studiums finden. Bitte nutzen Sie diese Angebote, um aktuelle Änderungen zu erfahren!

Germanistisches Institut per Twitter

Neuigkeiten des Germanistischen Instituts werden auch getwittert – folgen Sie uns dort: Germanistik RUB. So erhalten Sie alle Informationen, die auf der Homepage in der Rubrik „Neuigkeiten“ erscheinen, direkt.

Germanistisches Institut per E-Mail

Generelle Anfragen, Fragen der Studienberatung, Kritik, Änderungs- und Verbesserungswünsche können Sie auch an die folgende E-Mail-Adresse richten:

germanistik@rub.de

Bitte beachten Sie:
Auf Beschluss des Vorstands des Germanistischen Instituts werden nur noch E-Mails, die von einer RUB-E-Mail-Adresse versandt worden sind, beantwortet.
E-Mails, die sich an einzelne Dozentinnen oder Dozenten richten, schicken Sie bitte an deren E-Mail-Adresse. Werden diese E-Mails an die oben genannte E-Mail-Adresse der Germanistik geschickt, können wir sie aus personellen Gründen nicht weiterleiten!

1.2 Allgemeine Studienberatung und Studienfachberatung

Wer berät wozu am Germanistischen Institut?

Allgemeine Fachberatung – FAQ auch hier: http://www.germanistik.rub.de/beratungsportal/

Dr. Berndt Volkmann, Kustos (GB 4/37)
- Einstufung von Studierenden
- Anerkennung von Studienleistungen aus dem In- und Ausland
- BAföG-Fragen, KfW-Kredite
- Promotionsberatung/-einstufung
- Erstellung von Gutachten zur Visumsverlängerung
- obligatorische Beratung für den Einstieg ins M.A.-Studium speziell für Studierende von anderen Universitäten bzw. aus dem Ausland
- allgemeine Beratung zur Promotion

Studienbüro (GB 4/39)
- Studienablauf/-organisation; Modulzusammensetzung
- allgemeine und organisatorische Prüfungsvorbereitung (Termine, Formulare usw.)
- allgemeine, unverbindliche BAföG-Beratung

Daniel Händel (GB 4/40):
- allgemeine Prüfungsberatung, etwa zu Themenwahl, Ablauf usw.
- Beratung zu speziellen Fragen des Studienverlaufs
- Vorbereitung von BAföG-Bescheinigungen nach dem 4. Fachsemester
- Formblattunterschriften zur Prüfungsanmeldung: **nur per Online-Verfahren!**

Dr. Sandra Waldenberger (GB 4/152)
- obligatorische Beratung für den Einstieg ins M.A.-Studium
- verbindliche Absprache des Ergänzungsbereichs im 1-Fach-M.A.-Studiengang
- allgemeine Studienberatung M.A.-Phase
- allgemeine Studienberatung Promotion

Ristomatti Rouhiainen (GB 4/40):
Beratung ausländischer Studierender
- besondere Herausforderungen durch das Studium in Deutschland
- individuelle Fragen zum Studium bzw. zur Studienorganisation (z. B. zu Deutschkursen)

Teilfachspezifische Beratung

Germanistische Linguistik	Germanistische Mediävistik	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	Fachdidaktik
Dr. Judith Berman (GB 4/153) (Diachronie und Synchronie) **Dr. Kerstin Kucharczik (GB 4/139)** (Synchronie) Beratung/Unterstützung bei individuellen fachbezogenen Fragen der Germanistischen Linguistik • Studienablauf und -organisation • Modulzusammensetzung • Fragen der Studienprofilierung in B.A. und M.A. • inhaltliche Planung der B.A.-Prüfung • Beratung bei Fragen zur Berufsorientierung im Studium *(Dr. Kucharczik)* • fachliche Beratung für den Einstieg ins M.A.-Studium	**Dr. Dorothee Lindemann (GB 4/151)** Beratung/Unterstützung bei individuellen fachbezogenen Fragen der Germanistischen Mediävistik • Studienablauf und -organisation • Modulzusammensetzung • Fragen der Studienprofilierung in B.A. und M.A. • inhaltliche Planung der B.A.-Prüfung • Beratung bei Fragen zur Berufsorientierung im Studium • fachliche Beratung für den Einstieg ins M.A.-Studium	**Prof. Dr. Benedikt Jeßing (GB 4/62)** **Prof. Dr. Ralph Köhnen (GB 4/147)** Beratung/Unterstützung bei individuellen fachbezogenen Fragen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft • Studienablauf und -organisation • Modulzusammensetzung • Fragen der Studienprofilierung in B.A. und M.A. • inhaltliche Planung der B.A.-Prüfung • Beratung bei Fragen zur Berufsorientierung im Studium • fachliche Beratung für den Einstieg ins M.A.-Studium	**Prof. Dr. Ralph Köhnen (GB 4/147)** **PD Dr. Dorothee Meer (GB 3/32)** **Dr. Annette Mönnich (GB 3/129)** **Prof. Dr. Björn Rothstein (GB 3/131)** **Prof. Dr. Sebastian Susteck (GB 4/146)** **Dr. Cornelius Herz (GB 4/143)** Beratung/Unterstützung bei individuellen fachbezogenen Fragen der Fachdidaktik • obligatorische Beratung für den Einstieg ins M.Ed.-Studium • Studienablauf und -organisation im M.Ed. • Modulzusammensetzung • inhaltliche Planung der M.Ed.-Prüfung

1.3 Die Lehrenden

Die folgende Übersicht nennt nur die Lehrenden des Sommersemesters 2016; eine Übersicht aller Mitarbeiter finden Sie auf der Homepage, ebenso die Sprechstunden.

Name	Vorname	Titel	Funktion	Raum	Telefon	E-Mail
Ahmet	Sibel	M.A.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 3/138	+49(0)234/32-29003	Sibel.Ahmet@rub.de
Ahrens	Moritz		Lehrbeauftragter	GB 3/137		moritz.ahrens@klarsatz.de
Auerbach-Kutscher	Nicole	M.A.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/142	+49(0)234/32-28577	Nicole.Auerbach@rub.de
Aymaz	Asli	M.A.	Lehrbeauftragte	GB 3/137	+49(0)234/32-23001	Asli.Aymaz@rub.de
Bastert	Bernd	Prof. Dr.	Universitätsprofessor	GB 4/31	+49(0)234/32-22880	Bernd.Bastert@rub.de
Beaizak	Mohamed	Dr.	Lehrbeauftragter	GB 4/39		m.beaizak@web.de
Beck	Andreas	PD Dr.	Akademischer Rat	GB 4/58	+49(0)234/32-25094	Andreas.Beck@rub.de
Becker	Claudia	PD Dr. phil.	Lehrbeauftragte	GB 3/58		C.u.C.Becker@web.de
Berman	Judith	Dr. phil.	Studienrätin im HSD	GB 4/153	+49(0)234/32-22583	Judith.Berman@rub.de
Berman	Stephen	Dr. phil.	Lehrbeauftragter	GB 4/38		Stephen.Berman@rub.de
Binczek	Natalie	Prof. Dr.	Professorin	GB 4/160	+49(0)234/32-25090	Natalie.Binczek@rub.de
Bogumil-Notz	Sieghild	PD Dr. phil.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 3/58	+49(0)234/32-28566	Sieghild.Bogumil@rub.de
Brünig	Lina	M.A.	Lehrbeauftragte	GB 3/59		Lina.Bruenig@gmx.de
Dahms	Christiane	Dr. phil.	Lehrkraft für besondere Aufgaben	GB 3/39		Christiane.Dahms@rub.de
Demir	Meryem Ilknur		Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/143	+49(0)234/32-25083	Meryem.I.Demir@rub.de
Dorok	Philipp	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/137	+49(0)234/32-25103	Philipp.Dorok@rub.de
Ebert	Helmut	apl. Prof. Dr. phil.	Lehrbeauftragter			mail@helmutebert.de
Eikelmann	Manfred	Prof. Dr. phil.	Universitätsprofessor	GB 4/150	+49(0)234/32-28085	Manfred.Eikelmann@rub.de
Fischer	Kai-Lars	Dr. Phil.	Wiss. Mitarbeiter	GB 3/39	+49(0)234/32-25111	Kai.Fischer-3@rub.de
Flor	Julia	M.A.	Lehrbeauftragte	GB 3/59		Julia.Flor@rub.de

Fluck	Hans-Rüdiger	Prof. Dr. phil.	Universitätsprofessor a.D.	GB 3/138	+49(0)234/32-25099	Hans.R.Fluck@rub.de
Freihold	Irinia	M.A.	Lehrbeauftragte	GB 3/59		
Funck	Gisa		Lehrbeauftragte	GB 4/39		Gisa.Funck@gmx.net
Goßens	Peter	PD Dr.	Wiss. Mitarbeiter	GB 3/58	+49(0)234/32-28566	Peter.Gossens@rub.de
Groscurth	Steffen	Dr. phil.	Wiss. Mitarbeiter	GB 5/52	+49(0)234/32-28978	Steffen.Groscurth@rub.de
Händel	Daniel	M.A.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/40	+49(0)234/32-25639	Daniel.Haendel@rub.de
Hannemann	Moritz	B.A.	Lehrbeauftragter	GB 3/135		Moritz.Hannemann@rub.de
Heimgartner	Stephanie	Dr. phil.	Lehrkraft für besondere Aufgaben	GB 3/39	+49(0)234/32-25111	Stephanie.Heimgartner@rub.de
Herz	Cornelius	Dr. phil.	Abgeordneter Lehrer	GB 4/143	+49(0)234/32-25083	Cornelius.Herz@rub.de
Hessler	Steffen	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/137	+49(0)234/32-25103	Steffen.Hessler@rub.de
Hinrichs	Nicole	M.A.	Lehrbeauftragte	GB 4/137	+49(0)234/32-25103	Nicole.Hinrichs@rub.de
Jeßing	Benedikt	apl. Prof. Dr. phil.	Studiendirektor im HSD	GB 4/62	+49(0)234/32-25107	Benedikt.Jessing@rub.de
Kahle	Holger	M.A.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/156	+49(0)234/32-22846	Holger.Kahle@rub.de
Kaminski	Nicola	Prof. Dr. phil.	Professorin	GB 4/53	+49(0)234/32-25097	Nicola.Kaminski@rub.de
Kanes	Mathias	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/142	+49(0)234/32-28577	Mathias.Kanes@rub.de
Katers	Reinhold		Lehrbeauftragter	GB 3/137	+49(0)234/32-23001	Reinhold.Katers@rub.de
Keuschnig	Angelina	M.A.	Lehrbeauftragte	GB 4/145	+49(0)234/32-25140	Angelina.Keuschnig@rub.de
Kleinwort	Malte	Dr.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/58		Malte.Kleinwort@gmx.de
Köhnen	Ralph Martin	apl. Prof. Dr. phil.	Akademischer Studienrat im HSD	GB 4/147	+49(0)234/32-22584	Ralph.Koehnen@rub.de
Kohnen	Rabea	Dr.	Akademische Rätin (auf Zeit)	GB 4/29	+49(0)234/32-25835	Rabea.Kohnen@rub.de
Kreft	Annelie	Dr. phil.	Lehrkraft für besondere Aufgaben	GB 4/151	+49(0)234/32-25086	Annelie.Kreft@rub.de
Kucharczik	Kerstin	Dr. phil.	Akademische Oberstudienrätin im HSD	GB 4/139	+49(0)234/32-25084	Kerstin.Kucharczik@rub.de
Kwekkeboom	Sarah	M.A.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/134	+49(0)234/32-22579	Sarah.Kwekkeboom@rub.de

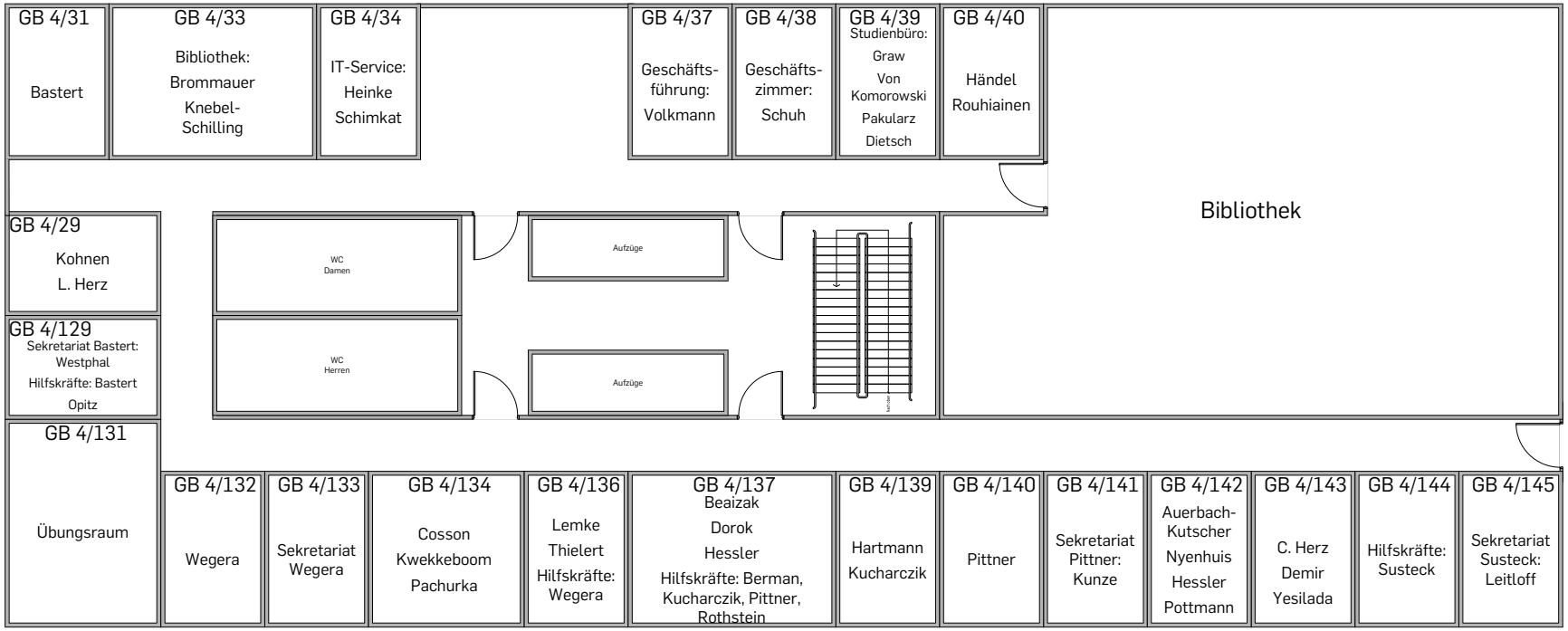
Laufer	Esther	Dr. phil.	Lehrbeauftragte	GB 4/156		Esther.Laufer@rub.de
Lemke	Ilka	M.A. M.Ed.	Lehrbeauftragte	GB 4/136	+49(0)234/32-22576	Ilka.Lemke@rub.de
Lindemann	Uwe	Dr. phil.	Wiss. Mitarbeiter	GB 3/58	+49(0)234/32-28566	Uwe.Lindemann@rub.de
Lindemann	Dorothee	Dr. phil.	Akademische Studienrätin im HSD	GB 4/151	+49(0)234/32-25086	Dorothee.Lindemann@rub.de
Loleit	Simone	Dr. phil.	Lehrbeauftragte	GB 3/137	+49(0)234/32-23001	Simone.Loleit@uni-due.de
Mackasare	Manuel	M.A.	Lehrbeauftragter	FNO 02/032	+49(0)234/32-29667	Manuel.Mackasare@rub.de
Meer	Dorothee	PD Dr.	Akademische Rätin	GB 3/32	+49(0)234/32-25105	Dorothee.Meer@rub.de
Mönnich	Annette	Dr.	Studienrätin im HSD	GB 3/129	+49(0)234/32-25102	Annette.Moennich@rub.de
Morek	Miriam	Dr.	Akademische Rätin	GB 4/157		Miriam.Morek@rub.de
Müller	Annika	M.A.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/136	+49(0)234/32-22576	Annika.Mueller-i7z@rub.de
Nyenhuis	Agnieszka	Dr.	Lehrbeauftragte	GB 4/39		SemAgnes@web.de
Opitz	Heidrun		Lehrbeauftragte	GB 4/31		Heidrun.Opitz@rub.de
Pittner	Karin	Prof. Dr. phil.	Universitätsprofessorin	GB 4/140	+49(0)234/32-22515	Karin.Pittner@rub.de
Pittner	Robert Jakob	M.A.	Lehrbeauftragter		+49(0)209/1209441	Robert.Pittner@tu-dortmund.de
Pottmann	Daniel	M.Ed. M.A.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/142	+49(0)234/32-28577	Daniel.Pottmann@rub.de
Priebe	Claudia	Dr.	Abgeordnete Lehrerin	GB 3/138	+49(0)234/32-25099	Claudia.Priebe@rub.de
Ramtke	Nora	M.A.	Wiss. Hilfskraft	GB 4/57	+49(0)234/32-25095	Nora.Ramtke@rub.de
Risthaus	Peter	Dr.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/159	+49(0)234/32-28569	Peter.Risthaus@rub.de
Rothstein	Björn	Prof. Dr.	Universitätsprofessor	GB 3/131	+49(0)234/32-25100	Bjoern.Rothstein@rub.de
Rouhiainen	Ristomatti	M.A.	Wiss. Hilfskraft	GB 4/40	+49(0)234/32-25639	Ristomatti.Rouhiainen@rub.de
Sassen	Claudia	Dr.	Lehrbeauftragte	GB 4/38		Claudia.Sassen@udo.edu
Schmitz-Emans	Monika	Prof. Dr. phil.	Universitätsprofessorin	GB 3/60	+49(0)234/32-22564	Monika.Schmitz-Emans@rub.de
Schneider	Jost	Prof. Dr. phil.	Außerplanmäßiger Professor	GB 4/153	+49(0)234/32-22583	Jost.Schneider@rub.de
Schönhoff	Judith	Dr. phil.	Lehrbeauftragte	GB 3/59		judith.schoenhoff@rub.de

Schumacher	Arne	M.A.	Wiss. Mitarbeiter	GB 3/40	+49(0)234/32-25110	Arne.Schumacher@rub.de
Schwering	Gregor	PD Dr. phil.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/158	+49(0)234/32-28089	Gregor.Schwering@rub.de
Sietz	Fabian	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/148	+49(0)234/32-27449	Fabian.Sietz@rub.de
Simonis	Linda	Prof. Dr.	Professorin	GB 3/162	+49(0)234/32-25109	Linda.Simonis@rub.de
Susteck	Sebastian	Prof. Dr.	Professor	GB 4/146	+49(0)234/32-22567	Sebastian.Susteck@rub.de
Thißen	Jacqueline		Wiss. Mitarbeiterin	GB 2/145	+49(0)234/32-25140	Jacqueline.Thissen@rub.de
Tillmann	Markus	Dr. phil.	Lehrbeauftragter	GB 3/137		Markus.Tillmann@rub.de
Volkmann	Berndt	Dr. phil.	Geschäftsführender Assistent	GB 4/37	+49(0)234/32-22563	Berndt.H.Volkmann@rub.de
Vorspel	Luzia	Dr. phil.	Wiss. Mitarbeiterin	IA 6/42	+49(0)234/32-26981	Luzia.Vorspel@rub.de
Waldenberger	Sandra	Dr. phil.	Studienrätin im HSD	GB 4/152	+49(0)234/32-25087	Sandra.Waldenberger@rub.de
Walzer	Dorothea	Mag.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/158	+49(0)234/32-28089	Dorothea.Walzer@rub.de
Wegera	Klaus-Peter	Prof. Dr. phil.	Universitätsprofes-sor	GB 4/132	+49(0)234/32-22574	Klaus-Peter.Wegera@rub.de
Weber	Philipp	M.A.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/162		Philipp.Weber-n9v@rub.de
Wiethoff	Maike	M.A.	Lehrbeauftragte	GB 5/151	+49(0)234/32-25104	maike.wiethoff@rub.de
Wittkowski	Joachim	Dr. phil.	Lehrbeauftragter	GB 4/58	+49(0)234/32-25094	Joachim.Wittkowski@rub.de
Yesilada	Karin	Dr.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/143	+49(0)234/32-25083	Karin.Yesilada@rub.de
Zelle	Carsten	Prof. Dr. phil.	Universitätsprofes-sor	GB 3/37	+49(0)234/32-25108	Carsten.Zelle@rub.de

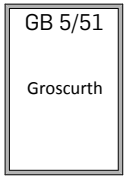
1.4 Raumplan

GB 4 Nord

Stand: 02. Februar 2016



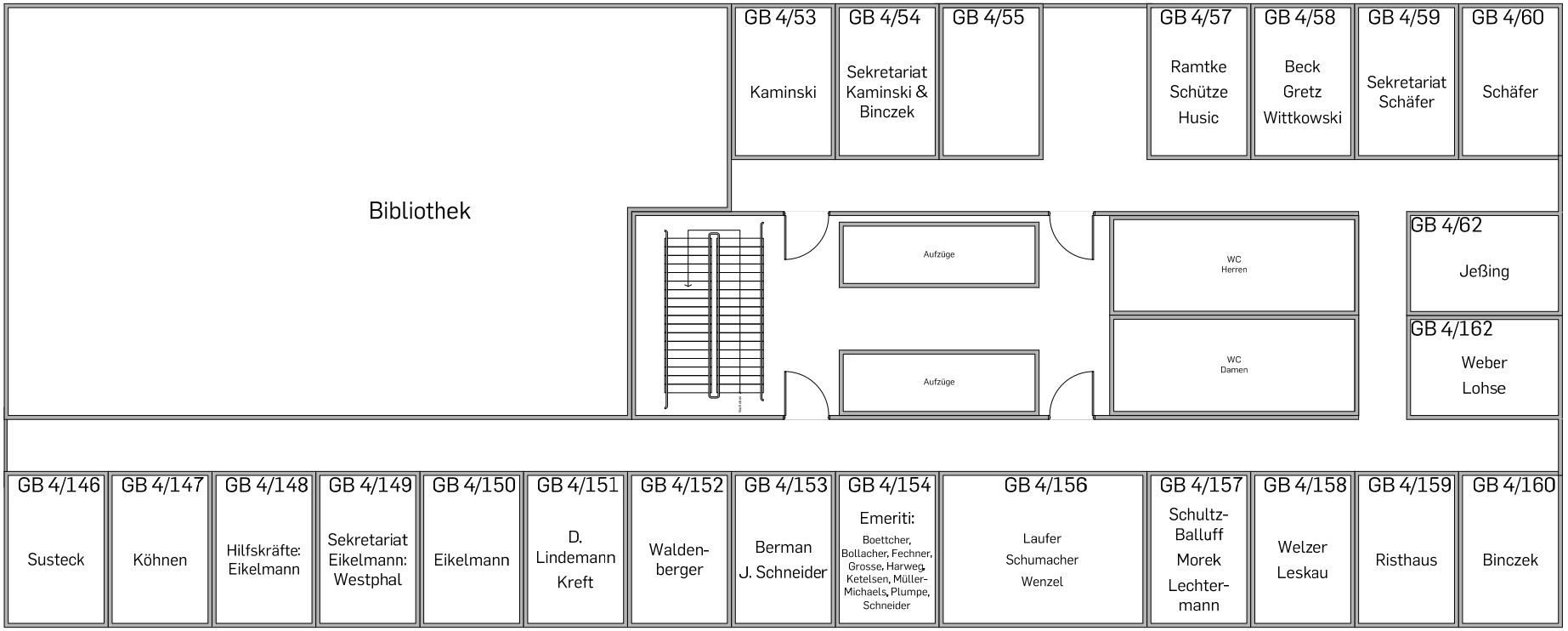
weitere Räume auf GB 5:



Stand: 02. 02. 2016

GB 4 Süd

Stand: 02. Februar 2016

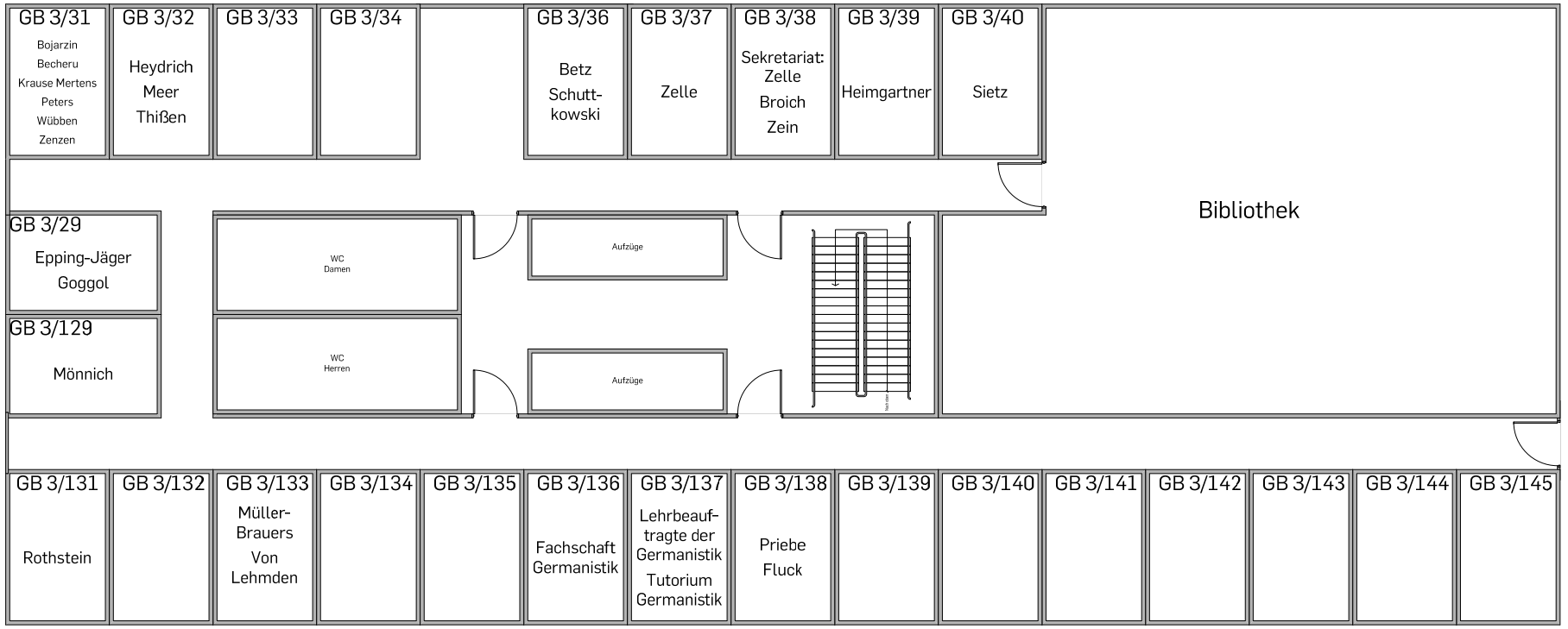


Stand: 02. 02. 2016

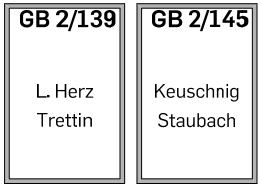
GB 3 Nord

(Räume der Germanistik, Komparatistik)

Stand: 02. Februar 2016



weitere Räume auf GB 2:

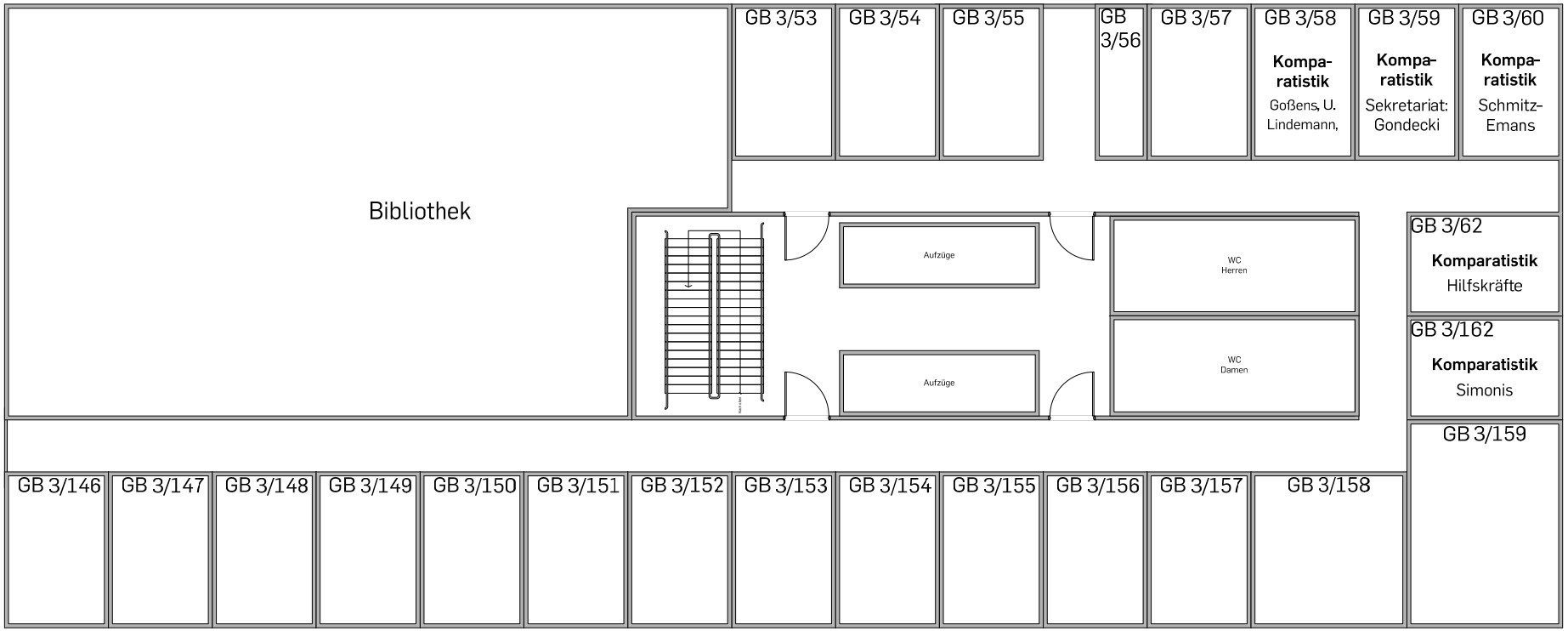


Stand: 02. 02. 2016

GB 3 Süd

(Räume der Germanistik, Komparatistik)

Stand: 02. Februar 2016



Stand: 02. 02. 2016

2 Die Organisation des Studiums – allgemein

2.1 Informationen für Studienanfänger(innen)

Begrüßung und Starthilfe Germanistik

Die Starthilfe Germanistik richtet sich an alle, die zum Sommersemester 2016 ihr Germanistikstudium aufnehmen. Bei der Starthilfe handelt es sich um eine zweitägige Kompaktveranstaltung, in der – sowohl durch vorlesungsartige Veranstaltungen (die Plena) als auch durch Arbeit in studentischen Arbeitsgruppen (Tutorien) – alle für den Studienbeginn relevanten Informationen vermittelt werden, so dass jeder optimal und ohne Ängste vorbereitet ins Semester starten kann. In den Tutorien besteht jederzeit die Möglichkeit der individuellen Nachfrage und Thematisierung von persönlichen Anliegen.

Die Starthilfe Germanistik findet im Sommersemester 2016 am

Donnerstag, den 07. April 2016 und am
Freitag, den 08. April 2016

in **HGB 10** statt.

Die Startuhrzeit und das genaue Programm können ab ca. Mitte März 2016 auf der Homepage des germanistischen Tutoriums eingesehen werden.

Zentrale Anmeldung für die Grundkurse und die Übung *Grammatisches Grundwissen*

Bitte beachten Sie, dass Sie sich für die Grundkurse und für die Übung *Grammatisches Grundwissen* nur im angegebenen Zeitrahmen per VSPL/CampusOffice anmelden können. Eine spätere Anmeldung kann nicht durchgeführt werden!

Das Germanistische Institut garantiert Ihnen einen Platz in den Einführungsveranstaltungen; allerdings müssen Sie so flexibel sein, in Ihrem Stundenplan Ersatztermine vorzusehen!

Die VSPL/CampusOffice-Anmeldung ist ab der Starthilfe möglich. Die genauen Termine erfahren Sie während der Selbigen. Die Anmeldung ist NUR in diesem Zeitrahmen möglich und die Kurszuteilung ist verbindlich!

Nähere Erläuterungen zu VSPL/CampusOffice finden Sie im Kapitel 5: VSPL/CampusOffice.

2.2 Wichtige Tipps für den Anfang

Die Organisation des Studiums verlangt schon vor und mit dem Studienbeginn viel Eigeninitiative und selbstständige Planung.

- Bitte lassen Sie sich frühzeitig – wenn möglich, noch vor der Immatrikulation – über den von Ihnen gewünschten Studienabschluss und mögliche Fächerkombinationen beraten.
- Informieren Sie sich zu Beginn des Studiums über die zum Abschluss erforderlichen Fremdsprachenkenntnisse, damit Sie diese gegebenenfalls während Ihres Studiums (beispielsweise im Optionalbereich) nachholen können!
  Informationen zu den Fremdsprachenkenntnissen für das Studienfach Germanistik finden Sie im Beratungsportal.
- Das Erstellen des Stundenplans ist Ihre Aufgabe. Hilfestellung bieten die Starthilfe und später auch die Studienfachberater und die Fachschaft. (Übrigens: viel mehr als 20 Stunden Veranstaltungen in der Woche sind nicht sinnvoll!)
- Sollten Sie Leistungen nach dem BAföG beantragt haben, achten Sie schon jetzt bei Ihrer Studienplanung darauf, dass Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit erbringen müssen und nach dem 4. Semester alle Grundkursmodule und Vertiefungsmodule erfolgreich abgeschlossen haben müssen.
  Sollten Sie einen KfW-Studienkredit haben, so müssen Sie spätestens am Ende des 5. Semesters Ihre Leistungen nachweisen. Welche Leistungen zu dem Zeitpunkt zu erbringen sind, erfahren Sie bei der KfW.
- Nutzen Sie die studienbegleitenden Beratungsangebote des Germanistischen Instituts – vor allem die Beratungsveranstaltung zum Eintritt in die Schwerpunktmodul- und B.A.-Prüfungsphase.
  Für die Prüfungsplanung bietet Herr Händel ein Kolloquium an, in dem wöchentlich wechselnd im Hinblick auf die verschiedenen Studiengänge/-fächer (B.A. Germanistik, M.A. Germanistik, M.Ed. Deutsch) Fragen der Prüfungsplanung diskutiert werden. Dabei werden u.a. besprochen:
  - Termine und Prüfungsablauf
  - Zulassungsbedingungen und -verfahren
  - inhaltliche Vorschriften
  - Studienorganisation zur Vorbereitung von Prüfungsthemen
- Bitte achten Sie auch auf Aushänge und die aktuellen Informationen auf der Homepage des Germanistischen Instituts!

- Besorgen Sie sich frühzeitig die schriftlichen Informationen, die Sie für die Durchführung und den Abschluss Ihres Studiums benötigen. Bitte lesen Sie sich die Informationen auch durch! Gleich zu Anfang! Zu diesen Informationen zählen:
  - » Studienverlaufsplan Germanistik B.A.
  - » Studienordnung B.A./M.A. - vorläufige Fassung -
  - » Gemeinsame Prüfungsordnung für das Bachelor-/Masterstudium im Rahmen des 2-Fach-Modells an der Ruhr-Universität Bochum vom 03. Dezember 2012

2.3 Kreditierung von Einzelveranstaltungen

Die Veranstaltungen im Studienangebot des Germanistischen Instituts werden grundsätzlich nach folgendem Muster kreditiert:

CP für Teilnahmenachweise

Vorlesung	2 CP
Übung (1 st.)	1 CP
Übung (2 st.)	2 CP
Proseminar	3 CP
Hauptseminar im B.A. und M.A.	4 CP
Hauptseminar im M.Ed. - fachdidaktisch	3 CP
Hauptseminar im M.Ed. - fachwissenschaftlich	4 CP

Zusätzliche CP für Modulprüfung

mündliche Prüfung im Proseminar	1 CP
mündliche Prüfung im Hauptseminar (B.A.)	1 CP
mündliche Prüfung im Hauptseminar (M.A.)	2 CP
schriftliche Hausarbeit im Proseminar	2,5 CP
schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar (B.A).	3 CP
schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar (M.A. und M.Ed.)	4 CP

Daraus ergibt sich folgende VSPL/CampusOffice -Kreditierung:

Proseminar mit mündlicher Prüfung	4 CP (3+1)
Proseminar mit schriftlicher Hausarbeit	5,5 CP (3+2,5)
Hauptseminar B.A. mit mündlicher Prüfung	5 CP (4+1)
Hauptseminar B.A. mit schriftlicher Hausarbeit	7 CP (4+3)
Hauptseminar M.A. mit mündlicher Prüfung	6 CP (4+2)
Hauptseminar M.A. mit schriftlicher Hausarbeit	8 CP (4+4)
Hauptseminar M.Ed. (fachdidaktisch) mit schriftlicher Hausarbeit	7 CP (3+4)
Hauptseminar M.Ed. (fachwissenschaftlich) mit schriftlicher Hausarbeit	8 CP (4+4)

Die CP-Werte sind grundsätzlich verbindlich, unabhängig vom Modul, für das sie verwendet werden. Bitte beachten Sie aber, dass in die Freien Veranstaltungen keinerlei CP aus Modulprüfungen eingebracht werden bzw. einfließen dürfen!

2.4 Prüfungen

Wenn Sie planen, sich für eine *germanistische B.A.- oder M.A.-Prüfung* anzumelden, dann informieren Sie sich bitte rechtzeitig vorher über die Bedingungen und Möglichkeiten. Wichtige Fragen rund um die Prüfungsanmeldung finden Sie im Beratungsportal der germanistischen Homepage.

Anmeldeblöcke für mündliche Prüfungen

Wenn die Prüfung eine *mündliche* ist, so beachten Sie bitte, dass es feste Zeiträume, die so genannten Prüfungsblöcke, gibt, in denen die Prüfung liegen muss. Weiterhin beachten Sie bitte, dass Sie sich frühzeitig für Ihre Prüfung anmelden müssen. In der Regel sind die Anmeldeblöcke ca. drei Monate vor dem jeweiligen Prüfungsblock; bspw. ist der **Anmeldeblock** des Prüfungsamtes für Philologie für eine Prüfung im September/ Oktober 2016 vom 27. Juni bis zum 08. Juli 2016.
Für die Anmeldefristen ist Ihr federführendes Prüfungsamt zuständig. Falls dies das Prüfungsamt für Philologie ist, dann finden Sie die Informationen – vor allem auch die Zeiten der Anmeldefristen – auf der Homepage des Prüfungsamtes für Philologie. Dort finden Sie auch zwei Leitfäden zur Bachelor-Prüfung; einmal für die Prüfungsordnung von 2002 und einmal für die Prüfungsordnung von 2012. Beide beinhalten umfangreiche Informationen zur Prüfungsorganisation.

Anmeldung der B.A.-Arbeit

B.A.-Arbeiten müssen bis zum 31. März bzw. bis zum 30. September abgegeben werden, d.h., dass Sie B.A.-Arbeiten spätestens zum 15. Februar bzw. 15. August (bzw., falls das ein Sonn- oder Feiertag sein sollte, am letzten Werktag vor diesem Datum) anmelden müssen.

Anmeldung der M.A.- und M.Ed.-Arbeit

M.A.- und M.Ed.-Arbeiten können Sie jederzeit während der Öffnungszeiten des Prüfungsamtes anmelden, sofern Sie die Voraussetzungen dafür erfüllen.

Prüfungsberechtigte

Eine tagesaktuelle Übersicht über die Prüfungsberechtigten finden Sie beim Prüfungsamt der Fakultät für Philologie. Detaillierte Informationen zu den B.A.-Prüfer(inne)n finden Sie im Beratungsportal der germanistischen Homepage.

2.5 Wechsel in den Master

Informationen zu einem Wechsel nach einem erfolgreichen Bachelor-Studium an der Ruhr-Universität in einen Masterstudiengang an der Ruhr-Universität finden Sie auf den Internetseiten der Zentralen Studienberatung.
Sowohl der Zugang zum M.A. Germanistik (1-Fach- und 2-Fach-Studiengang) als auch zum M.Ed. Deutsch ist ab dem Wintersemester 2015/2016 durch einen Numerus Clausus begrenzt.

Bitte planen Sie Ihren Studienabschluss daher so, dass Sie die Bewerbungsfristen (üblicherweise 15. Januar für das Sommersemester und 15. Juli für das Wintersemester) einhalten können; in der Regel können Sie Abschlussdokumente (z. B. B.A-Zeugnis) nachreichen. Genauere, verbindliche Informationen erhalten Sie beim Studierendensekretariat der RUB (nicht beim Studienbüro Germanistik!).

Wenn Sie Ihren Bachelor-Abschluss an einer anderen Universität absolviert haben und an der Ruhr-Universität Germanistik im M.A. oder Deutsch im M.Ed. studieren wollen, ist für die Zulassung ausschlaggebend, ob Ihr B.A.-Studiengang vergleichbar ist.
Ausführliche Informationen zu einem Hochschulwechsel im Master-Studiengang sowie weitere Informationen zum Ablauf finden Sie im Beratungsportal der germanistischen Homepage.

2.6 „Germanistik AMBO“ - das Double-Degree-Masterprogramm mit der Universiteit van Amsterdam

Seit dem Wintersemester 2013/2014 besteht die Möglichkeit, einen deutsch-niederländischen Masterabschluss in Germanistik zu erwerben. Das viersemestrige Mas-

terprogramm „Germanistik AMBO“, das gemeinsam von der Universiteit van Amsterdam (UvA) und der Ruhr-Universität Bochum entwickelt wurde und durch den DAAD gefördert wird, bietet den teilnehmenden Studierenden ein breit gefächertes inhaltliches Angebot beider teilnehmender Universitäten.

Das Programm, das Bachelorabsolventen den gleichzeitigen Master-Abschluss an einer niederländischen und an einer deutschen Universität ermöglicht, kombiniert einen zweisemestrigen, das erste Studienjahr umfassenden, Studienaufenthalt in Amsterdam mit interessanten Angeboten zur inhaltlichen Profilierung, ohne dass das M.A.-Studium sich dadurch verlängern würde.

Neben der Auslandserfahrung, die die Studierenden sammeln, profitieren sie auch von der interkulturellen Ausrichtung des Programms und von Berufspraktika, die in „Germanistik AMBO“ integriert sind. Da Deutschland, und hier insbesondere Nordrhein-Westfalen, und die Niederlande sehr enge wirtschaftliche Beziehungen pflegen, steigen die Chancen der Absolventen auf dem deutschen wie auf dem niederländischen Arbeitsmarkt. Expert(inn)en mit profunden Kultur-, Sprach- und Landeskenntnissen beider Staaten, wie sie neben der fachlichen Ausbildung auch in „Germanistik AMBO“ erworben werden können, haben auf dem Arbeitsmarkt deshalb hervorragende Perspektiven.

Für die deutschen Absolventen dieses Masterprogramms fallen keine Studiengebühren in Amsterdam an.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Programm sind ein überdurchschnittlicher Bachelorabschluss mit der B.A.-Arbeit in Germanistik sowie Niederländisch-Kenntnisse, die in einem speziellen Kurs an der RUB ausgebaut werden können.

Weitere Informationen, bspw. zum Curriculum, zur Bewerbung sowie zu Fördermöglichkeiten, erhalten Sie auf der Homepage: staff.germanistik.rub.de/ambo/.

Interessierte Studierende wenden sich bitte an Philipp Dorok, den Projektkoordinator.

3 Die Organisation des Studiums – inhaltlich

3.1 NDL: Zusammensetzung der Vertiefungsmodule

Ab dem Wintersemester 2012/2013 ist die Teilnahme an einer Übung im Rahmen eines Vertiefungsmoduls Neuere Deutsche Literaturwissenschaft verpflichtend; diese Übung kann nicht durch eine andere Veranstaltungsform, etwa ein zweites Proseminar, ersetzt werden! Die Fachgruppe NDL empfiehlt, die Übung entweder vor dem Proseminar oder parallel dazu zu belegen.

Das bedeutet für Sie:

- Falls Sie Ihr Vertiefungsmodul NDL noch nicht abgeschlossen haben, müssen Sie dafür Sorge tragen, dass eine Übung Bestandteil des Vertiefungsmoduls ist.
  Beispiel: Sie haben bereits Proseminar und Vorlesung belegt. Die fehlende Veranstaltung muss dann zwingend eine Übung sein.
- Falls Sie Ihr Vertiefungsmodul NDL mit Ende des Sommersemesters 2012 abgeschlossen haben (und keine Übung Bestandteil des VM ist, sondern beispielsweise ein zweites Proseminar), betrifft Sie diese Regelung nicht mehr.
- Sie müssen darauf achten, dass eine Übung, die Sie ggf. noch belegen (müssen), dem passenden Vertiefungsmodul zugeordnet ist! Falls Sie eine der wenigen Übungen belegen, die ausdrücklich nur für Schwerpunkt- oder Aufbaumodule vorgesehen sind, kann diese auch nachträglich nicht zum Bestandteil des Vertiefungsmoduls werden!

3.2 Germanistische Linguistik: Änderungen im Grundkursbereich

Seit dem Wintersemester 2013/2014 besteht das Grundkursmodul aus einer dreistündigen Übung Synchronie (Teil 1) und einer einstündigen Übung Diachronie (Teil 2). Beide Grundkursteile schließen mit einer Klausur ab; die Gesamtnote des Grundkursmoduls errechnet sich aus den beiden Klausurnoten, gewichtet nach den zu vergebenden CP (Teil 1 à 3,5 CP: Teil 2 à 1,5 CP).

Bitte beachten Sie: Falls Ihr Grundkursmodul nach dem alten Modell (Plenum + Synchronie + Diachronie) begonnen und Plenum und Synchronie-Übung bereits abgeschlossen haben, können Sie das Grundkursmodul nach dem alten Modell abschließen. Nur wenn Sie die Synchronie-Übung noch nicht bzw. nicht erfolgreich belegt haben, gilt das neue Modell für Sie!

3.3 Germanistische Linguistik: Änderungen im Vertiefungsbereich

Im Vertiefungsmodul der Germanistischen Linguistik gibt es ab dem Wintersemester 2013/2014 eine obligatorische 1-stündige Übung *Grammatisches Grundwissen*.

Diese Regelung betrifft alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2013/2014 erstmals für den B.A.-Studiengang Germanistik immatrikuliert sind. Falls Sie zum Sommersemester 2013 oder früher erstmals für den B.A.-Studiengang Germanistik immatrikuliert waren, betrifft Sie diese Regelung ausdrücklich nicht!

Ein linguistisches Vertiefungsmodul setzt sich entsprechend ab dem Wintersemester 2013/2014 wie folgt zusammen:

- 1-stündige, verpflichtende Übung *Grammatisches Grundwissen*: 1 CP
- 2-stündige, aus dem jeweiligen Modulangebot wählbare Übung bzw. Vorlesung: 2 CP

- 2-stündiges, aus dem jeweiligen Modulangebot wählbares Proseminar: 3 CP (+ CP aus Modulprüfung)

3.4 Germanistische Linguistik: Zusammensetzung der Schwerpunktmodule

Die Fachgruppe Germanistische Linguistik empfiehlt, ein linguistisches Schwerpunktmodul (SM) mit zwei Hauptseminaren B.A. (statt ein Proseminar und ein Hauptseminar) zu befüllen; die Modulzuordnungen werden ab dem Sommersemester 2013 entsprechend vorgenommen.

Falls Sie bereits zu einem früheren Zeitpunkt (also spätestens im Wintersemester 2012/2013) ein Proseminar erfolgreich belegt haben, das einem linguistischen Schwerpunktmodul zugeordnet ist, so können Sie dieses Proseminar selbstverständlich nutzen, um Ihr Schwerpunktmodul zu komplettieren. Mit den Proseminaren, die ab dem Sommersemester 2013 angeboten werden, wird dies aber grundsätzlich nicht mehr funktionieren, da diese nicht den Schwerpunktmodulen zugeordnet sind.

3.5 Die Frühneuzeitobligatorik (FNZ)

FNZ im M.A.-Studium bei Spezialisierung auf die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft oder bei Neuere Deutsche Literaturwissenschaft als zweitem Teilfach:

Teilnahmevoraussetzung aller Aufbaumodule in der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem Pro- oder Hauptseminar oder einer Übung mit thematischem Schwerpunkt vor 1750 oder der Ringvorlesung »Literatur der Frühen Neuzeit und ihre kulturellen Kontexte (FNZ)«. Studierende, die diesen Nachweis nicht schon im B.A.-Studium erworben haben, und »Quereinsteiger« nutzen die in den entsprechenden Studienverlaufsplänen (Anhänge 3 und 4) angegebenen Kompensationsmöglichkeiten.

Auswirkungen der FNZ auf das B.A.-Studium:

Wenn Sie nicht ausschließen können, in Bochum ein M.A.-Studium Germanistik anzuschließen, in dem Neuere Deutsche Literaturwissenschaft als Spezialisierung oder zweites Teilfach studiert wird, sollten Sie innerhalb des B.A.-Studiums Germanistik in der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft ein Pro- oder Hauptseminar oder eine Übung mit thematischem Schwerpunkt vor 1750 oder die Ringvorlesung »Literatur der Frühen Neuzeit und ihre kulturellen Kontexte (FNZ)« mit Erfolg belegen. Entsprechende Veranstaltungen sind mit der Kennung FNZ versehen.

Wenn Sie also zurzeit im B.A. immatrikuliert sind und nicht ausschließen können/wollen, dass Sie in Bochum einen M.A.-Studiengang anschließen werden, in dem

Sie auch Aufbaumodule aus der NDL besuchen, empfehlen wir Ihnen ausdrücklich, bereits im B.A.-Studium eine Veranstaltung zu besuchen, mit der Sie die FNZ abdecken - in einem eventuellen M.A.-Studium hätten Sie diese Obligatorik dann bereits erfüllt. Eine entsprechende Veranstaltung können Sie vorrangig im Vertiefungsmodul NDL oder in einem eventuellen Schwerpunktmodul NDL unterbringen; es besteht auch die Möglichkeit, eine FNZ-Veranstaltung innerhalb der Freien Veranstaltungen zu verbuchen.

Für den Abschluss des B.A.-Studiums ist die Erfüllung der FNZ nicht erforderlich!

3.6 Independent Studies

Die Independent Studies sind ein neues, forschungsnahes Studienangebot für besonders befähigte Studierende.

Mit den Independent Studies können besonders befähigte Studierende selbstständige Forschungsleistungen zu einem Thema, das Sie weitgehend selbst wählen, aber natürlich vorher absprechen müssen, absolvieren. Außerdem werden Sie aller Voraussicht nach die Möglichkeit haben, Ihre Forschungsergebnisse fakultätsöffentlich vorstellen zu können. Die Independent Studies werden im Rahmen von Schwerpunkt- oder Aufbaumodulen des B.A.- bzw. M.A.-Studiengangs absolviert. Dies kann nur einmal je Studienabschnitt (B.A. resp. M.A.) geschehen. Im Rahmen der Module ersetzen die Independent Studies jeweils die fakultative(n) Peripherieveranstaltung(en), die zusätzlich zur Kernveranstaltung des Moduls gewählt werden müssen, d.h. im Schwerpunktmodul in der Regel das Proseminar und im Aufbaumodul in der Regel das Hauptseminar B.A./M.A. Die Bereitschaft zur Betreuung von Independent Studies wird von hauptamtlich Lehrenden am Germanistischen Institut im Kommentar des entsprechenden Hauptseminars annonciert.

Bitte starten Sie keine Independent Studies, wenn Sie keine Zustimmung der/des Lehrenden der Kernveranstaltung haben – solche Leistungen sind vielleicht erhellend und nützlich (und insofern auch sinnvoll), werden aber nicht kreditiert.

Weitere Informationen zu den Independent Studies finden Sie im Beratungsportal.

4 Termine und Fristen für das Sommersemester 2016

Allgemeine Fristen	
Semester	01.04.2016 – 30.09.2016
Vorlesungen	11.04.2016 – 22.07.2016
Pfingstferien	14.05.2016 – 21.05.2016

(Quelle: http://www.ruhr-uni-bochum.de/studierendensekretariat/studium/fristen.html.de)

Die weiteren Fristen, wie bspw. Bewerbungs- und Einschreibungs- sowie Rückmelde- und Beurlaubungsfristen, erfahren Sie beim Studierendensekretariat.

Das Studierendensekretariat finden Sie im Gebäude UV, Ebene 0, Raum 10; Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr und zusätzlich: montags, mittwochs und donnerstags von 13.30 bis 15.00 Uhr.

5 VSPL/CampusOffice

5.1 Grundsätzliches

Was heißt VSPL/CampusOffice überhaupt?

VSPL ist die Abkürzung für **V**erwaltung von **S**tudien- und **P**rüfungs**l**eistungen. Seit 2014 heißt VSPL offiziell CampusOffice. Außer dieser Umbenennung ändert sich für Sie allerdings nichts.

Welchen Zweck erfüllt VSPL/CampusOffice?

Das VSPL/CampusOffice-System soll Ihnen bei der Organisation Ihres Studiums helfen. Sie können über das Internet auf das Vorlesungsverzeichnis zugreifen, sich zu Veranstaltungen anmelden und Ihren Stundenplan zusammenstellen. Ebenso erfahren Sie, wie viele Kreditpunkte Sie in einer Veranstaltung erhalten. Noten, die Lehrende für Sie in das System eingetragen haben, finden Sie sofort und können sich jederzeit über Ihren aktuellen Studienverlauf informieren.

Wo erhalte ich Zugang zum System?

Den Zugang zum System erhalten Sie an den CIP-Inseln; unter anderem in GB 03/142-146, im Verwaltungsgebäude (UV) und in der Universitätsbibliothek (UB). Ein Zugriff von Ihrem Rechner zuhause ist über die Nutzung eines Chipkartenlesers (siehe unten:

„Brauche ich ein Chipkartenlesegerät?“) und die entsprechende Software RUBICon möglich.

Wie melde ich mich über VSPL-CampusOffice an?

Detaillierte Informationen zur Anmeldung bei VSPL-CampusOffice finden Sie auf den Internetseiten des VSPL/CampusOffice-Infoportals.

Brauche ich ein Chipkartenlesegerät?

Ein Chipkartenlesegerät benötigen Sie nur, wenn Sie sich einen externen Zugang zum VSPL-CampusOffice verschaffen möchten. Das Lesegerät erhalten Sie im Gebäude der Universitätsverwaltung UV am dortigen Infopoint, zum Preis von € 20. Sollten Sie schon ein Lesegerät besitzen, können Sie dieses in der Regel nicht benutzen.

Wie ist das mit der Datensicherheit?

Das Verfahren mit dem Einsatz der Chipkarte beruht auf dem Besitz der nicht duplizierbaren Informationen auf einer Chipkarte und dem Wissen der PIN-Nummer. Darüber hinaus wird bei jedem Einsatz der Karte deren Gültigkeit überprüft. Bei einer Authentifizierung per Chipkarte müssen drei Dinge zusammenkommen: eine Auskunftsstelle, die die öffentlichen Daten aller Chipkarten-Inhaber verwaltet (die Public Key Infrastructure / PKI), der Besitz der Chipkarte und das Wissen der richtigen PIN-Nummer für diese Chipkarte. Mit Zugang zu nur einem Teil der Ressourcen ist nichts gewonnen: alle drei müssen zusammenspielen, um die Authentifizierung erfolgreich durchzuführen. Datensicherheit ist damit in einem hohen Maße realisiert.

5.2 Seminaranmeldung im Sommersemester 2016

Die Seminaranmeldung im Sommersemester 2016 erfolgt über eine Vielzahl von Verfahren. Die folgende Übersicht soll die einzelnen Verfahren kurz erläutern.

Standardverfahren (Vorlesung)	Das einfachste Anmeldeverfahren, welches eine sofortige Teilnahme an der Vorlesung garantiert.
Standardverfahren mit manueller Zuteilung	Die Anmeldung ist erst abgeschlossen, sobald die manuelle Zuteilung erfolgt ist und Sie die vorhandenen Kriterien erfüllt haben.
Losverfahren	Hier entscheidet einzig und allein das Los über die Teilnahme.

Modulanmeldung / Zuteilungsverfahren	Sie priorisieren bis zu drei Veranstaltungen aus dem jeweiligen Modul/Zuteilungspaket. Eine endgültige Teilnahme erhalten Sie aber erst nach der Zuteilung.
keine Anmeldung per VSPL/CampusOffice	Sie müssen nur die vorgegebenen Bedingungen erfüllen, um an der jeweiligen Veranstaltung teilnehmen zu können.

Die aktuellen Anmeldezeiträume entnehmen Sie bitte den jeweiligen Veranstaltungskommentaren in VSPL/CampusOffice!

5.3 VSPL/CampusOffice im Germanistik-Studium

Ausführliche Informationen, wie bspw. eine Übersicht zur Modularisierung sowie Tipps und Anleitungen befinden sich im Beratungsportal.

Bitte beachten Sie: die Informationen dort beziehen sich ausschließlich auf das Studium am Germanistischen Institut! Für andere Fächer gelten möglicherweise andere Regelungen, die Sie an geeigneter Stelle in Erfahrung bringen müssen!

5.4 Rechnerstandorte und weitere Informationen

VSPL/CampusOffice-fähige Rechner in der Universität finden Sie unter anderem im IT-Pool der Philologie (GB 03/142 – 146), im Rechenzentrum (NA 02/297), in der Universwaltung (UV) und in der Universitätsbibliothek (UB). Weitere Standorte finden Sie in dieser Übersicht.

Weiterführende Informationen zu VSPL/CampusOffice finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

http://www2.germanistik.rub.de/bportal/doku.php/vspl

http://www2.uv.ruhr-uni-bochum.de/dezernat6/abteilung2/ecampus/index.html.de

http://www.rub.de/rubicon

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Modulheft Germanistik

– Sommersemester 2016 –

Stand: 8. Februar 2016

Germanistisches Institut
Fakultät für Philologie

Inhalt

1. Grundsätzlicher Modulaufbau ... 4

2. B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Linguistik ... 5

2.1. Grundkursmodul ... 5
Grundkursmodul »Germanistische Linguistik« ... *5*

2.2. Vertiefungsmodule ... 6
Vertiefungsmodul „Sprachgebrauch" (Germanistische Linguistik) ... *6*
Vertiefungsmodul »Sprachsystem« (Germanistische Linguistik) ... *8*
Vertiefungsmodul »Sprachwandel und -varietäten« (Germanistische Linguistik) ... *9*

2.3. Schwerpunktmodule ... 10
Schwerpunktmodul »Angewandte Linguistik« (Germanistische Linguistik) ... *10*
Schwerpunktmodul »Grammatik und Pragmatik« (Germanistische Linguistik) ... *12*
Schwerpunktmodul »Historische Linguistik I« (Germanistische Linguistik) ... *13*

3. B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Mediävistik ... 14

3.1. Grundkursmodule ... 14
Grundkursmodul »Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters« (Germanistische Mediävistik) *14*

3.2. Vertiefungsmodule ... 15
Vertiefungsmodul »Älteres Deutsch als fremde Sprache und Kultur« (Germanistische Mediävistik) ... *15*
Vertiefungsmodul »Literarische Kommunikation vom 8.-16. Jahrhundert« (Germanistische Mediävistik) *16*

3.3. Schwerpunktmodule ... 17
Schwerpunktmodul »Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts« (Germanistische Mediävistik) ... *17*
Schwerpunktmodul »Poetisches Verstehen« (Germanistische Mediävistik) ... *18*

4. B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft ... 19

4.1. Grundkursmodul ... 19
Grundkursmodul »Neuere deutsche Literaturwissenschaft« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) ... *19*

4.2. Vertiefungsmodule ... 20
Vertiefungsmodul »Systematische Literaturwissenschaft« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) ... *22*

4.3. Schwerpunktmodule ... 23
Schwerpunktmodul »Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) ... *25*
Schwerpunktmodul »Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) ... *26*
Schwerpunktmodul »Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) ... *27*
Schwerpunktmodul »Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) ... *28*
Schwerpunktmodul «Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken» (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) ... *29*

5. M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Linguistik ... 30

5.1. Aufbaumodule ... 30
Aufbaumodul »Funktionale Aspekte der Sprache« (Germanistische Linguistik) ... *30*
Aufbaumodul »Grammatik der Gegenwartssprache« (Germanistische Linguistik) ... *32*
Aufbaumodul »Historische Linguistik II« ... *34*

5.2. Forschungsmodul ... 36
Forschungsmodul »Germanistische Linguistik« ... *36*

6. M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Mediävistik ... 37

6.1. Aufbaumodule ... 37
Aufbaumodul »Literatur im kulturellen Kontext« (Germanistische Mediävistik) ... *37*
Aufbaumodul »Methoden und Theorien« (Germanistische Mediävistik) ... *39*
Aufbaumodul »Sprache und Text« (Germanistische Mediävistik) ... *41*

6.2. Forschungsmodul ... 43
Forschungsmodul »Interdisziplinäre Mediävistik« (Germanistische Mediävistik) ... *43*

7. M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft ... 44

7.1. Aufbaumodule ... 44
Aufbaumodul »Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) ... *44*
Aufbaumodul »Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) ... *46*
Aufbaumodul »Theorie und Praxis der Literaturvermittlung« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) ... *48*

7.2. Forschungsmodul ... 50
Forschungsmodul »Neuere Deutsche Literaturwissenschaft« ... *50*

8. M.Ed.-Studiengang „Deutsch“ ... 51

8.1. Modulungebundene Veranstaltungen (nur GPO 2005) ... 51

8.2. Modul 1: Literaturwissenschaft/ Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht ... 51

8.3. Modul 2: Sprachwissenschaft/ Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht ... 53

8.4. Modul 3: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht ... 55

1. Grundsätzlicher Modulaufbau

Weiterführende Module – also Vertiefungsmodule und Schwerpunktmodule im B.A.-Abschnitt und Aufbaumodule und Forschungsmodule im M.A.-Abschnitt – folgen einem einfachen Grundprinzip: Zu einer Kernveranstaltung werden weitere Veranstaltungen kombiniert (Peripherieveranstaltungen), die das Modul ergänzen; in solchen Peripherieveranstaltungen können keine Leistungsnachweise erbracht werden. Während die Kernveranstaltung eines Moduls jeweils festgelegt ist[*], besteht in der Peripherie in der Regel eine gewisse Wahlmöglichkeit; Details regeln die jeweiligen spezifischen Modulbeschreibungen, die jedes Semester aktualisiert werden und auf den folgenden allgemeinen Modulbeschreibungen basieren.

Die Voraussetzungen für die Modulteilnahme sind in den Modulbeschreibungen genannt und differenziert dargestellt. Das Germanistische Institut hat darauf Wert gelegt, eine möglichst große Flexibilität bei der Studierbarkeit zu erreichen und damit wenige unabdingbare Einschränkungen für die Modulteilnahme festzusetzen.

Module sollen innerhalb von zwei bis drei Semestern abgeschlossen werden. Ausnahmeregelungen sind nach entsprechender Studienberatung möglich. Alle Module werden grundsätzlich jedes Semester angeboten.

[*] In den Modulbeschreibungen wird die Kernveranstaltung im Feld ‚Lehrveranstaltungsart' unterstrichen.

2. B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Linguistik

2.1. Grundkursmodul

Grundkursmodul »Germanistische Linguistik«

Modulnr.: GL-GK	**Workload/Credits:** 150 Std./5 CP	**Semester:** 1.-2.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: 3st. Übung Synchronie 1st. Übung Diachronie	**Kontaktzeit:** 3 SWS + 1 SWS	**Selbststudium:** 30 Std. Vor- und Nachbereitung	**Geplante Gruppengröße:** Ü 50	
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Lernergebnisse: Kenntnisse in der Grammatik des heutigen Deutschen auf den Ebenen der Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik. Grundkenntnisse in Pragmatik und Textlinguistik. Kenntnisse der historischen Entwicklung des Deutschen auf den verschiedenen Beschreibungsebenen. Neben dem interessengeleiteten Aufbau fachlicher Kenntnisse dient das Grundkursmodul vor allem dem Aufbau methodischer Kompetenzen durch angeleitete Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Insbesondere die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Das Grundkursmodul gibt einen Überblick über zentrale Modelle und Methoden der Germanistischen Linguistik sowohl in synchroner als auch in diachroner Hinsicht. In der Übung Synchronie werden die Modelle und Grundbegriffe der Beschreibung des heutigen Deutschen vorgestellt und ihre Anwendung auf konkrete Beispiele eingeübt. In der Übung Diachronie werden Grundkenntnisse der historischen Entwicklung des Deutschen auf den verschiedenen Beschreibungsebenen vermittelt.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in schriftlicher Form ist an die Übungen des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen, erfolgreiche Teilnahme an den Klausuren.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Grundkursmoduls in Germanistischer Linguistik ist Voraussetzung für das Studium in den Vertiefungsmodulen der Linguistik				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Grundkursmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Karin Pittner (karin.pittner@rub.de)				
Veranstaltungen im SS 2016: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das WS 2016/17:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten.				

2.2. Vertiefungsmodule

In jedem Vertiefungsmodul ist eine 1stg. Übung Grammatisches Grundwissen verpflichtend, in der grundlegende Grammatikkenntnisse (Wortarten, syntaktische Funktionen, Satzstellung) aufgefrischt und abgesichert werden. Da die Inhalte dieser Übung ('Schulgrammatik') im Studium der Germanistischen Linguistik vorausgesetzt werden, sollte der Besuch dieser Veranstaltung zu Beginn des Studiums erfolgen.

Vertiefungsmodul „Sprachgebrauch" (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-VM-01	**Workload/Credits:** a. 210 Std./7 CP b. 255 Std./8,5 CP	**Semester:** 2.-3.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Übung Grundwissen Grammatik (1stg.) + Vorlesung oder Übung (2stg.) + Proseminar	**Kontaktzeit:** 1 SWS + 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 130 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** Vl 80-300 Ü ca. 20 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen für die zweistündigen Modulteile: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses »Germanistische Linguistik«, Teil 1				
Lernergebnisse: Im Rahmen der jedes Sommersemester angebotenen Vorlesung Angewandte Sprachwissenschaft wird ein exemplarischer Überblick über arbeitsmarktbezogene Formen der Nutzung linguistischer Arbeitsweisen gegeben. Seminare und 2stg. Übungen vermitteln und vertiefen eben diese Arbeitsweisen exemplarisch. Neben Grundlagenkenntnissen erwerben die Studierenden Recherche-, Analyse- und Darstellungskompetenzen und müssen diese im Proseminar in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer mdl. Prüfung unter Beweis stellen. Damit werden sie in die Lage versetzt, in weiterführenden Modulen Erarbeitungs- und Lernprozesse selbständig zu gestalten. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen auf und lernen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Linguistik kennen. Neben dem interessengeleiteten Aufbau fachlicher Kenntnisse dient das Vertiefungsmodul vor allem dem Aufbau methodischer Kompetenzen durch angeleitete Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Insbesondere die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Im Modul „Sprachgebrauch" erlernen die Studierenden den diagnostischen Umgang mit Formen, Abläufen und Bedingungen des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs (in Gesprächen, monologischen Redesituationen und schriftlichen Texten). Sie erwerben hierbei Fähigkeiten im analytischen Umgang mit Kategorien und Methoden der Analyse mündlicher und schriftlicher Formen des Sprachgebrauchs. Hierbei lernen sie gegenstandsabhängig Verfahren der Datenerhebung und Datenverarbeitung kennen. Ein das Modul begleitendes Lernziel ist es, dass das eigene Sprachverhalten reflektiert und weiter entwickelt wird.				
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Proseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Proseminar (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls „Sprachgebrauch" ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul „Germanistische Linguistik".				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragte: Dr. Annette Mönnich (annette.moennich@rub.de), Dr. Miriam Morek (miriam.morek@rub.de)				

Veranstaltungen im SS 2016:

Veranstaltungsübersicht in VSPL

Vorschau auf das WS 2016/17:
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

Vertiefungsmodul »Sprachsystem« (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-VM-02	**Workload/Credits:** a. 210 Std./7 CP b. 255 Std./8,5 CP	**Semester:** 2.-3.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Übung Grundwissen Grammatik (1stg.) + Vorlesung oder Übung (2stg) + Proseminar	**Kontaktzeit:** 1 SWS +2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 130 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** Vl 80-300 Ü ca. 20 PS 20-40	

Teilnahmevoraussetzungen für die zweistündigen Modulteile: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Germanistische Linguistik«, Teil 1

Lernergebnisse: In den Vorlesungen werden Grundlagenkenntnisse über die verschiedenen Beschreibungsebenen des deutschen Sprachsystems, nämlich Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, vermittelt. In den Proseminaren werden diese Kenntnisse weiter vertieft; die Studierenden lernen die aktuelle Fachliteratur kennen und erwerben die Fähigkeit, sprachliche Daten im Rahmen verschiedener Grammatikmodelle zu analysieren. Somit wird die Grundlage gelegt, dass die Studierenden eigenständige, ggf. auch empirische Arbeiten zur deutschen Grammatik durchführen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen auf und lernen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Linguistik kennen. Neben dem interessengeleiteten Aufbau fachlicher Kenntnisse dient das Vertiefungsmodul vor allem dem Aufbau methodischer Kompetenzen durch angeleitete Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Insbesondere die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.

Inhalte: Im Modul Sprachsystem werden die oben genannten Beschreibungsebenen der Grammatik des Deutschen behandelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Darstellung unterschiedlicher theoretischer Modelle und dem Training der Analysefähigkeit.

Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Proseminars.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben
a. mündliche Prüfung im Proseminar (20 Min)
b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15 Seiten)

Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls Germanistische Linguistik ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul Germanistische Linguistik.

Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.

Modulbeauftragte: Dr. Judith Berman (judith.berman@rub.de), Dr. Kerstin Kucharczik (kerstin.kucharczik@rub.de)

Veranstaltungen im SS 2016:

Veranstaltungsübersicht in VSPL

Vorschau auf das WS 2016/17:
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

Vertiefungsmodul »Sprachwandel und -varietäten« (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-VM-03	**Workload/Credits:** a. 210 Std./7 CP b. 255 Std./8,5 CP	**Semester:** 2.-3.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Übung Grundwissen Grammatik (1stg.) + Vorlesung oder Übung (2stg.) + Proseminar	**Kontaktzeit:** 1 SWS +2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 130 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** Vl 80-300 Ü ca. 20 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen für die zweistündigen Modulteile: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Germanistische Linguistik«				
Lernergebnisse: In einer Überblicksvorlesung zu Sprachwandel, Sprachgeschichte oder Varietäten(linguistik) soll theoretisches und methodisches Grundlagenwissen erworben werden. Alternativ werden in einer Übung Methoden vermittelt und eingeübt (z.B. Methoden der Datenerhebung/Korpuslinguistik, Handwerkszeug zum Umgang mit historischen Quellen). Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihr Wissen exemplarisch in einem Teilbereich der Variationslinguistik bzw. der diachronen Linguistik und lernen Forschungsstand und -diskussion kennen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen auf und lernen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Linguistik kennen. Neben dem interessengeleiteten Aufbau fachlicher Kenntnisse dient das Vertiefungsmodul vor allem dem Aufbau methodischer Kompetenzen durch angeleitete Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Insbesondere die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Das Vertiefungsmodul Sprachwandel und -varietäten führt ein in die Betrachtung sprachlichen Wandels und sprachlicher Variation. In den Lehrveranstaltungen werden das (synchrone) Nebeneinander von verschiedenen (regionalen, sozialen, situationsspezifischen, textsortenbedingten) Varietäten des Deutschen sowie das zeitliche (diachrone) Nacheinander von sprachlichen Varianten vorgeführt bzw. einzelne varietätenlinguistische und/oder diachrone Phänomene des Deutschen beleuchtet.				
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Proseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben a. mündliche Prüfung im Proseminar (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls Germanistische Linguistik ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul Germanistische Linguistik.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragte: Dr. Sandra Waldenberger (sandra.waldenberger@rub.de)				
Veranstaltungen im SS 2016: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das WS 2016/17:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.				

2.3. Schwerpunktmodule

Schwerpunktmodul »Angewandte Linguistik« (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-SM-01	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	**Semester:** 4.-6.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A. + Hauptseminar B.A.	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 180 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** PS 20-40 HS 20-40	

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Germanistische Linguistik« sowie eines Vertiefungsmoduls »Germanistische Linguistik«

Lernergebnisse: Die Studierenden sind in der Lage, ihr linguistisches Wissen und Verstehen auf anwendungsorientierte, praktische Zielsetzungen zu beziehen. Dies bedeutet nicht die bloße Umsetzung linguistischer Forschungsergebnisse in die Praxis, sondern die theoriegeleitete, wissenschaftlich fundierte und problemlösungsorientierte Auseinandersetzung mit Arbeitsfeldern der Praxis wie Textgestaltung oder Gesprächsschulung. Das Aufgabengebiet der Angewandten Linguistik ist weit gefächert und wird häufig in interdisziplinärer Weise bearbeitet. So arbeiten etwa Linguisten und Juristen im Hinblick auf die verständliche Gestaltung von Gesetzestexten zusammen, Terminologen kooperieren mit Ingenieuren und Technikern bei der Systematisierung und Festlegung von Benennungen usw. Dem entsprechend erwerben die Studierenden fundierte fachliche systematische Kenntnisse und Kompetenzen für den interdisziplinären Fachdiskurs. Insgesamt erwerben die Studierenden linguistische Recherche-, Analyse- und Darstellungskompetenz und müssen diese in schriftlicher Hausarbeit bzw. mdl. Prüfung (Hauptseminar) unter Beweis stellen. Damit werden sie befähigt, Lernprozesse des Erarbeitens und des Transfers selbständig zu gestalten. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Linguistik. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.

Inhalte: Wichtige Gegenstandsbereiche sind u.a. soziale und kulturelle Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch in unterschiedlichen Kontexten, Medienkommunikation, Fach-kommunikation, Stilforschung und Rhetorik/ Gesprächsanalyse, Theorien und Modellierungen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Spracherwerb und Sprachentwicklung, Fremdsprachenunterricht, Kontrastivlinguistik, Sprachdidaktik, Sprachtherapie. In dem Modul geht es darum, die vielfältigen Aufgaben- und Arbeitsfelder der Angewandten Linguistik (des Deutschen) exemplarisch darzustellen, ihre Methoden zu verdeutlichen und relevante Problemkomplexe zu erörtern sowie ihre Stellung in einer sich wandelnden Gesellschaft mit neuen Berufsfeldern und Ausbildungsgängen (z.B. Technische Redaktion, Wissenschaftsjournalismus, Kommunikationsberatung) aufzuzeigen.

Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit
Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (z.B. Präsentation; Moderation von Datensitzungen)
a. mündliche Prüfung in einem Hauptseminar (20 Min)
b. schriftliche Hausarbeit in einem Hauptseminar (15-20 Seiten)

Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss zweier Schwerpunktmodule ist Voraussetzung für die BA-Prüfung.

Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte: Dr. Annette Mönnich (annette.moennich@rub.de), Dr. Miriam Morek (miriam.morek@rub.de)

Veranstaltungen im SS 2016:

Veranstaltungsübersicht in VSPL

Vorschau auf das WS 2016/17:
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

Schwerpunktmodul »Grammatik und Pragmatik« (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-SM-02	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	**Semester:** 4.-6.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A. + Hauptseminar B.A.	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 180 Std. (*außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises*)	**Geplante Gruppengröße:** PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Germanistische Linguistik« sowie eines Vertiefungsmoduls »Germanistische Linguistik«				
Lernergebnisse: Im Rahmen des Schwerpunktmoduls »Grammatik und Pragmatik« werden verschiedene (deskriptive wie explikative) Methoden zur Analyse der deutschen Sprache bereitgestellt; dabei wird zum reflektierten Umgang mit systemlinguistischen, theoretischen und pragmatischen Themen angeleitet. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Linguistik. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Im Schwerpunktmodul »Grammatik und Pragmatik« werden die im Vertiefungsmodul gelegten Grundlagen der Analyse des standardsprachlichen Systems der deutschen Sprache weiter ausgebaut. Dabei stehen sowohl die verschiedenen grammatischen Teilsysteme, insbesondere Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Graphematik/Orthographie, als auch die (theoretische) Pragmatik im Mittelpunkt, etwa die Sprechakttheorie, die Theorie der Implikaturen sowie die Textlinguistik.				
Lehrformen: Seminararbeit, Seminardiskussion Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme an den beiden Lehrveranstaltungen, erfolgreiche Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben: a. Referat, Präsentation, Moderation o.ä. b. mündliche Prüfung c. schriftliche Hausarbeit				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Karin Pittner (karin.pittner@rub.de), Dr. Judith Berman (judith.berman@rub.de), Dr. Kerstin Kucharczik (kerstin.kucharczik@rub.de)				
Veranstaltungen im SS 2016: **Veranstaltungsübersicht in VSPL** **Vorschau auf das WS 2016/17:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.				

Schwerpunktmodul »Historische Linguistik I« (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-SM-03	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	**Semester:** 4.-6.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A.+ Hauptseminar B.A.	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 180 Std. (*außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises*)	**Geplante Gruppengröße:** PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Germanistische Linguistik« sowie eines Vertiefungsmoduls »Germanistische Linguistik«				
Lernergebnisse: An exemplarischen Gegenständen der historischen Linguistik lernen die Studierenden Theorien und Methoden der Erforschung historischer Sprachstufen und der Sprachentwicklung des Deutschen kennen. Im Rahmen von Forschendem Lernen können die Studierenden darüber hinaus eigenständig begrenzten Forschungsfragen nachgehen, die sie unter Anleitung aus dem thematischen Bereich des Hauptseminars entwickeln. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Linguistik. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Aufbauend auf Grundkenntnissen der diachronen Linguistik und ggf. der deutschen Sprachgeschichte (Vorlesung ‚Sprachgeschichte des Deutschen') wird in den Seminaren exemplarisch an Gegenständen der diachronen und historischen Linguistik sowie der Sprachgeschichte des Deutschen gearbeitet. Besonders in den Hauptseminaren erhalten die Studierenden auch Gelegenheit, aktuelle Forschungsmethoden und -erkenntnisse kennen zu lernen. Dabei spielt die Verbindung moderner linguistischer Methoden und Theorien mit philologischer Textarbeit und damit die Verzahnung auch mit der Germanistischen Mediävistik eine bestimmende Rolle.				
Lehrformen: wechselnde Lehrformen: Präsentation, Vortrag, Seminardiskussion, Gruppenarbeit; im Hauptseminar kleine selbständige Forschungsarbeit (Forschendes Lernen) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben a. mündliche Prüfung in einem Hauptseminar (30 Min.) b. schriftliche Hausarbeit in einem Hauptseminar (15-20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragte: Dr. Sandra Waldenberger (sandra.waldenberger@rub.de)				
Veranstaltungen im SS 2016: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das WS 2016/17:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.				

3. B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Mediävistik

3.1. Grundkursmodule

Grundkursmodul »Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GK-GM	**Workload/Credits:** 180 Std./6 CP	**Semester:** 1.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Plenum + Übung	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS (60 Std.)	**Selbststudium:** ca. 120 Std. (einschließlich E-Learning)	**Geplante Gruppengröße:** VL 80-300 Ü 10-25	
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Lernergebnisse: Ziel des Kurses ist es, sprachwissenschaftliche und literaturwissenschaftliche Basiskompetenzen zum Umgang mit der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters zu vermitteln.				
Inhalte: Zu den Inhalten des Kurses gehört die Vermittlung sprachlich-historischer Grundkenntnisse ebenso wie eine Einführung in die Literaturgeschichte des Mittelalters unter Berücksichtigung der kultur- und sozialgeschichtlichen Voraussetzungen mittelalterlicher Textproduktion. Auf diese Weise werden wichtige methodische Grundlagen und Arbeitstechniken der germanistischen Mediävistik vorgestellt und eingeübt. Die Betrachtung der historischen Sprachstufen des Deutschen soll dabei auch dazu anleiten, Phänomene der Gegenwartssprache beobachten, verstehen und erklären zu lernen. Neben dem interessengeleiteten Aufbau fachlicher Kenntnisse dient das Grundkursmodul vor allem dem Aufbau methodischer Kompetenzen durch angeleitete Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Insbesondere die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit und Diskussion (Übung); E-Learning Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in schriftlicher Form ist an die jeweilige Übung des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme in Plenum und Übung; Absolvierung des begleitenden E-Learning-Kurses				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss des Grundkursmoduls ‚Germanistische Mediävistik' ist Voraussetzung für das Studium im Vertiefungsmodul ‚Germanistische Mediävistik'				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Grundkursmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragte: Dr. Dorothee Lindemann (dorothee.lindemann@rub.de)				
Sonstige Informationen: Die Modulnote entspricht in der Regel der Note der Klausur.				
Veranstaltungen im SS 2016: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das WS 2016/17:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten.				

3.2. Vertiefungsmodule

Vertiefungsmodul »Älteres Deutsch als fremde Sprache und Kultur« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-VM-01	**Workload/Credits:** a. 180 Stunden/6 CP b. 225 Stunden/7,5 CP	**Semester:** 2.-3.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung oder Übung + Proseminar	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS (60h)	**Selbststudium:** ca. 90 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** VL 80-300 PS 20-40 Ü 15-25	

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters«

Lernergebnisse: Auf die Grundlagenkenntnisse des Grundkursmoduls wird aufgebaut, indem die Studierenden ihr Wissen über die Besonderheiten der Sprache und Kultur der Vormoderne in ihrer Historizität, Alterität und Kontinuität und ihr Verständnis für diese Gegenstände verbreitern und vertiefen. Die Studierenden lernen in den Präsenzveranstaltungen die spezifischen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Mediävistik kennen und erwerben hier Kompetenzen, die durch die Formen der Leistungsnachweise (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) erprobt und gefestigt werden: Sie bestehen in Recherche-, Analyse-, Darstellungs- und Argumentationskompetenzen, d.h. in der Fähigkeit, fachbezogene Informationen sammeln, bewerten und interpretieren sowie wissenschaftlich angemessen diskutieren zu können. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen auf. Neben dem interessengeleiteten Aufbau fachlicher Kenntnisse dient das Vertiefungsmodul vor allem dem Aufbau methodischer Kompetenzen durch angeleitete Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Insbesondere die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.

Inhalte: Die Veranstaltungen dieses Moduls setzen bei der Erkenntnis sowohl der sprachlichen Verfasstheit von Kultur als auch der kulturellen Prägung von Sprache an und eröffnen in ihrer thematischen Ausrichtung Perspektiven für die Erforschung der deutschen Sprache, Literatur und Kultur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Durch die – methodisch z.B. an Erkenntnissen der neueren Fremdsprachendidaktik orientierte – intensive Textarbeit wird der Blick auch für die prinzipielle Verwobenheit von Literatur mit ihren literarischen und außerliterarischen Kontexten geöffnet. Aus kulturwissenschaftlicher Perspektive erscheint dabei jeder Text als eine sprachliche Realisation kultureller Energie und die Analyse der damit verbundenen Austauschbewegungen ermöglicht eine Verortung der jeweiligen Gegenstände auch über die Grenzen des Faches hinaus.

Lehrformen: Vorlesung; Seminardiskussion/Gruppenarbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung)
Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.)
a. mündliche Prüfung im Proseminar (15-30 Min)
b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (12-15 Seiten)

Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls Mediävistik ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul Mediävistik.

Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.

Modulbeauftragte: Dr. Dorothee Lindemann (dorothee.lindemann@rub.de)

Veranstaltungen im SS 2016:

Veranstaltungsübersicht in VSPL

Vorschau auf das WS 2016/17:
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

Vertiefungsmodul »Literarische Kommunikation vom 8.-16. Jahrhundert« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-VM-02	**Workload/Credits:** a. 180 Stunden/6 CP b. 225 Stunden/7,5 CP	**Semester:** 2.-3.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung oder Übung + Proseminar	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS (60h)	**Selbststudium:** ca. 90 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** VL 80-300 PS 20-40	

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters«

Lernergebnisse: Der Besuch der Veranstaltungen dieses Moduls soll Grundlagen für das Wissen und Verstehen der Studierenden in Bezug auf die wissenschaftlichen Inhalte, Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen der Germanistischen Mediävistik legen sowie Möglichkeiten bieten, dieses Wissen und Verstehen bereits in Teilbereichen zu vertiefen. In dem zu erbringenden Leistungsnachweis sollen sich daher die Fähigkeiten zeigen, fachbezogene Informationen zu sammeln, bewerten und interpretieren sowie Argumentationen und Problemlösungen aus diesen Informationen zu entwickeln. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen auf. Neben dem interessengeleiteten Aufbau fachlicher Kenntnisse dient das Vertiefungsmodul vor allem dem Aufbau methodischer Kompetenzen durch angeleitete Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Insbesondere die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.

Inhalte: Die Literatur des 8. bis 16. Jahrhunderts bietet eine Fülle unterschiedlicher Traditionslinien, Gattungen und Werke, die sich nicht nur in ihren thematischen Schwerpunkten, sondern auch mit Blick auf ihre kulturelle Vernetzung, Funktionszusammenhänge, poetische Faktur und mediale Vermittlung deutlich voneinander und noch deutlicher von moderner Literatur unterscheiden. Andererseits aber bieten Phänomene wie Serialität oder Audiovisualität Anknüpfungspunkte an (post-)modernes Erzählen. Die Veranstaltungen dieses Moduls vermitteln gemeinsame Linien, sowie die Breite und Diversität mittelalterlicher Literatur unter synchronen, diachronen oder thematischen Fragestellungen in intensiver Auseinandersetzung mit einzelnen Texten oder Textgruppen und vermitteln die methodischen und theoretischen Grundlagen ihrer Erforschung.

Lehrformen: Vorlesung; Seminardiskussion/Gruppenarbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung)
Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.)
a. mündliche Prüfung im Proseminar (15-30 Min)
b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (12-15 Seiten)

Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls Mediävistik ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul Mediävistik

Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.

Modulbeauftragte: Dr. Berndt Volkmann (berndt.h.volkmann@rub.de)

Veranstaltungen im SS 2016:

Veranstaltungsübersicht in VSPL

Vorschau auf das WS 2016/17:
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

3.3. Schwerpunktmodule

Schwerpunktmodul »Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-SM-01	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	**Semester:** 4.-6.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + Hauptseminar	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS (60 Std.)	**Selbststudium:** ca. 150 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** HS 20-40 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters« sowie eines Vertiefungsmoduls Mediävistik (LN im Proseminar)				
Lernergebnisse: Das Modul soll ausgehend von einem exemplarischen Text, einem Textcorpus oder einer Stofftradition literaturgeschichtliche Grundlagenkenntnisse vertiefen. Durch die Konfrontation des einzelnen Beispiels mit dem weiteren Rahmen der Literaturgeschichte, soll dabei ein kritisches Verständnis für die Prinzipien mediävistischer Literaturgeschichtsschreibung, ihre taxonomischen Probleme und begrifflichen Bestimmungen erworben werden. Dieses wird in schriftlicher Hausarbeit bzw. mdl. Prüfung (Hauptseminar) unter Beweis gestellt. Durch die Anwendung der Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Mediävistik bereitet das Modul damit auch auf die selbstständige Auseinandersetzung mit mittelalterlichen Texten und mediävistischen Forschungspositionen im Rahmen der B.A. Arbeit vor. Das Modul bietet wesentliche Bausteine anschlussfähigen Fachwissens sowohl für das Berufsfeld Lehramt Deutsch, als auch zum strukturierten Fachwissen (Verfügungswissen) und schließlich zum Überblickswissen (Orientierungswissen) der Germanistischen Mediävistik. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Im Modul «Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts» wird die intensive Beschäftigung mit einzelnen Texten, Textcorpora oder Stofftraditionen verbunden mit der Reflexion über ihre literarhistorischen Hintergründe. Diese lassen sich konturieren als Geschichte der Mäzene und Regionen, der Gattungen und Hybridbildungen, als Geschichte der Überlieferung und Rezeption, des Wiedererzählens und Weitererzählens, als Geschichte beginnender Fiktionalität und behaupteter Geltungsansprüche und schließlich als Geschichte der Autoren und Werke. Durch diesen Doppelblick wird einerseits eine Auseinandersetzung mit mittelalterlicher Literatur möglich, die Prozesse gesellschaftlichen und kulturellen Wandels in Anschlag bringt, auf der anderen Seite wird die Bedingtheit literaturgeschichtlicher Ordnungskriterien selbst diskutierbar.				
Lehrformen: Seminardiskussion/Gruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar (15-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15-20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragte: Dr. Dorothee Lindemann (dorothee.lindemann@rub.de)				
Veranstaltungen im SS 2016: **Veranstaltungsübersicht in VSPL** **Vorschau auf das WS 2016/17:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.				

Schwerpunktmodul »Poetisches Verstehen« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-SM-02	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	**Semester:** 4.-6.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + Hauptseminar	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS (60 Std.)	**Selbststudium:** ca. 150 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** PS 20-40 HS 20-40	

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters« sowie eines Vertiefungsmoduls Mediävistik (LN im Proseminar)

Lernergebnisse: Der Besuch der Veranstaltungen dieses Moduls soll das Wissen und Verstehen der Studierenden in Bezug auf die wissenschaftlichen Grundlagen der Germanistischen Mediävistik, ihre Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, verbreitern und vertiefen. Besonders das Verständnis zentraler Themen, Theorien und Konzepte des Faches soll so weit befördert werden, dass selbständig weiterführende Lern- und Lehrprozesse gestaltet werden können. Im zu erbringenden Leistungsnachweis sollen sich daher die Fähigkeiten zeigen, fachbezogene Argumente und Problemlösungen zu erarbeiten, relevante Informationen zu sammeln, mündlich und schriftlich fundiert darzustellen, zu bewerten und zu interpretieren, sowie aus diesen Informationen wissenschaftliche Thesen abzuleiten und somit eine eigene wissenschaftliche Urteilskraft zu begründen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.

Inhalte: Die Veranstaltungen dieses Moduls wählen einen systematischen Zugriff auf die deutsche Literatur des Mittelalters, indem sie zentrale Themen, Theorien und Konzepte ihrer Erforschung behandeln. Die jeweils gewählten Zugänge eröffnen dabei Fragestellungen für eine intensive Auseinandersetzung mit literarischen Werken, die so sowohl in ihrer Alterität als auch in ihrer Aktualität erfahrbar werden.
Die Themen, Theorien und Konzepte, die in den Veranstaltungen dieses Moduls zum Ausgangspunkt der literaturwissenschaftlichen Analyse werden, gehen aus aktuellen Diskussionen im Fach ebenso hervor wie aus den Forschungsschwerpunkten der Germanistischen Mediävistik in Bochum und zielen insgesamt darauf ab, die deutsche Literatur des Mittelalters in ihrer spezifischen kulturellen Eingebundenheit und poetischen Verfasstheit zu erschließen.

Lehrformen: Seminardiskussion/Gruppenarbeit
Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.)
a. mündliche Prüfung im Hauptseminar (15-30 Min)
b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar (15-20 Seiten)

Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.).

Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte: Dr. Dorothee Lindemann (dorothee.lindemann@rub.de)

Veranstaltungen im SS 2016:

Veranstaltungsübersicht in VSPL

Vorschau auf das WS 2016/17:
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

4. B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

4.1. Grundkursmodul

Grundkursmodul »Neuere deutsche Literaturwissenschaft« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-GK	**Workload/Credits:** 120 Std./4 CP	**Semester:** 1.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Grundkurs	**Kontaktzeit:** 3 SWS	**Selbststudium:** 30 Std.	**Geplante Gruppengröße:** GK 25-40	

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Lernergebnisse: Der Grundkurs "Neuere deutsche Literaturwissenschaft" führt ein in zentrale Gegenstandsbereiche des Faches. An exemplarischen Texten von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart werden die vorgestellten Sachverhalte anschaulich gemacht; in der gemeinsamen Erarbeitung bietet er StudienanfängerInnen die Gelegenheit, mündlich (und ggf. schriftlich) eigene Deutungsansätze zu entwickeln und das dazu erforderliche methodische Handwerkszeug zu erlernen: Textbeschreibung und -analyse, Formulieren literaturwissenschaftlicher Fragen und Argumente, poetologische, gattungs- und literaturgeschichtliche Einordnung literarischer Texte, Umgang mit Forschungsliteratur. Die sowohl literarhistorische als auch systematische Ausrichtung des Grundkursmoduls bereitet die Studierenden auf die «Modularchitektur» der weiterführenden Vertiefungsmodule vor. Neben dem interessengeleiteten Aufbau fachlicher Kenntnisse dient das Grundkursmodul vor allem dem Aufbau methodischer Kompetenzen durch angeleitete Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Insbesondere die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.

Inhalte: Das Grundkursmodul stellt das Fach »Neuere Deutsche Literaturwissenschaft« unter systematischer wie historischer Perspektive in seinen unterschiedlichen Facetten vor: mit Blick auf seine Gegenstände und deren Erscheinungsformen; unter dem Aspekt, wie Literatur sich als poetologisch, rhetorisch, ästhetisch verfasst beschreiben lässt; in seiner Ausprägung als historisch arbeitende Disziplin, die die deutsch(sprachig)e Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart als Abfolge literaturgeschichtlicher Epochen fasst; unter dem Gesichtspunkt der Medialität von Literatur und der Wechselwirkung zwischen Literatur- und Mediengeschichte; schließlich und nicht zuletzt unter der Frage, welchen ›Sitz im Leben‹ das Studienfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft beruflich und institutionell hat oder haben könnte.

Lehrformen: Dozentenvortrag; Plenumsdiskussion, Kleingruppenarbeit.
Wissens- und Kompetenzerwerb in der Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.

Prüfungsformen: Die Modulprüfung im Grundkursmodul "Neuere deutsche Literaturwissenschaft" besteht aus einer Abschlußklausur am Ende des Semesters. Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur ist die regelmäßige aktive Teilnahme an der Veranstaltung und die erfolgreiche Erbringung aller kleineren in der Veranstaltung verlangten schriftlichen Leistungen. Die Modulprüfung in schriftlicher Form ist an die jeweilige Grundkursveranstaltung des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller im Modul erworbenen Kompetenzen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige Teilnahme, erfolgreiche Abschlussklausur

Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss des Grundkursmoduls NDL ist Voraussetzung für das Studium im Vertiefungsmodul NDL

Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Grundkursmoduls geht nicht in die Endnote ein.

Modulbeauftragte: Prof Dr. Benedikt Jeßing (benedikt.jessing@rub.de),
Prof Dr. Ralph Köhnen (ralph.koehnen@rub.de)

Veranstaltungen im SS 2016:

Veranstaltungsübersicht in VSPL

Vorschau auf das WS 2016/17:
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

4.2. Vertiefungsmodule

Die Vertiefungsmodule setzen sich wie folgt: Vorlesung + Übung + Proseminar. Wird anstelle der Vorlesung (die Übung kann **nicht** ersetzt werden!) ein zweites Proseminar gewählt (mit TN), wird der überschüssige CP auf dem „Konto" der Freien Veranstaltungen gutgeschrieben.

Vertiefungsmodul »Historische Literaturwissenschaft« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-VM-01	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 285 Std./9,5 CP	**Semester:** 2.-4.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Übung Proseminar (s. oben)	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 130 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** Vl 80-300 Ü 10-25 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«				
Lernergebnisse: Im Rahmen von Überblicksdarstellungen (Vorlesung) werden vermittels historisch markanter Epochen mit Werkgruppen bzw. Autoren literaturgeschichtliche Grundlagenkenntnisse vermittelt. Seminare vertiefen dieses Wissen in der Konzentration auf exemplarische Aspekte, die ihrerseits charakteristisch für bestimmte Tendenzen der oben genannten Epochen sind. Die obligatorische propädeutische Übung vermittelt literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken. Grundlagenkenntnissen, Recherche-, Analyse- und Darstellungskompetenz müssen die Studierenden in schriftlicher Hausarbeit bzw. mdl. Prüfung (Proseminar) unter Beweis stellen. Damit werden sie in die Lage versetzt, in weiterführenden Modulen Erarbeitungs- und Lernprozesse selbständig zu gestalten. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges literarhistorisches Fachwissen auf und lernen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft kennen. Neben dem interessengeleiteten Aufbau fachlicher Kenntnisse dient das Vertiefungsmodul vor allem dem Aufbau methodischer Kompetenzen durch angeleitete Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Insbesondere die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Im Modul «Historische Literaturwissenschaft» werden literarische Epochen zwischen 1500 und der Gegenwart (Humanismus, Barock, Aufklärung, Weimarer Klassizismus, Romantik, Realismus, Avantgarde, lit. Bewegungen des 20. und 21. Jhs.) in ihren Haupttendenzen, programmatischen Strömungen und repräsentativen Texten vorgestellt. Dabei geht es vornehmlich um Fragen der ästhetischen, kulturellen und sozialen Dimension von Literatur im Wandel ihrer Geschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart; ebenso werden Differenzierungsprozesse im literarischen Feld (Unterhaltungs-, Sub- und Hochkultur) im Kontext der wachsenden Medienkonkurrenz thematisiert.				
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Proseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Proseminar (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls NDL ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul NDL				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragter: Prof, Dr. Benedikt Jeßing (benedikt.jessing@rub.de)				

Veranstaltungen im SS 2016:

Veranstaltungsübersicht in VSPL

Vorschau auf das WS 2016/17:
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

Vertiefungsmodul »Systematische Literaturwissenschaft« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-VM-02	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 285 Std./9,5 CP	**Semester:** 2.-4.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Übung Proseminar (s. S. 19)	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 130 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** Vl 80-300 Ü 10-25 PS 20-40	

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«

Lernergebnisse: Im Rahmen von Überblicksdarstellungen (Vorlesung) werden gattungspoetologische sowie mediengeschichtliche Grundlagenkenntnisse vermittelt. Seminare vertiefen dieses Wissen in der Konzentration auf exemplarische Aspekte, die ihrerseits charakteristisch für den jeweiligen Gegenstandbereich der Vorlesungen bzw., in einem allgemeineren Sinne, der systematischen Literaturwissenschaft sind. Die obligatorische propädeutische Übung vermittelt literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken. Grundlagenkenntnissen, Recherche-, Analyse- und Darstellungskompetenz müssen die Studierenden in schriftlicher Hausarbeit bzw. mdl. Prüfung (Proseminar) unter Beweis stellen. Damit werden sie in die Lage versetzt, in weiterführenden Modulen Erarbeitungs- und Lernprozesse selbständig zu gestalten. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges systematisches, v.a. gattungspoetologisches und mediengeschichtliches Fachwissen auf und lernen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft kennen. Neben dem interessengeleiteten Aufbau fachlicher Kenntnisse dient das Vertiefungsmodul vor allem dem Aufbau methodischer Kompetenzen durch angeleitete Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Insbesondere die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.

Inhalte: Neben historischen dienen systematische Kriterien zur Beschreibung und Erfassung des Gegenstandsbereichs Literatur: literarische Gattungen, Medien der Literatur. Im Modul »Systematische Literaturwissenschaft« führen Vorlesungen, Übungen und Proseminare in die Geschichte und Poetik der lyrischen, dramatischen und erzählenden literarischen Gattungen (z.B. Ode, Hymne, Elegie, Tragödie, Trauerspiel, Komödie, Epos, Roman, Novelle, Kurzgeschichte u a.m.) seit dem 16. Jahrhundert sowie in die Textanalyse ein. Darüber hinaus geht es um die Medien, in denen Literatur selbst erscheint: Buchstaben, Schrift, Druck, Papier, Datenträger. In einem weiteren Sinne fallen die Medien sekundärer literarischer Darstellung in den Blick: Theater, Bilder, Film, TV.

Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Proseminars.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.)
a. mündliche Prüfung im Proseminar (20 Min)
b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15 Seiten)

Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls NDL ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul NDL

Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Ralph Köhnen (ralph.koehnen@rub.de)

Veranstaltungen im SS 2016:

Veranstaltungsübersicht in VSPL

Vorschau auf das WS 2016/17:
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

4.3. Schwerpunktmodule

Die Schwerpunktmodule setzen sich wie folgt zusammen: Proseminar (mit TN) + Hauptseminar (mit LN). Wird anstelle des Proseminars ein zweites Hauptseminar gewählt (mit TN), wird der überschüssige CP auf dem „Konto" der Freien Veranstaltungen gutgeschrieben. Ebenso kann das Proseminar auch ersetzt werden durch die Kombination aus Vorlesung und Übung. Der überschüssige Kreditpunkt kann auf dem „Konto" der Freien Veranstaltungen verbucht werden.

Schwerpunktmodul »Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-SM-01	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	**Semester:** 4.-6.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + Hauptseminar B.A. (s. oben)	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 210 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungsmoduls »Neuere Deutsche Literaturwissenschaft«				
Lernergebnisse: Den Studierenden wird ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der systematischen Literaturwissenschaft und im Besonderen der Gattungspoetik und Ästhetik vermittelt; ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet der Pro- und Hauptseminare dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Über die je historische Erscheinungsweise von (‹schöner›) ‹literarischer› Rede sind seit jeher beschreibende bzw. klassifizierende, normierende, wesenserschließende oder kritische Aussagen getroffen worden, die seit der Antike zu Formen gelehrten bzw. wissenschaftlichen Wissens zusammengefasst worden sind: Das Modul «Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie» macht mit rhetorischen, poetologischen, literaturtheoretischen und epistemologischen Grundlagen solcher literatur- bzw. kunstwissenschaftlicher Begriffs- und Theoriebildung bekannt, stellt einzelne Literatur-, Dichtungs-, Rhetorik- oder Ästhetiktheorien exemplarisch vor und situiert sie u a. in ihren ästhetischen, philosophischen, sozialen oder historischen Kontexten.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Carsten Zelle (carsten.zelle@rub.de)				

Veranstaltungen im SS 2016:

Veranstaltungsübersicht in VSPL

Vorschau auf das WS 2016/17:
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

Schwerpunktmodul »Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-SM-02	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	**Semester:** 4.-6.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + Hauptseminar B.A. (s. S. 21)	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 210 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** PS 20-40 HS 20-40	

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungsmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«

Lernergebnisse: Den Studierenden wird ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der systematischen Literaturwissenschaft und im Besonderen der Materialität bzw. Medialität der Literatur vermittelt; ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet der Pro- und Hauptseminare dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.

Inhalte: Im Schwerpunktmodul werden neben der Überblicksvorlesung grundsätzliche Fragen zur Medialität der Literatur gestellt und an Beispielen verdeutlicht. Das können einmal Veranstaltungen zu einzelnen literarischen Medien selbst sein wie Schrift, Buch, Theater, oder zu Unterschieden und Konkurrenzen gegenüber anderen traditionellen Medien wie Bild oder Musik. Es können aber auch traditionelle Themen der Literaturwissenschaft unter medientheoretischen oder medienhistorischen Gesichtspunkten behandelt werden: Vers, Rhythmus oder Reim, das Erzählen, die Deklamation, der Unterschied von Stimme und Schrift, Mnemotechnik oder Physiognomik. Im Schwerpunktmodul werden weiter Seminare zur Geschichte des Lesens, zum Verlagswesen sowie zur Literatur in Funk und Fernsehen angeboten.

Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit
Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.)
a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min)
b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)

Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.)

Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Natalie Binczek (natalie.binczek@rub.de)

Veranstaltungen im SS 2016:

Veranstaltungsübersicht in VSPL

Vorschau auf das WS 2016/17:
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

Schwerpunktmodul »Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-SM-03	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	**Semester:** 4.-6.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + Hauptseminar B.A. (s. S. 21)	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 210 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungsmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«				
Lernergebnisse: Den Studierenden werden breites literarhistorisches Wissen sowie ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der historischen Literaturwissenschaft vermittelt, ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet der Pro- und Hauptseminare dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Im Modul »Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts« werden literarische Epochen zwischen 1500 und 1800 (Humanismus, Barock, Aufklärung, Sturm und Drang, Weimarer Klassik) in ihren Haupttendenzen, programmatischen Strömungen und repräsentativen Texten vorgestellt. Dabei geht es vornehmlich um Fragen der ästhetischen, kulturellen und sozialen Dimension von Literatur in ihren unterschiedlichen geschichtlichen Ausprägungen von der Frühen Neuzeit bis zum Beginn der Moderne. Im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren werden jeweils historisch markante Epochen mit Werkgruppen bzw. Autoren erarbeitet und so literaturgeschichtliche Spezialkenntnisse vertieft.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Nicola Kaminski (nicola.kaminski@rub.de)				
Veranstaltungen im SS 2016: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das WS 2016/17:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.				

Schwerpunktmodul »Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-SM-04	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	**Semester:** 4.-6.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + Hauptseminar B.A. (s. S. 21)	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 210 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** PS 20-40 HS 20-40	

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungsmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«

Den Studierenden werden breites literarhistorisches Wissen sowie ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der historischen Literaturwissenschaft vermittelt, ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet der Pro- und Hauptseminare dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.

Inhalte: Im Modul »Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart« werden literarische Epochen zwischen Französischer Revolution und der Gegenwart in ihren Haupttendenzen, programmatischen Strömungen und repräsentativen Texten vorgestellt. Die für die beiden Jahrhunderte wesentlichen Konzeptualisierungen von Literatur (etwa Romantik, Realismus, Avantgarde) werden vorgestellt und gleichermaßen als literaturgeschichtliche Epochenbegriffe problematisiert; ebenso werden Differenzierungsprozesse im literarischen Feld (Unterhaltungs-, Sub- und Hochkultur) im Kontext der wachsenden Medienkonkurrenz thematisiert. Im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren werden jeweils historisch markante Epochen mit Werkgruppen bzw. Autoren erarbeitet und so literaturgeschichtliche Spezialkenntnisse vertieft.

Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit
Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.)
a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min)
b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)

Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.)

Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Natalie Binczek (natalie.binczek@rub.de)

Veranstaltungen im SS 2016:

Veranstaltungsübersicht in VSPL

Vorschau auf das WS 2016/17:
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

Schwerpunktmodul »Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-SM-05	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	**Semester:** 4.-6.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + Hauptseminar B.A. (s. S. 21)	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 210 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungsmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«				
Lernergebnisse: Den Studierenden werden grundlegendes Wissen über die verschiedenen außerschulischen Berufsfelder für Germanist/inn/en bzw. Literaturwissenschaftler/innen sowie die zur Ausübung entsprechender Berufe erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt. Damit werden B.A.-Studierende in die Lage versetzt, die v.a. textproduktions- und kommunikationsbezogenen Arbeitsanforderungen in den unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen eigenständig zu erfüllen und nach dem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss in den entsprechenden Berufsfeldern Fuß zu fassen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Der Literaturbegriff hat in den letzten vier Jahrzehnten eine beträchtliche Erweiterung erfahren und umfasst heute neben der anspruchsvollen kanonisierten Literatur auch solche Phänomene wie das Sachbuch, das Kabarett oder das Audiobook. Zudem sind die Methoden der Literaturwissenschaft stark ausdifferenziert worden, so dass außer der traditionellen Werkinterpretation auch z.B. kreativitätspsychologische, mediengeschichtliche oder rezeptionssoziologische Analysen durchgeführt werden. Neben der Schule eröffnen sich dem Absolventen der Germanistik dadurch zahlreiche Berufsfelder, zu denen etwa der Journalismus, das Verlagswesen, die elektronischen Medien oder die Literaturagenturen gehören.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Armin Schäfer (armin.schaefer@rub.de)				
Veranstaltungen im SS 2016: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das WS 2016/17:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.				

Schwerpunktmodul «Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken» (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-SM-06	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	**Semester:** 4.-6.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + Hauptseminar B.A. (s. S. 21)	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 210 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungsmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«				
Lernergebnisse: Den Studierenden wird eine vertiefte Kompetenz in Verfahren der Stil- und Gattungsanalyse sowie in mündlichen und schriftlichen Darstellungsformen wissenschaftlicher Rede und damit ein kritisches Verständnis der wichtigsten Prinzipien und Methoden der Literaturwissenschaft vermittelt; ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet der Pro- und Hauptseminare dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Aufbauend auf die in den Vertiefungsmodulen vermittelten grundlegenden Analysetechniken sollen im Schwerpunktmodul »Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken« Verfahren der Umsetzung von Stil- und Gattungsanalyse in schriftliche und mündliche Deutungs- und Darstellungsformen vermittelt werden.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Carsten Zelle (carsten.zelle@rub.de)				
Veranstaltungen im SS 2016: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das WS 2016/17:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.				

5. M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Linguistik

5.1. Aufbaumodule

Aufbaumodul »Funktionale Aspekte der Sprache« (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-AM-01	**Workload/Credits:** Hauptseminar B.A. oder Hauptseminar M.A. (4 CP/120 Std.))+ Hauptseminar M.A. (4 CP/120 Std.) + (a) 4 CP/120 Std. (Hausarbeit) oder (b) 2 CP/60 Std. (mündliche Prüfung)	**Semester:** 7.-9.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. + Hauptseminar M.A.	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium: 180, 240 bzw. 300 Stunden** Vor- und Nachbereitung, Hausarbeit	**Geplante Gruppengröße:** HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Die Veranstaltungen vermitteln vertiefend den Zusammenhang von Funktionen und Zwecken sprachlicher Handlungen mit Aspekten der Form und Struktur sprachlicher Gebilde. Sprecher-, Äußerungs- und Ausdrucksbedeutung werden in Hinblick auf ihren kommunikativen Sinn, ihre interaktive Rolle und ihre situative Funktion hin durchschaubar. Grammatische Strukturen werden sowohl als kompositionale Kodierung von deskriptivem Gehalt wie auch als Resultat und diskursive Entfaltung kommunikativer Prozesse erkannt. Neben der Morphologie/Syntax-Schnittstelle richtet sich der Fokus auf die Syntax/Semantik- und die Semantik/Pragmatik-Schnittstellen. Institutionelle, soziale und situative Rahmenbedingungen sprachlichen Handelns und symbolischer Interaktion treten ins Blickfeld, das sich für Fragen nach der Rolle und dem gesellschaftlichen Bedarf an Sprach- und Kommunikationsberatung im akademischen und öffentlichen Raum weitet. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Aufbaumodul vor allem der Optimierung methodischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Die versierte, eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) wird dabei optimiert und unterstützt und in den jeweiligen Veranstaltungen in der Gruppe reflektiert. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Formale und kognitive Semantik, Semiotik, Grammatikalisierung, Satz- vs. Text- und Diskurslinguistik, Implikaturen, Präsuppositionen und Informationsstruktur, Sprache in Institutionen, Sprach- und Kommunikationsberatung, Sprach- und Stilkritik.				
Lehrformen: Seminardiskussion, Seminarvorträge (von Dozenten/innen), Referate (von Studierenden) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars M.A..				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat und Klausuren) (a) schriftliche Hausarbeit (15 – 20 Seiten) (b) mündliche Prüfung (20 Min)				
Verwendung des Moduls: Die Modulnote (Note der mdl. Prüfung oder der Hausarbeit im Hauptseminar) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen (s.u.).				

Stellenwert der Note für die Endnote: Modulnote = 25% der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang
Modulnote = 50% der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang

Modulbeauftragter: Dr. Dorothee Meer (dorothee.meer@rub.de)

Sonstige Informationen: Der LN kann nur im HS M.A. erworben werden. Die Endnote des Moduls entspricht in der Regel der Note der HA oder der mündliche Prüfung.

Veranstaltungen im SS 2016:

Hauptseminare (B.A.) nur für TN:

050400	"Du bist, wie du sprichst": Sprachliche Konstruktion sozialer Identität (Morek)
050407	Sprachliche Strukturen des Erklärens (Morek)
050413	PR-Texte: Schreiben mit System (Ebert)
050414	Produktnamen- und Markenlinguistik (Ebert)

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:

050410	Linguistische Diskursanalyse (Meer)

Aktuelle Übersicht in VSPL

Vorschau auf das WS 2016/17:
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

Aufbaumodul »Grammatik der Gegenwartssprache« (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-AM-02	**Workload/Credits:** Hauptseminar B.A. oder Hauptseminar M.A. (4 CP/120 Std.))+ Hauptseminar M.A. (4 CP/120 Std.) + 4 CP/120 Std. (Hausarbeit) oder 2 CP/60 Std. (mündliche Prüfung bzw. Klausur)	**Semester:** 7.-9.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. + Hauptseminar M.A.	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** **180, 240 bzw. 300 Stunden** Vor- und Nachbereitung, Hausarbeit	**Geplante Gruppengröße:** 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Vertiefte Kenntnisse von Problemen der Beschreibung der Grammatik des Deutschen, Kenntnisse der grammatischen Besonderheiten verschiedener Varietäten, Einblick in grammatiktheoretische Fragestellungen, Kenntnis verschiedener Beschreibungsansätze und theoretischer Richtungen in der Linguistik. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Aufbaumodul vor allem der Optimierung methodischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Die versierte, eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) wird dabei optimiert und unterstützt und in den jeweiligen Veranstaltungen in der Gruppe reflektiert. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Ausgewählte Themen der grammatischen Beschreibung des heutigen Deutschen unter Berücksichtigung verschiedener Varietäten, Anwendung grammatischer Modelle und deren Weiterentwicklung im Hinblick auf eine theoretische Modellierung der Sprache				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars M.A..				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige Teilnahme an den Hauptseminaren, erfolgreiche Teilnahme an der Klausur bzw. mündlichen Prüfung in dem Hauptseminar M.A. oder schriftliche Hausarbeit in dem Hauptseminar M.A.				
Verwendung des Moduls: Die Modulnote (= Note der mdl. Prüfung oder der Hausarbeit im Hauptseminar) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen (s.u.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Modulnote = 25% der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang Modulnote = 50% der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Karin Pittner (karin.pittner@rub.de)				
Sonstige Informationen: Der LN kann nur im HS M.A. erworben werden. Die Endnote des Moduls entspricht in der Regel der Note der HA oder der mündliche Prüfung.				

Veranstaltungen im SS 2016:

Übung:
-

Hauptseminare (B.A.) nur für TN:
050402 Deutsche Syntax - generativ (Berman, J.)
050407 Sprachliche Strukturen des Erklärens (Morek)

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:
050409 Unflektierbare Wörter (Pittner, Pittner)
050411 Syntax für Fortgeschrittene: Komplexe Sätze (Pittner)

Aktuelle Übersicht in VSPL

Vorschau auf das WS 2016/17:
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

Aufbaumodul »Historische Linguistik II«

Modulnr.: GL-AM-03	**Workload/Credits:** a. 300 Std./10 CP b. 360 Std./12 CP	**Semester:** 7.-9.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. + Hauptseminar M.A.	**Kontaktzeit:** 4 SWS/60 Std. (HS+HS)	**Selbststudium:** a. ca. 210 Std. b. ca. 240 Std.	**Geplante Gruppengröße:** HS 20-40	

Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation

Lernergebnisse: Das Modul baut auf bereits bestehenden Kenntnissen diachroner Prozesse, historischer Sprachstufen und grundlegenden Kenntnissen der deutschen Sprachgeschichte auf. Studierenden des Master-Studiengangs, die den B.A. an anderen Universitäten erworben haben, wird im Bedarfsfall der begleitende Besuch der Vorlesung ‚Sprachgeschichte des Deutschen' mit begleitender Übung nahegelegt.
Die Lernergebnisse umfassen verschiedene Ebenen:
Vertiefte und erweiterte Kenntnisse diachroner Wandelprozesse und historischer Sprachstände. Dies schließt den versierten Umgang mit historischen Sprach-Korpora und deren Erschließung ein.
Fähigkeit zu kritisch reflektiertem Umgang mit Methoden und Theorien zur diachronen und historischen Linguistik. Insbesondere in dem zu erbringenden LN sollen die Studierenden zeigen, dass sie über ein breites Wissen und ein kritisch reflektiertes Methoden- und Theorieverständnis verfügen und in der Lage sind, dies für Themen und Fragestellungen der historisch ausgerichteten Linguistik zu nutzen. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen.
Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Aufbaumodul vor allem der Optimierung methodischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Die versierte, eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) wird dabei optimiert und unterstützt und in den jeweiligen Veranstaltungen in der Gruppe reflektiert. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.

Inhalte: In den Seminaren des Moduls werden zentrale, theoretisch anspruchsvolle Themen der diachronen Sprachbetrachtung, der historischen Linguistik und der Sprachgeschichte behandelt. Das Bochumer Profil verbindet hier moderne linguistische Methoden und Erkenntnisse mit breit angelegtem empirisch gewonnenem und gesichertem Quellenmaterial, das in mehreren Großkorpora (zum Teil ausschließlich in Bochum) zur Verfügung steht. Damit sichert diese inhaltliche Ausrichtung auch den Zusammenhang von Germanistischer Linguistik und Mediävistik. Ein Großteil der Angebote enthält entsprechend sowohl linguistische als auch mediävistische Aspekte und kann von Studierenden beider Ausrichtungen belegt werden.

Lehrformen: Wechselnde Lehrformen: Präsentation, Vortrag, Seminardiskussion, Gruppenarbeit, selbständige Forschungsarbeit (Forschendes Lernen)
Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.

Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars M.A..

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/HS: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben
a. mündliche Prüfung im HS (20-30 Min)
b. Hausarbeit im HS (15-20 Seiten)

Verwendung des Moduls: Die Modulnote (= Note der mdl. Prüfung oder der Hausarbeit im Hauptseminar) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen (s.u.).

Stellenwert der Note für die Endnote: Modulnote = 25% der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang
Modulnote = 50% der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang

Modulbeauftragter:

Sonstige Informationen: Der LN kann nur im HS M.A. erworben werden. Die Endnote des Moduls entspricht in der Regel der Note der HA oder der mündliche Prüfung.

Veranstaltungen im SS 2016:

Übung:
-

Hauptseminare (B.A.) nur für TN:
050403 Flexionsmorphologie (Berman)
050406 Schriftlinguistik (Waldenberger)

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:
-

Aktuelle Übersicht in VSPL

Vorschau auf das WS 2016/17:
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

5.2. Forschungsmodul

Forschungsmodul »Germanistische Linguistik«

Modulnr.: GL-FM	**Workload/Credits:** 300 Std./10 CP	**Semester:** 8.-9.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar + Hauptseminar und Übung oder individuell vereinbarte Forschungsleistung		**Selbststudium:** Ca. 200 Stunden	**Geplante Gruppengröße:** Forschungsseminar 10-15 Ü 10-25 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des B.A. in Germanistik oder gleichwertiger Abschluss, möglichst Abschluss eines Aufbaumoduls in Germanistischer Linguistik				
Lernergebnisse: Kenntnisse aktueller Forschungsthemen und -methoden auf dem Gebiet der Germanistischen Linguistik, Fähigkeit zur Durchführung eines eigenen kleinen Forschungsprojekts Studierende sind nach Abschluss des Forschungsmoduls in der Lage, Forschungsarbeiten und -projekte weitgehend selbstgesteuert und eigenständig durchzuführen.				
Inhalte: Heranführung an die selbständige Bearbeitung von kleinen Forschungsprojekten, Einblick in aktuelle Forschungsthemen und -methoden auf dem Gebiet der Germanistischen Linguistik				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit; Kleingruppenarbeit (Übung); angeleitete eigene Forschung Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Nach Absprache mit dem/r Modulbeauftragten				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Im Forschungsseminar nach Rücksprache mit dem/r Modulbeauftragten, in den Hauptseminaren und Übungen wie dort angegeben				
Verwendung des Moduls: Die erfolgreiche Teilnahme am Forschungsmodul »Germanistische Linguistik« ist Voraussetzung für den Erwerb des M.A.-Abschlusses mit Spezialisierung auf das Teilfach Germanistische Linguistik.				
Modulbeauftragte: Prof. Karin Pittner (karin.pittner@rub.de), Prof. Björn Rothstein (bjoern.rothstein@rub.de)				
Veranstaltungen im SS 2016: **Veranstaltungsübersicht in VSPL** **Vorschau auf das WS 2016/17:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.				

6. M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Mediävistik

6.1. Aufbaumodule

Aufbaumodul »Literatur im kulturellen Kontext« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-AM-01	**Workload/Credits:** a. 300 Std./10 CP b. 360 Std./12 CP	**Semester:** 7.-9.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. oder Vorlesung und Übung + Hauptseminar M.A.	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS (60 Std.) **oder** 2 SWS+ 2 SWS+2 SWS (90 Std.)	**Selbststudium:** a) ca. 180 Std. b) ca. 150 Stunden	**Geplante Gruppengröße:** HS (MA) 20-30 HS (BA) 30-40 V 80-250 Ü 15-25	

Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation

Lernergebnisse: Der Besuch der Veranstaltungen dieses Moduls soll das im B.A.-Studium erworbene Wissen und Verstehen der Studierenden in Bezug auf literatur- und kulturwissenschaftliche Themenfelder der Germanistischen Mediävistik erheblich vertiefen und erweitern. Speziell das Verständnis älterer Literatur in ihren kulturellen Kontexten soll ausgebaut werden, so dass die Besonderheiten vormoderner literarischer Kommunikation selbständig analysiert und kritisch reflektiert werden können. In dem zu erbringenden Leistungsnachweis sollen die Studierenden nachweisen, dass sie zum einen über breites, detailliertes, aktuelles und kritisches Wissen in einem oder mehreren Spezialbereichen verfügen, und dass sie zum anderen auch inhaltliche Spezifika, Terminologien und Forschungspositionen des Faches definieren und interpretieren können. In diesem Rahmen sollen sie in der Lage sein, anhand forschungsorientierter Themen und Fragestellungen eigene Ideen zu entwickeln und in wissenschaftlicher Form darzustellen. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumodul ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Aufbaumodul vor allem der Optimierung methodischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Die versierte, eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) wird dabei optimiert und unterstützt und in den jeweiligen Veranstaltungen in der Gruppe reflektiert. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.

Inhalte: Die Literatur der Vormoderne ist in uns fremd gewordenen kulturellen Systemen entstanden, die sich nicht ohne Weiteres erschließen, obwohl oder besser: gerade weil sich gewisse Ähnlichkeiten und Kontinuitäten zu den kulturellen und literarischen Systemen der Moderne ergeben. In Mittelalter und Früher Neuzeit lässt sich Literatur daher auch nur im Verhältnis zu ihren Kontexten adäquat verstehen. Dies gilt z. B. für das kulturell geprägte Verständnis von Körper und Seele, Raum und Zeit, Armut und Reichtum, es gilt auch für die Besonderheiten der sprachlichen, medialen und poetischen Gestaltung von Literatur in ihren jeweiligen kommunikativen Kontexten. Das Modul soll dazu anleiten, diese kulturellen und systemischen Voraussetzungen vormoderner literarischer Kommunikation zu erkennen und sie ggf. in Relation zu modernen literarischen Kommunikationsformen zu setzen, um so Historizität, Alterität und Kontinuität mittelalterlicher Texte beurteilen und beschreiben zu können. Unter dieser Perspektive vermittelt das Modul Zugänge zu vormodernen Gattungs- und Diskurstraditionen sowie zu Autoren und Werken, die bereits aus bisherigen Studienerfahrungen bekannt sein können, nun aber auf einem höheren Reflexionsniveau behandelt werden.

Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/Gruppenarbeit
Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.

Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/HS: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben
a. mündliche Prüfung im HS M.A. (30 Min)
b. Hausarbeit im HS M.A. (20-25 Seiten)

Verwendung des Moduls: Die Modulnote (Note der mdl. Prüfung oder der Hausarbeit im Hauptseminar) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen (s.u.).

Stellenwert der Note für die Endnote: Modulnote = 25% der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang
Modulnote 50% der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Bernd Bastert (bernd.bastert@rub.de),
Prof. Dr. Manfred Eikelmann (manfred.eikelmann@rub.de)

Sonstige Informationen: Der LN kann nur im HS/MA erworben werden. Die Endnote des Moduls entspricht in der Regel der Note der HA oder der mündl. Prüfung.

Veranstaltungen im SS 2016:

Vorlesung:
050425 Minnesang (Eikelmann)

Übung:
050442 Wissenschaftlich arbeiten in der Mediävistik (Kreft)

Hauptseminare (B.A.) nur für TN:
050454 Kudrun (Kohnen)
050460 Johannes der Täufer (Kohnen)
050464 Erzähltextanalyse (Kreft)

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:
050461 Liebespassion und Liebestod: Gottfried von Straßburg 'Tristan' (Eikelmann)
050462 Huge Scheppel (Bastert, Herz, L.)

Aktuelle Übersicht in VSPL

Vorschau auf das WS 2016/17:
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

Aufbaumodul »Methoden und Theorien« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-AM-02	**Workload/Credits:** a. 300 Std./10 CP b. 360 Std./12 CP	**Semester:** 1.-4.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. oder Vorlesung und Übung + Hauptseminar M.A.	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS (60 Std.) **oder** 2 SWS+ 2 SWS+2 SWS (90 Std.)	**Selbststudium:** ca. 180 Std.	**Geplante Gruppengröße:** HS (MA) 20-30 HS (BA) 30-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Der Besuch der Veranstaltungen dieses Moduls soll das im B.A.-Studium erworbene Wissen und Verstehen der Studierenden in Hinsicht auf neuere theoretische und methodische Zugriffe aus dem Bereich der Germanistischen Mediävistik erheblich vertiefen und erweitern. Neben philologischen und hermeneutischen Methoden soll insbesondere das Verständnis der in aktuellen Fachdiskussionen erörterten literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien so ausgebaut werden, dass die Studierenden über ein breit differenziertes Spektrum von Ansätzen und Zugriffen verfügen und dabei deren spezifischen Aufschlusswert und Reichweite für die Erforschung vormoderner Literatur kritisch reflektieren und bewerten können. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumodul ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen. In dem zu erbringenden Leistungsnachweis sollen die Studierenden daher die Fähigkeiten zeigen, dass sie ein breites, detailliertes und kritisch reflektiertes Methoden- und Theorieverständnis auf dem neuesten Stand besitzen und in der Lage sind, ihr Wissen und Verstehen für Themen und Fragestellungen des Studienfachs zu nutzen und produktiv anzuwenden. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Aufbaumodul vor allem der Optimierung methodischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Die versierte, eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) wird dabei optimiert und unterstützt und in den jeweiligen Veranstaltungen in der Gruppe reflektiert. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: An den Theoriedebatten und methodischen Paradigmenwechseln der letzten Jahrzehnte ist die germanistische Mediävistik stets beteiligt gewesen. Neben textphilologischen und hermeneutischen Analyseverfahren gehören dazu neuere überlieferungsgeschichtliche und/oder kulturwissenschaftliche Ansätze, die sich unter Stichwörtern wie ‚Autor', ‚Werk', ‚Text', ‚Medialität', ‚Materialität', ‚Zeichen' und ‚Präsenz' fassen lassen. Im literatur-, sprach- und kulturwissenschaftlich ausgerichteten Modul ‚Methoden und Theorien' erhält diese Ebene besonderen Stellenwert, indem es hier darum geht, den Aufschlusswert neuerer theoretischer und methodischer Zugriffe für solche vormodernen Texte und andere Materialien zu erproben, wie sie z.T. bereits im möglichst zuvor zu belegenden Modul ‚Literatur im kulturellen Kontext' behandelt wurden. Das Modul hat somit das Ziel, ein breites Spektrum an methodischen und theoretischen Zugängen zu vormoderner Literatur zu vermitteln. Es arbeitet insofern dem Forschungsmodul ‚Interdisziplinäre Mediävistik' vor, in dem dann einzelfachübergreifende Voraussetzungen und Mechanismen literatur-, sprach- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens selbst zum Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchung werden.				
Lehrformen: Seminardiskussion/Gruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben a. mündliche Prüfung im HS M.A.(30 Min) b. Hausarbeit im HS M.A. (20-25 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Die Modulnote (= Note der mdl. Prüfung oder der Hausarbeit im Hauptseminar) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen (s.u.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Modulnote = 25% der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang Modulnote = 50% der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang				

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Bernd Bastert (bernd.bastert@rub.de),
Prof. Dr. Manfred Eikelmann (manfred.eikelmann@rub.de)

Sonstige Informationen: Der LN kann nur im HS/MA erworben werden. Die Endnote des Moduls entspricht in der Regel der Note der HA oder der mündl. Prüfung.

Veranstaltungen im SS 2016:

Vorlesung:
-

Übung:
050442 Wissenschaftlich arbeiten in der Mediävistik (Kreft)

Hauptseminare (B.A.) nur für TN:
050454 Kudrun (Kohnen)
050464 Erzähltextanalyse (Kreft)

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:
050462 Huge Scheppel (Bastert, Herz, L.)

Aktuelle Übersicht in VSPL

Vorschau auf das WS 2016/17:
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

Aufbaumodul »Sprache und Text« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-AM-03	**Workload/Credits:** a. 300 Std./10 CP (mündliche Prüfung) b. 360 Stunden/12 CP (Hausarbeit)	**Semester:** 7.-9.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. oder Vorlesung und Übung + Hauptseminar M.A.	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS (60 Std.) **oder** 2 SWS+ 2 SWS+2 SWS (90 Std.)	**Selbststudium:** 180 Stunden exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** HS (MA) 20-40 HS (BA) 30-40	

Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation

Lernergebnisse: Die Veranstaltungen dieses Moduls sollen das im B.A.-Studium erworbene methodische Wissen und Verstehen der Studierenden in Hinsicht auf aktuelle sprach- und kulturwissenschaftliche Zugriffe aus dem Bereich der Germanistischen Mediävistik verbreitern und vertiefen, so dass die Studierenden über ein differenziertes Spektrum von methodischen Zugriffen verfügen und dabei deren spezifische Relevanz und Tragweite für die Erforschung mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Sprache und Literatur reflektieren und bewerten können. In dem zu erbringenden Leistungsnachweis zeigen die Studierenden ihre instrumentale und systematische Kompetenz, indem sie das erworbene Wissen für neue Fragestellungen eigenständig aufschließen und befähigt sind, ihr fachliches Wissen und Verstehen kritisch und selbständig umzusetzen. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumodul ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Aufbaumodul vor allem der Optimierung methodischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Die versierte, eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) wird dabei optimiert und unterstützt und in den jeweiligen Veranstaltungen in der Gruppe reflektiert. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.

Inhalte: Vorgestellt werden die methodischen Grundlagen der historischen Sprachwissenschaft (z.B. Nutzung von Hilfsmitteln, Quellenarbeit). Durch eine enge Verzahnung der sprachwissenschaftlichen Betrachtung mit Aspekten der Sprachgeschichte (im Sinne auch von außersprachlicher Geschichte) wird gleichzeitig eine kulturwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche Perspektive eröffnet.

Lehrformen: Seminardiskussion/Gruppenarbeit
Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.

Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben.
a. mündliche Prüfung im Hauptseminar M.A. (30 Min)
b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar M.A. (25 Seiten)

Verwendung des Moduls: Die Modulnote (Note der mdl. Prüfung oder der Hausarbeit im Hauptseminar) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen (s.u.).

Stellenwert der Note für die Endnote: Modulnote = 25% der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang
Modulnote = 50% der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Bernd Bastert (bernd.bastert@rub.de),
Prof. Dr. Manfred Eikelmann (manfred.eikelmann@rub.de)

Veranstaltungen im SS 2016:

Vorlesung:
-

Übung:
-

Hauptseminare (B.A.) nur für TN:
050463 Kleine Heidelberger Liederhandschrift (Lindemann)

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:
050461 Liebespassion und Liebestod: Gottfried von Straßburg 'Tristan' (Eikelmann)

Aktuelle Übersicht in VSPL

Vorschau auf das WS 2016/17:
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

6.2. Forschungsmodul

Forschungsmodul »Interdisziplinäre Mediävistik« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-FM	**Workload/Credits:** 300 Std./10 CP	**Semester:** 8.-9.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar	**Kontaktzeit:** 2 SWS (30 Std.)	**Selbststudium:** 150 Std.	**Geplante Gruppengröße:** 10-15	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines AM »Germanistische Mediävistik« mit Leistungsnachweis				
Lernergebnisse: Der Besuch dieses Moduls soll an das im M.A.-Studium zuvor erworbene fachliche und methodisch-theoretische Wissen anschließen und dieses durch die vertiefte Einarbeitung in ein Forschungsproblem sowie durch die kritische Auseinandersetzung mit seinen verschiedenen Positionen weiter entwickeln. Die Studierenden sollen ihr Wissen und Verstehen sowie ihr Fähigkeit zur Problemlösung nun auf Themenfeldern erproben und anwenden, die über das eigene Studienfach hinausreichen und in inter- und multidisziplinären Zusammenhängen mit der Germanistischen Mediävistik stehen. In den für den Leistungsnachweis verlangten Beiträgen und Arbeiten sollen sich die Fähigkeiten zeigen, ein fachübergreifendes Forschungsproblem zu erarbeiten und durchdringen, die eigenen Forschungen darzustellen, Literatur eigenständig zu recherchieren, Forschungsansätze kritisch zu präsentieren sowie das eigene methodische Vorgehen einzuordnen. Studierende sind insofern nach Abschluss des Forschungsmoduls in der Lage, auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche und wissenschaftliche Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben. Forschungsarbeiten und -projekte führen sie selbstgesteuert und eigenständig durch.				
Inhalte: Im Zentrum des Moduls stehen einzelfachübergreifende Themen und Fragestellungen der mediävistischen Fachdiskussion, die eingehend erörtert und in ihrem Aufschlusswert für die deutschsprachige Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit erörtert werden. Dabei werden neben interdisziplinären Debatten jüngere Entwicklungen in den philologischen und historischen Nachbardisziplinen vorgestellt und auf ihre Reichweite hin befragt. Ziel des Moduls ist es, Grundlagen für eine über die Grenzen des eigenen Faches hinaus orientierte Arbeitsweise zu vermitteln. In diesem Rahmen soll es den Teilnehmern Gelegenheit geben, Themen für selbständig weitergeführte Arbeiten und Gruppenprojekte zu finden und zielgerecht zu entwickeln.				
Lehrformen: Unterricht mit frontalen und selbständig von den Seminarteilnehmern zu gestaltenden Einheiten; Gruppendiskussion Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: größere schriftl. Forschungsarbeit in Einzel- oder Gruppenarbeit				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/mündliche Präsentation einer neueren, interdisziplinären Forschungsthematik, Erstellen eines Forschungsberichts (4 CP) schriftl. Ausarbeitung der im Seminar präsentierten Forschungsthematik (20-25 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Die erfolgreiche Teilnahme am Forschungsmodul »Interdisziplinäre Mediävistik« ist Voraussetzung für den Erwerb des M.A.-Abschlusses mit Spezialisierung auf das Teilfach Germanistische Mediävistik.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Bernd Bastert (bernd.bastert@rub.de), Prof. Dr. Manfred Eikelmann (manfred.eikelmann@rub.de)				
Sonstige Informationen: Das Modul ist sowohl im 1-Fach wie im 2-Fach M.A.-Studium studierbar. Die Endnote des Moduls entspricht der Note der schriftl. Arbeit				
Veranstaltungen im SS 2016: **Veranstaltungsübersicht in VSPL** **Vorschau auf das WS 2016/17:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.				

7. M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

7.1. Aufbaumodule

Aufbaumodul »Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-AM-01	**Workload/Credits:** a. 300 Std./10 CP b. 360 Std./12 CP	**Semester:** 7.-9.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. + Hauptseminar M.A.	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 160 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** HS 20-60	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Das Aufbaumodul »Literaturtheorie, Medientheorie und Medienpraxis« greift Themen, Gegenstände und Fragen auf, die in den Schwerpunktmodulen des B.A.-Studiums, insbesondere in den Schwerpunktmodulen »Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie« sowie »Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur« behandelt werden. Die im B.A.-Studium erworbenen literatur- und medientheoretischen Kenntnisse werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Gesucht wird aus literaturwissenschaftlicher Sicht auch die Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen in den Kultur-, Bild- und Medienwissenschaften. Mit dem Blick auf die mediale Gegebenheit von Literatur finden zugleich die Veranstaltungen zum Berufsfeldbezug einen wissenschaftlichen Rückhalt. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Aufbaumodul vor allem der Optimierung methodischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Die versierte, eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) wird dabei optimiert und unterstützt und in den jeweiligen Veranstaltungen in der Gruppe reflektiert. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Literaturtheorien geben Antwort auf die Frage, was Literatur ist und wie sie gelesen werden soll. Sie beschreiben Literatur als historische, soziale, kulturelle, ästhetische und sprachliche Phänomene. Damit bestimmen Theorien auch den wissenschaftlichen Umgang mit literarischen Werken, in welchen Kontexten sie situiert werden müssen, um sie methodisch geleitet zu analysieren und zu interpretieren. Vermittelt werden in dem Aufbaumodul Einsichten sowohl in ältere als auch aktuelle Theorieansätze der Literaturwissenschaft: Für ältere Theorien stehen u a. Platon, Aristoteles, Pseudo-Longin, Horaz, Quintilian, für das 18. und 19. Jahrhundert u a. Baumgarten, Kant, Schleiermacher, Hegel, Nietzsche. Das Spektrum moderner Theorien reicht von der Hermeneutik und Psychoanalyse bis hin zu Systemtheorie, Diskursanalyse oder Dekonstruktion. Medientheorien fassen die materiellen und technischen Gegebenheiten der Literatur im Rahmen aller sozialen Kommunikationen in den Blick. Der Akzent liegt dabei auf der Geschichte und Theorie der (literarischen) Medien.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars M.A.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss der Aufbaumodule NDL ist Voraussetzung für den M.A.-Abschluss.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Natalie Binczek (natalie.binczek@rub.de)				

Veranstaltungen im SS 2016:

Vorlesungen:
-

Übungen:
-

Proseminare:
-

Hauptseminare (B.A.) nur für TN:
-

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:

050509	Taschenbuchliteratur (Kaminski)
050516	Riesengeschichten: Rabelais und Fischart (Kaminski)
050517	Aufbaukurs Literaturtheorie (Zelle)
050518	Hermeneutik aus Frankreich - Ricoeur (Zelle)
050520	Akustische Poetiken vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Binczek)
050524	Illustrierte Texte um 1850 (Beck)

Aktuelle Übersicht in VSPL

Vorschau auf das WS 2016/17:
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

Aufbaumodul »Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-AM-02	**Workload/Credits:** a. 300 Std./10 CP b. 360 Std./12 CP	**Semester:** 7.-9.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. + Hauptseminar M.A.	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 160 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** HS 20-60	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Das Aufbaumodul »Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktion« greift Themen, Gegenstände und Fragen auf, die in den Schwerpunktmodulen des B.A.-Studiums, insbesondere in den Schwerpunktmodulen »Literaturgeschichte des 16. bis 18. Jahrhunderts« sowie »Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart« behandelt werden. Die im B.A.-Studium erworbenen literarhistorischen - historiographischen Wissensbestände und Kompetenzen werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Neben der Vermittlung von literarhistorischem Spezialwissen wird auch die Auseinandersetzung mit Prinzipien und Methoden der Literaturgeschichtsschreibung gesucht. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Aufbaumodul vor allem der Optimierung methodischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Die versierte, eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) wird dabei optimiert und unterstützt und in den jeweiligen Veranstaltungen in der Gruppe reflektiert. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Fragen der ästhetischen, kulturellen und sozialen Dimension von Literatur in ihren unterschiedlichen geschichtlichen Ausprägungen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart werden unter kritischer Einbeziehung des reflexiven blick auf das eigene wissenschaftliche handeln vertieft. Dieser deutlicher theoretischen Blickrichtung entspricht eine thematische Hinwendung zu epochal weniger sicher vermessenen Zeiträumen, zu geschichtlich Verschüttetem und zu Epochenschwellen. Womöglich in Spannung zu nachträglichen Epochenzuschreibungen gilt es methodisch kontrolliert und reflektiert das je synchrone Selbstverständnis literarischer Bewegungen oder einzelner Autoren zu erarbeiten. Dabei gelangen auch Positionen der Forschung und deren geschichtliche Bedingtheit auf den Prüfstand. Nicht zuletzt verändert sich durch das selbstreflexive Potential der Kernveranstaltung des Aufbaumoduls auch der Blick auf die Untersuchungsgegenstände der mit dem HS (MA) kombinierbaren Veranstaltungen.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars M.A.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss der Aufbaumodule NDL ist Voraussetzung für den M.A.-Abschluss.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Nicola Kaminski (nicola.kaminski@rub.de)				

Veranstaltungen im SS 2016:

Vorlesungen:

050475	Literatur der Frühen Neuzeit und ihre kulturellen Kontexte (FNZ) (Beck, Kaminski, Ramtke)
050476	Roman und Romanpoetik des 19. Jahrhunderts (Jeßing)
050478	Theater und Oper um 1800 (Köhnen)

Übungen:

-

Proseminare:

-

Hauptseminare (B.A.) nur für TN:

-

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:

050508	Vanitas - Kunst? Erkundungen eines barocken Topos (FNZ) (Kaminski)
050509	Taschenbuchliteratur (Kaminski)
050516	Riesengeschichten: Rabelais und Fischart (Kaminski)
050517	Aufbaukurs Literaturtheorie (Zelle)
050519	Deutschlandmythen (Risthaus, Schneider, M.)
050520	Akustische Poetiken vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Binczek)
050524	Illustrierte Texte um 1850 (Beck)

Aktuelle Übersicht in VSPL

Vorschau auf das WS 2016/17:

Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

Aufbaumodul »Theorie und Praxis der Literaturvermittlung« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-AM-03	**Workload/Credits:** a. 300 Std./10 CP b. 360 Std./12 CP	**Semester:** 7.-9.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. + Hauptseminar M.A.	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 160 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** HS 20-60	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Aufbauend auf die im Schwerpunktmodul »Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken« vermittelten Verfahren der Umsetzung von Stil- und Gattungsanalyse in Deutungs- und Darstellungsformen sollen im Aufbaumodul »Theorie und Praxis der Literaturvermittlung« die unterschiedlichsten Dimensionen und Aspekte der Literaturvermittlung in Bildungs- und Kulturinstitutionen diskutiert und vermittelt werden. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Aufbaumodul vor allem der Optimierung methodischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Die versierte, eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) wird dabei optimiert und unterstützt und in den jeweiligen Veranstaltungen in der Gruppe reflektiert. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Im Modul «Theorie und Praxis der Literaturvermittlung» werden zum einen die historischen Grundlagen institutionalisierter literarischer Kommunikation rekonstruiert und im Zusammenhang mit der Entstehung der modernen Literaturkritik diskutiert. Dabei kommt auch die Geschichte des Buchmarkts und des Zeitschriftenwesen sowie von Buchmessen oder Literaturpreisen zur Sprache. Zum anderen vermitteln Dozent/inn/en aus den Bereichen Feuilleton, Verlag, Massenmedien und Theater die gegenwärtige Praxis der Literaturvermittlung.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars M.A..				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss der Aufbaumodule NDL ist Voraussetzung für den M.A.-Abschluss.				
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Armin Schäfer (armin.schaefer@rub.de)				

Veranstaltungen im SS 2016:

Vorlesungen:
050545 Literatur und Medien im Deutschunterricht (Modul 1.1) (Susteck)

Übung:
-

Proseminar:
-

Hauptseminare (B.A.) nur für TN:
-

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:
050513 Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt (Köhnen)
050563 Fachkulturen (Modul 1.2) (Susteck)

Aktuelle Übersicht in VSPL

Vorschau auf das WS 2016/17:
Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

7.2. Forschungsmodul

Forschungsmodul »Neuere Deutsche Literaturwissenschaft«

Modulnr.: NDL-FM	**Workload/Credits:** 300 Std./10 CP	**Semester:** 8.-9.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar	**Kontaktzeit:** 2-4 SWS	**Selbststudium:** ca. 110 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** FS 10-20	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss, Teilnahmevoraussetzung des Forschungsmoduls ist die vorangegangene, erfolgreiche Teilnahme (TN) am Hauptseminar (MA) »Aufbaukurs Literaturtheorie«, der jedes Sommersemester angeboten wird und in jedes Aufbaumodul integriert werden kann.				
Lernergebnisse: Innerhalb eines Forschungsmoduls wird eine umfassende eigenständige Erarbeitung eines Themas angeregt und begleitet. Diese mündet in der Regel in die Vorbereitung der Master-Arbeit. Studierende sind insofern nach Abschluss des Forschungsmoduls in der Lage, auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche und wissenschaftliche Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben. Forschungsarbeiten und -projekte führen sie weitgehend selbstgesteuert und eigenständig durch.				
Inhalte: Forschungsmodule bestehen in der Regel aus einem 2-4 SWS umfassenden Forschungs- bzw. Oberseminar, in dem ein größeres Forschungsfeld vorgestellt wird.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Referat, Forschungsarbeit				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Die erfolgreiche Teilnahme am Forschungsmodul »Neuere Deutsche Literaturwissenschaft« ist Voraussetzung für den Erwerb des M.A.-Abschlusses mit Spezialisierung auf das Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Natalie Binczek (natalie.binczek@rub.de), Prof. Dr. Benedikt Jeßing (benedikt.jessing@rub.de), Prof. Dr. Nicola Kaminski (nicola.kaminski@rub.de), Prof. Dr. Ralph Köhnen (ralph.koehnen@rub.de), Prof. Dr. Armin Schäfer (armin.schaefer@rub.de), Prof. Dr. Sebastian Susteck (sebastian.susteck@rub.de), Prof. Dr. Carsten Zelle (carsten.zelle@rub.de)				
Veranstaltungen im SS 2016: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das WS 2016/17:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.				

8. M.Ed.-Studiengang „Deutsch“

Da im M.Ed.-Studiengang „Deutsch“ sowohl Studierende nach der GPO 2005 als der GPO 2013 studieren, enthält das Modulhandbuch die Angaben für beide GPOs. Bitte beachten Sie, was jeweils für Sie gilt.

8.1. Modulungebundene Veranstaltungen (nur GPO 2005)

Inhalte und Lernziele	Die **Ringvorlesung** dient der fachdidaktischen Orientierung aller (zukünftigen) Lehramtsstudierenden über aktuelle Fragen und Perspektiven des *Deutschunterrichts* und der *Deutschlehrerausbildung*. Ab dem Wintersemester 2015/16 ist die Ringvorlesung durch **äquivalente Veranstaltungen** ersetzbar. Als äquivalent gelten alle Vorlesungen, die einen fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Bezug zum Deutschunterricht aufweisen, insbesondere also literatur- und sprachwissenschaftliche sowie fachdidaktische Vorlesungen. Die **Übungen zur „Methodik des Deutschunterrichts“** führen lernbereichs*übergreifend* in die Unterrichtsmethodik ein, und zwar in Ergänzung zu den fachdidaktischen Seminaren in jedem der drei Module des Master of Education, bei denen jeweils *ein* Lernbereich im Mittelpunkt steht. Die M.Ed.-Studierenden sollen bevor sie das Blockpraktikum Deutsch beginnen mehr Sicherheit im Umgang mit didaktisch-methodischen Konzepten erhalten.
Veranstaltungen	
Veranstaltungen im SS 2016: **Ringvorlesung Deutschunterricht heute** **Übungen Methodik im Deutschunterricht** **Vorschau auf das WS 2016/17 (ohne Gewähr):** *Es werden äquivalente Veranstaltungen für die Ringvorlesung sowie Übungen zur „Methodik des Deutschunterrichts“ angeboten.*	

8.2. Modul 1: Literaturwissenschaft/ Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht

Modultyp	Aufbaumodul Master of Education: „Deutsch“		
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Sebastian Susteck (sebastian.susteck@rub.de) Prof. Dr. Ralph Köhnen (ralph.koehnen@rub.de)		
Voraussetzungen	Das Modul kann ab der Zulassung zum M.Ed.-Studium (d.h. bereits im Übergangssemester) beginnend mit der einleitenden Vorlesung besucht werden. Das Modul ist ab dem 2. M. Ed.-Semester zu absolvieren.		
Modulzusammensetzung	6 SWS:	Kontaktzeit	Selbststudium
	1. Einleitungsvorlesung „Literatur und Medien im Deutschunterricht“	2 SWS/ 30 h	30 h
	2. HS Literaturdidaktik (ggf. mit integriertem Fachpraktikum)	2 SWS/ 30 h	60 h

	3. HS Literaturwissenschaft ggf. mit mediävistischer Ausrichtung	2 SWS/ 30 h	90 h
Formen der Leistungsüberprüfung	Klausur bzw. testierte Mitarbeit zur erfolgreichen Teilnahme in der Vorlesung. Zusätzlich in den Hauptseminaren:		
	GPO 2005 Schriftliche 6 Wochen-Hausarbeit im fachdidaktischen oder im fachwissenschaftlichen Hauptseminar *oder* mündliche Modulabschlussprüfung im fachdidaktischen oder im fachwissenschaftlichen Hauptseminar	GPO 2013 Schriftliche 6 Wochen-Hausarbeit im fachdidaktischen oder im fachwissenschaftlichen Hauptseminar *oder* Forschungsbericht im Praxissemester Zentrale Modulabschlussklausur	
Kreditierung	GPO 2005 9 CP (ohne Prüfungsleistungen) +4 CP (schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit Fachwissenschaft oder Fachdidaktik) *oder* +2 CP (mündliche Modulabschlussprüfung) im fachdidaktischen oder fachwissenschaftlichen HS	GPO 2013 9 CP (ohne Prüfungsleistungen) +3 CP (schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit Fachwissenschaft oder Fachdidaktik) *oder* + 2 CP (Forschungsbericht im Praxissemester) + 2 CP Zentrale Modulabschlussklausur	
Modulnote	Als Modulnote wird übernommen die Prüfungsleistung 6-Wochen-Hausarbeit *oder* die Prüfungsleistung mündliche Modulabschlussprüfung *oder* die Prüfungsleistung Modulabschlussklausur *oder* die Prüfungsleistung Forschungsbericht		
Prüfungsrelevanz	Ja		
Workload	30h je CP		
Reihenfolge der Veranstaltungen	1.1 Erste Veranstaltung = Vorlesung 1.2 Literaturdidaktisches oder literaturwissenschaftliches Hauptseminar im Folgesemester (Voraussetzung: Vorlesung 1.1 erfolgreich absolviert) 1.3 Literaturwissenschaftliches oder literaturdidaktisches Hauptseminar		
In welcher Zeit kann/soll das Modul absolviert werden?	In zwei Semestern		
Wie häufig wird das Modul angeboten?	Alle Veranstaltungstypen des Moduls werden in jedem Semester angeboten.		
Inhalte und Lernziele	Die Studierenden erwerben im Modul ein terminologisches und sachliches Grundgerüst, um mit **Literatur** analytisch und handelnd umzugehen und aus ihr in privaten und unterrichtlichen Zusammenhängen kulturelle und subjektive Bedeutung zu gewinnen. Hierbei spielen Kenntnisse literarischer Traditionen, Epochen, Gattungen und Formen ebenso eine Rolle wie die Fähigkeit, Texte werkimmanent und mit Blick auf weiter gefasste sozialgeschichtliche, philosophische oder künstlerische Kontexte zu deuten und zu nutzen. Studierende lernen aktuelle Befunde der Leseforschung und Kompetenzmodellierung kennen. Sie erwerben Wissen über kognitive Grundprozesse des Lesens, die individualbiographische Leseentwicklung, die Besonderheiten literarischer Texte und ästheti-		

	scher Rezeption. Im Modul begegnen Studierende Formen historischer und moderner **medialer Kommunikation.** Sie können in Bezug auf einen weit gefassten Textbegriff theoretisch und praktisch mit medial unterschiedlichen Texten (z. B. mit literalen, audiovisuellen oder digitalen Texten), entsprechenden Medienverbünden und intermedialen Arrangements umgehen und diese unterrichtlich nutzen. **Unterrichtspraktische Impulse** betreffen unter anderem die Frage nach der Auswahl kanonischer oder randständiger Texte sowie Texte der Kinder- und Jugendliteratur für den Deutschunterricht. Ebenso geht es um Fragen angemessener Nutzung verschiedener Unterrichtsmedien. Die Studierenden erwerben methodische Kenntnisse von analytischem zu handlungs- und produktionsorientiertem Vorgehen sowie zur Diagnose und Leistungsbeurteilung – zum Beispiel im Hinblick auf herkunfts- oder leistungsheterogene Lerngruppen. Sie entwickeln die eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption). Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltungen schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit sowie das Einüben des wissenschaftlich-fachdidaktischen Diskurses ein.
Veranstaltungen	
Veranstaltungen im SS 2016: **Aktuelle Veranstaltungsübersicht in VSPL** **Vorschau auf das WS 2016/17:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.	

8.3. Modul 2: Sprachwissenschaft/ Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht

Modultyp	Aufbaumodul Master of Education: „Deutsch“		
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Björn Rothstein (bjoern.rothstein@rub.de)		
Voraussetzungen	Das Modul kann ab der Zulassung zum M.Ed.-Studium beginnend mit der Vorlesung besucht werden.		
Modulzusammensetzung	7 SWS (GPO 2005)/ 5 SWS (GPO 2013)	Kontaktzeit	Selbststudium
	2st. Vorlesung	2 SWS/ 30 h	30 h
	2st. Hauptseminar Sprachdidaktik (ggf. mit integriertem Fachpraktikum)	2 SWS/ 30 h	60 h
	1st. Übung Sprachwissenschaft, ggf. sprachhistorisch/mediävistisch	1 SWS/ 15 h	15 h
	1st. Übung Sprachwissenschaft	1 SWS/ 15 h	15 h (**nur** GPO 2005)
	1st. Übung „Deutsch als Zweitsprache“	1 SWS/ 15 h	15 h (**nur** GPO 2005)
Formen der Leistungsüberprüfung	*Vorlesung*: Nachweis erfolgreicher Teilnahme durch Bestehen von Arbeitsaufgaben		

<table>
<tr><td></td><td colspan="2">1st. Übungen/Veranstaltungen: erfolgreiche Mitarbeit entsprechend den jeweiligen Veranstaltungskommentaren

Zusätzlich in den Hauptseminaren:</td></tr>
<tr><td></td><td>GPO 2005

Schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit im fachdidaktischen Hauptseminar
oder
mündliche Modulabschlussprüfung im fachdidaktischen Hauptseminar</td><td>GPO 2013

Schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit im fachdidaktischen Hauptseminar
oder
Forschungsbericht im Praxissemester

Zentrale Modulabschlussklausur</td></tr>
<tr><td>Kreditierung</td><td>GPO 2005

8 CP (ohne Prüfungsleistungen)

+ 4 CP (schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit im fachdidaktischen HS)
oder
+ 2 CP (mündliche Abschlussprüfung) im fachdidaktischen HS</td><td>GPO 2013

6 CP (ohne Prüfungsleistungen)

+ 3 CP (schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit im fachdidaktischen HS)
oder
+ 2 CP (Forschungsbericht im Praxissemester)

+2 CP Zentrale Modulabschlussklausur</td></tr>
<tr><td>Modulnote</td><td colspan="2">Als Modulnote wird übernommen

die Prüfungsleistung 6-Wochen-Hausarbeit
oder
die Prüfungsleistung mündliche Modulabschlussprüfung
oder
die Prüfungsleistung Modulabschlussklausur
oder
die Prüfungsleistung Forschungsbericht</td></tr>
<tr><td>Prüfungsrelevanz</td><td colspan="2">Ja</td></tr>
<tr><td>Workload</td><td colspan="2">30h je CP</td></tr>
<tr><td>Reihenfolge der Veranstaltungen</td><td>GPO 2005
2.1 Erste Veranstaltung = Vorlesung
2.2 Fachdidaktisches Hauptseminar im Folgesemester (Voraussetzung: Vorlesung 2.1 erfolgreich absolviert)
2.3 Übung Sprachwissenschaft, ggf. sprachhistorisch/mediävistisch
2.4 Übung Sprachwissenschaft
2.5 Übung Deutsch als Zweitsprache</td><td>GPO 2013
2.1 Erste Veranstaltung = Vorlesung
2.2 Fachdidaktisches Hauptseminar im Folgesemester (Voraussetzung: Vorlesung 2.1 erfolgreich absolviert)
2.3 Übung Sprachwissenschaft, ggf. sprachhistorisch/mediävistisch</td></tr>
<tr><td>In welcher Zeit kann/soll das Modul absolviert werden?</td><td colspan="2">In zwei Semestern</td></tr>
<tr><td>Wie häufig wird das Modul angeboten?</td><td colspan="2">Vorlesung jedes Wintersemester, Hauptseminar im Sommersemester
Die Übungen des Moduls werden in jedem Semester angeboten.</td></tr>
<tr><td>Inhalte und Lernziele</td><td colspan="2">Die Studierenden erhalten eine Einführung in den Lernbereich „Reflexion über Sprache“ mit seinen Zielen, seiner thematischen Vielfalt und seinen Methoden. Sie entwickeln ihre eigenen Vorstellungen von Sprachreflexion im Deutschunterricht in Auseinandersetzung mit der fachdidaktischen Literatur und der Analyse von Unterrichtsaufzeichnungen weiter. Sie erweitern ihre sprachwissenschaftlichen und insbesondere grammatischen Wissensbestände aus dem BA-Studium um die für Sprachreflexion an Gymnasium und Gesamtschule relevanten Ausschnitte und ergänzen diese. Sie analysieren und reflektieren die Bedin-</td></tr>
</table>

	gungen schulischer Kommunikation sowie die Variationsbreite sprachlicher Praxis. Dabei bauen sie auch ihr sprachgeschichtliches Wissen aus und entwickeln Vorstellungen davon, wie sie diese sprachhistorische Perspektive in den Deutschunterricht einbeziehen können. Angesichts der sprachlich-kulturellen Vielfalt insbesondere in der Sekundarstufe I von Gymnasium und Gesamtschule entwickeln die Studierenden auch ein angemessenes Verständnis für die besondere Situation von Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache und haben Kenntnis von Konzepten, wie sie deren Identitätsbildungs- und Sprachlernprozesse fördern können. Neben dem Auf- und Ausbau didaktischer Kenntnisse dient das Modul vor allem der Optimierung fachlicher, didaktischer und methodischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit exemplarischen Themen und Gegenständen. Die versierte, eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) wird dabei optimiert und unterstützt und in den jeweiligen Veranstaltungen in der Gruppe reflektiert. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltungen schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit sowie das Einüben des wissenschaftlich-fachdidaktischen Diskurses ein.
Veranstaltungen	
Veranstaltungen im SS 2016: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das WS 2016/17:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.	

8.4. Modul 3: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht

Modultyp	Aufbaumodul Master of Education: „Deutsch“		
Modulbeauftragte	Dr. Annette Mönnich (annette.moennich@rub.de)		
Voraussetzungen	Das Modul kann ab der Zulassung zum M.Ed.-Studium (d.h. bereits im Übergangssemester) beginnend mit der einleitenden Vorlesung besucht werden.		
Modulzusammensetzung	6 SWS:	Kontaktzeit	Selbststudium
	2st. Vorlesung	2 SWS/ 30 h	30 h
	2st. HS Fachdidaktik (ggf. mit integriertem Fachpraktikum)	2 SWS/ 30 h	60 h
	1st. Übung Stimm- und Sprechtraining	1 SWS/ 15 h	15 h
	1st. Übung Schreibwerkstatt	1 SWS/ 15 h	15 h
Formen der Leistungsüberprüfung	*Vorlesung:* Nachweis erfolgreicher Teilnahme durch Abschlussklausur		

<table>
<tr><td></td><td colspan="2">Übung Stimm- und Sprechtraining: Nachweis erfolgreicher Teilnahme durch spezifische Aktivitäten

Übung Schreibwerkstatt: Nachweis erfolgreicher Teilnahme durch Schreiben von Texten

Zusätzlich in den Hauptseminaren:</td></tr>
<tr><td></td><td>GPO 2005

Schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit im fachdidaktischen Hauptseminar
oder
mündliche Modulabschlussprüfung</td><td>GPO 2013

Schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit im fachdidaktischen Hauptseminar
oder
Forschungsbericht im Praxissemester

Zentrale Modulabschlussklausur</td></tr>
<tr><td>Kreditierung</td><td>GPO 2005

7 CP (ohne Prüfungsleistungen)

+ 4 CP (schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit im fachdidaktischen HS)
oder
+ 2 CP (mündliche Modulabschluss-prüfung) im fachdidaktischen HS</td><td>GPO 2013

7 CP (ohne Prüfungsleistungen)

+ 3 CP (schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit im fachdidaktischen HS)
oder
+ 2 CP (Forschungsbericht im Praxis-semester) (nur GPO 2013)

+2 CP Zentrale Modulabschlussklau-sur</td></tr>
<tr><td>Modulnote</td><td colspan="2">Als Modulnote wird übernommen

die Prüfungsleistung 6-Wochen-Hausarbeit
oder
die Prüfungsleistung mündliche Modulabschlussprüfung
oder
die Prüfungsleistung Modulabschlussklausur
oder
die Prüfungsleistung Forschungsbericht</td></tr>
<tr><td>Prüfungsrelevanz</td><td colspan="2">Ja</td></tr>
<tr><td>Workload</td><td colspan="2">30h pro CP</td></tr>
<tr><td>Reihenfolge der Veranstaltungen</td><td colspan="2">3.1 Erste Veranstaltung = Vorlesung
3.2 Fachdidaktisches Hauptseminar im Folgesemester
(Voraussetzung: Vorlesung 3.1 erfolgreich absolviert)
3.3 Übung Schreibwerkstatt
3.4 Übung Stimm- und Sprechtraining</td></tr>
<tr><td>In welcher Zeit kann/soll das Modul absolviert werden?</td><td colspan="2">In zwei Semestern</td></tr>
<tr><td>Wie häufig wird das Modul angeboten?</td><td colspan="2">Vorlesung jedes Sommersemester, Hauptseminar im Wintersemester
Die Übungen des Moduls werden in jedem Semester angeboten.</td></tr>
<tr><td>Inhalte und Lernziele</td><td colspan="2">Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen in mündlicher und schriftlicher Kommunikation. Sie entwickeln fachdidaktische Reflexionsfähigkeit mit Blick auf Themen, Ziele und Methoden des Lernbereichs. Dies geschieht unter Integration von Forschungsergebnissen (a) zur Mündlichkeit, also zu Gesprächskompetenz, Zuhören, Erzählen, Argumentieren, Präsentieren, Medialität des Sprechens, sowie (b) zur Schriftsprachlichkeit, also zur Produktion und Lesefähigkeit, Schreibkompetenz, prozessorientierten Schreibdidaktik, zu kreativem Schreiben, Medialität des Schreibens.
Die Studierenden erwerben Sprech- und Schreibkompetenz auch handelnd und nehmen hierzu an spezifischen Lehrangeboten teil. Diese Angebote dienen</td></tr>
</table>

	zugleich der methodischen Ausbildung. Studierende erproben das Schreiben in unterschiedlichen Textformen und Funktionszusammenhängen, schreiben etwa Protokolle, Berichte, Instruktionen, kreative Texte. Sie vertiefen die Fähigkeit, mündliche Präsentations- und Diskursformate – wie Referat, Rezitation, Debatte, Moderation – kontextsensibel zu nutzen und erwerben die Fähigkeit des reflektierten Umgangs mit ihrer Stimme als Lehrerstimme. Zudem können die Studierenden mündliche und schriftliche Kommunikation mit Blick auf Forschung und Unterrichtspraxis analysieren. Das Modul dient der Optimierung fachlicher und didaktischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit **exemplarischen Themen, Methoden und Gegenständen**. Diagnostik, Leistungsbewertung, Differenzierung oder Inklusion sind relevante Themen. Die Studierenden entwickeln und reflektieren auch die versierte Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltungen schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit sowie das Einüben des wissenschaftlich-fachdidaktischen Diskurses ein.
Veranstaltungen	
Veranstaltungen im SS 2016: **Veranstaltungsübersicht in VSPL** **Vorschau auf das WS 2016/17:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.	

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Veranstaltungsheft Germanistik

Sommersemester 2016

Stand: 2. Februar 2016

Germanistisches Institut
Fakultät für Philologie

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

1. Die folgende Übersicht gibt den Stand vom 2. Februar 2016 wieder. Aktuelle Informationen bzw. spätere Änderungen finden Sie **ausschließlich in VSPL!**

   Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

2. Für jede Veranstaltung sind die Module angegeben, denen die Veranstaltung zugeordnet wurde. **Andere Zuordnungen sind nicht vorgesehen – bitte achten Sie also darauf, dass Sie nur solche Veranstaltungen belegen, die auch zu Ihren Modulen passen** (bzw. Ihre Module so wählen, dass Sie diesen die gewünschten Veranstaltungen zuordnen können).

3. Manche Veranstaltungen – insbesondere literaturwissenschaftliche – sind ggf. auch für Module der Theaterwissenschaft und der Komparatistik vorgesehen; diese für Germanist(inn)en zunächst irrelevanten Modulzuordnungen finden Sie allerdings ausschließlich in VSPL.

4. In manchen Hauptseminaren können Sie **keinen** Leistungsnachweis (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) für den M.A. erbringen, obwohl das Hauptseminar einem oder mehreren M.A.-Aufbaumodulen zugeordnet ist. Das trifft immer dann zu, wenn der oder die Lehrende des Hauptseminars keine Prüfungsberechtigung für den M.A. hat. – Selbstverständlich können Sie in solchen Hauptseminaren aber einen Teilnahmenachweis („aktive Teilnahme“) erbringen, um so ein M.A.-Aufbaumodul zu ‚füllen’.

Germanistik, übergreifende Veranstaltungen

050351	Händel, D.: **Tutorium**
	Germanistik: Tutorien (2-stündig)
Raum & Zeit:	n.V.

050353	Rouhiainen, R.: **Workshop für ausländische Studierende**
	Germanistik (2-stündig)
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 Di., 14.00-16.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050350	Händel, D.: **Germanistische Schlüsselqualifikationen für Multiplikator(inn)en**
	Germanistik (2-stündig)
Raum & Zeit:	GB 4/131. Mo., 10.00-12.00 (erstmals am Montag, 25. April 2016)

050352	Waldenberger, S.: **Empirische Methoden der Sprachwissenschaft (EMIS)**
	Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	n.V.

050354	Händel, D.: **Kolloquium zur Prüfungsplanung**
	Germanistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Mo., 13.00-14.00 (erstmals am Montag, 25. April 2016)

Germanistische Linguistik, Vorlesungen

050355	Meer, D./Mönnich, A.: **Ringvorlesung Angewandte Sprachwissenschaft**
	Germanistische Linguistik: Vorlesung (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Sprachgebrauch
Raum & Zeit:	HGB 20 Mi., 08.30-10.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050356	Pittner, K.: **Semantik und Pragmatik**
	Germanistische Linguistik: Vorlesung (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Sprachsystem
Raum & Zeit:	HGB 20 Do., 08.30-10.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

Germanistische Linguistik, Grundkurse

050359	Berman, J.: **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 1: Synchronie**
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (3-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Mo., 15.00-18.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050360	Waldenberger, S.: **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 1: Synchronie**
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (3-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Mo., 12.00-15.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050361	Kucharczik, K.: **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 1: Synchronie**
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (3-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Mi., 10.00-13.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050362	Dorok, P.: **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 1: Synchronie**
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (3-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Mi., 14.00-17.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050363	Kucharczik, K.: **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 1: Synchronie**
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (3-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Mi., 13.00-16.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050366	Berman, J.: **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 2: Diachronie**
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (1-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Di., 16.00-18.00 14.06.-19.07.2016 (erstmals am Dienstag, 14. Juni 2016)

050367	Lemke, I.: **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 2: Diachronie**
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (1-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 Mo., 10.00-12.00 25.04.-06.06.2016 (erstmals am Montag, 25. April 2016)

050368	Müller, A.: **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 2: Diachronie**
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (1-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 Mo., 10.00-12.00 13.06.-18.07.2016 (erstmals am Montag, 13. Juni 2016)

050369	Waldenberger, S.: **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 2: Diachronie**
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (1-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Fr., 12.00-14.00 29.04.-10.06.2016 (erstmals am Freitag, 29. April 2016)

050370	Waldenberger, S.: **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 2: Diachronie**
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (1-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Fr., 12.00-14.00 17.06.-22.07.2016 (erstmals am Freitag, 17. Juni 2016)

Germanistische Linguistik, Übungen

050371	Ahmet, S.: **Wissenschaftliche Arbeitstechniken**
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GABF 04/413. Dienstag 10.00-15.30 20.09.2016 GABF 04/413. Mittwoch 10.00-15.30 21.09.2016 GABF 04/413. Donnerstag 10.00-15.30 22.09.2016 GABF 04/413. Freitag 10.00-15.30 23.09.2016 (erstmals am Dienstag, 20. September 2016)

050372	Beaizak, M.: **Werbekommunikation**
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Freitag 16.00-17.00 06.05.2016 GBCF 05/707 Samstag 09.00-16.00 04.06.2016 GBCF 05/707 Samstag 09.00-16.00 11.06.2016 GBCF 05/707 Samstag 09.00-16.00 18.06.2016 (erstmals am Freitag, 6. Mai 2016)

050373	Hessler, S.: **Grammatisches Grundwissen**
	Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Fr., 08.00-10.00 22.04.-10.06.2016 (erstmals am Freitag, 22. April 2016)

050374	Hessler, S.: **Grammatisches Grundwissen**
	Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Fr., 08.00-10.00 17.06.-22.07.2016 (erstmals am Freitag, 17. Juni 2016)

050375	Meer, D.: **Grammatisches Grundwissen**
	Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 Do., 10.00-12.00 21.04.-09.06.2016 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050376	Meer, D.: **Grammatisches Grundwissen**
	Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 Do., 10.00-12.00 16.06.-21.07.2016 (erstmals am Donnerstag, 16. Juni 2016)

050377	Waldenberger, S.: **Grammatisches Grundwissen**
	Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Do., 10.00-12.00 21.04.-09.06.2016 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050378	Waldenberger, S.: **Grammatisches Grundwissen**
	Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Do., 10.00-12.00 16.06.-21.07.2016 (erstmals am Donnerstag, 16. Juni 2016)

050380	Berman, J.: **Übungen zur deutschen Grammatik**
	Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Di., 16.00-18.00 19.04.-07.06.2016 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050382	Hessler, S.: **Transkriptionen mit FOLKER in cGAT**
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung (vor Beginn der Vorlesungszeit im IT-Pool)*
Modul(e):	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GB 03/149 IT-Pool Mittwoch 10.00-15.00 06.04.2016 GB 03/149 IT-Pool Donnerstag 10.00-15.00 07.04.2016 GB 03/149 IT-Pool Freitag 10.00-15.00 08.04.2016 (erstmals am Mittwoch, 6. April 2016)

050383	Mönnich, A.: **Stimme - Projektseminar**
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Sprachgebrauch
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 Do., 14.00-16.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050384	Berman, J.: **Empirische Untersuchungen zu Varianten in der Verbflexion**
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GB 03/149 IT-Pool Do., 14.00-16.00 GBCF 04/358 Do., 14.00-16.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050385	Thißen, J.: **Transkriptanalyse**
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GABF 04/411. Donnerstag 17.15-18.15 21.04.2016 GBCF 04/516. Samstag 10.15-15.30 09.07.2016 GBCF 04/516. Sonntag 10.15-15.30 10.07.2016 GBCF 04/516. Samstag 10.15-15.30 16.07.2016 GBCF 04/516. Sonntag 10.15-15.30 17.07.2016 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050386	Fluck, H.-R.: **Massenmedien und ihre Sprache**
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 Do., 16.00-18.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050387	Keuschnig, A.: **Syntaktische Analysen**
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Sprachsystem
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 Mo., 12.00-14.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050415	Nyenhuis, A.: **Slawische Einflüsse in der deutschen Sprache**
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Samstag 10.00-18.00 16.04.2016 GBCF 04/516. Sonntag 10.00-18.00 17.04.2016 GBCF 04/516. Samstag 10.00-18.00 23.04.2016 GBCF 04/516. Sonntag 10.00-18.00 24.04.2016 (erstmals am Samstag, 16. April 2016)

050418	Mönnich, A.: **Examenskolloquium**
	Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)
Raum & Zeit:	n.V.

050420	Nyenhuis, A.: **Wissenschaftliches Schreiben**
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 Dienstag 10.00-18.00 17.05.2016 GBCF 04/358 Mittwoch 10.00-18.00 18.05.2016 GBCF 04/358 Donnerstag 10.00-18.00 19.05.2016 (erstmals am Dienstag, 17. Mai 2016)

050422	Auerbach-Kutscher, N./Dorok, P.: **Aspekte der Textlinguistik: Wissenschaftliches Schreiben (Teil 2)**
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Hinweis:	*Diese Übung kann nur zusammen mit dem gleichnamigen Proseminar 050421 besucht werden.*
Modul(e):	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Mittwoch 10.15-16.30 14.09.2016 GABF 04/414. Donnerstag 10.15-16.30 15.09.2016 GABF 04/414. Dienstag 10.15-16.30 20.09.2016 GABF 04/414. Dienstag 10.15-16.30 27.09.2016 (erstmals am Mittwoch, 14. September 2016)

Germanistische Linguistik, Proseminare

050388	Waldenberger, S.: **Historische Sprachstufen des Deutschen**
	Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Fr., 10.00-12.00 (erstmals am Freitag, 22. April 2016)

050389	Kanes, M.: **Pragmatik**
	Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	B.A.: VM Sprachgebrauch
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Sa., 09.00-15.00 07.-28.05.2016 (erstmals am Samstag, 7. Mai 2016)

050390	Meer, D.: **Einführung in die Gesprächsanalyse**
	Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Sprachgebrauch
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Mo., 08.00-10.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050391	Pittner, R. J.: **Einführung in die Syntaxanalyse**
	Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Sprachsystem
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Di., 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050392	Pittner, R. J.: **Einführung in die Wortbildungslehre**
	Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Sprachsystem
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Di., 14.00-16.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050393	Rothstein, B.: **Grammatische Terminologie und ihr Wandel**
	Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Sprachsystem
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Mo., 08.30-10.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050394	Händel, D.: **Grundlagen der Informationsstruktur**
	Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem
Raum & Zeit:	GB 4/131. Mo., 08.00-10.00 (erstmals am Montag, 25. April 2016)

050395	Waldenberger, S.: **Variationslinguistik**
	Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GB 02/160 Mo., 10.00-12.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050396	Hessler, S.: **Ruhrdeutsch: Realität vs. Medialität**
	Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GB 03/149 IT-Pool Do., 08.00-10.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050397	Berman, J.: **Silbenphonologie**
	Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Sprachsystem
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 Mi., 12.00-14.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050398	Thißen, J.: **Unterrichtskommunikation**
	Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	B.A.: VM Sprachgebrauch
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Donnerstag 18.15-19.15 21.04.2016 GABF 04/414. Samstag 10.15-15.30 04.06.2016 GABF 04/414. Sonntag 10.15-15.30 05.06.2016 GABF 04/414. Samstag 10.15-15.30 25.06.2016 GABF 04/414. Sonntag 10.15-15.30 26.06.2016 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050399	Pottmann, D.: **Topologie**
	Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Sprachsystem
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 Mo., 16.00-18.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050421	Auerbach-Kutscher, N./Dorok, P.: **Aspekte der Textlinguistik (Teil 1)**
	Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)
Hinweis:	*Kann nur zusammen mit der gleichnamigen Übung 050422 besucht werden*
Modul(e):	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Dienstag 09.00-10.00 21.06.2016 GABF 04/414. Dienstag 10.15-16.30 06.09.2016 GABF 04/414. Mittwoch 10.15-16.30 07.09.2016 GABF 04/414. Donnerstag 10.15-16.30 08.09.2016 GABF 04/414. Dienstag 10.15-16.30 13.09.2016 (erstmals am Dienstag, 21. Juni 2016)

Germanistische Linguistik, Hauptseminare

050400	Morek, M.: **Du bist, wie du sprichst: Sprachliche Konstruktion sozialer Identität**
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Angewandte Linguistik M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Mo., 16.00-18.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050401	Kucharczik, K.: **100 Jahre "Cours de linguistique générale"**
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Grammatik und Pragmatik
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 Di., 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050402	Berman, J.: **Deutsche Syntax - generativ**
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Grammatik und Pragmatik M.A.: AM Grammatik der Gegenwartssprache
Raum & Zeit:	GABF 04/252 Do., 10.00-12.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050403	Berman, J.: **Flexionsmorphologie**
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Historische Linguistik I M.A.: AM Historische Linguistik II
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 Di., 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050404	Kucharczik, K.: **Graphematik und Orthographie**
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Grammatik und Pragmatik
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 Di., 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050405	Mönnich, A.: **Kommunikationstrainings analysieren und konzipieren**
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Angewandte Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Mo., 14.00-16.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050406	Waldenberger, S.: **Schriftlinguistik**
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Grammatik und Pragmatik B.A.: SM Historische Linguistik I M.A.: AM Historische Linguistik II
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 Do., 12.00-14.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050407	Morek, M.: **Sprachliche Strukturen des Erklärens**
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Angewandte Linguistik B.A.: SM Grammatik und Pragmatik M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache M.A.: AM Grammatik der Gegenwartssprache
Raum & Zeit:	GABF 04/253 Di., 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050408	Auerbach-Kutscher, N.: **Text und Textverstehen**
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	B.A.: SM Angewandte Linguistik B.A.: SM Grammatik und Pragmatik
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 Mittwoch 09.00-10.00 27.04.2016 GBCF 05/707 Dienstag 10.15-16.30 17.05.2016 GBCF 05/707 Mittwoch 10.15-16.30 18.05.2016 GBCF 05/707 Freitag 10.15-16.30 20.05.2016 GBCF 05/707 Samstag 10.15-16.30 21.05.2016 (erstmals am Mittwoch, 27. April 2016)

050409	Pittner, K./Pittner, R. J.: **Unflektierbare Wörter**
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Grammatik und Pragmatik
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Di., 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050410	Meer, D.: **Linguistische Diskursanalyse**
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Mo., 10.00-12.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050411	Pittner, K.: **Syntax für Fortgeschrittene: Komplexe Sätze**
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.A.: AM Grammatik der Gegenwartssprache M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Do., 10.00-12.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050412	Pittner, K.: **Sprachwandel und Sprachvariation**
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.A.: AM Grammatik der Gegenwartssprache M.A.: AM Historische Linguistik II M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Di., 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050413	Ebert, H.: **PR-Texte: Schreiben mit System**
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Angewandte Linguistik M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache
Raum & Zeit:	GB 5/38 Di., 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050414	Ebert, H.: **Produktnamen- und Markenlinguistik**
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Angewandte Linguistik M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache
Raum & Zeit:	GABF 04/253 Di., 14.00-16.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

Germanistische Linguistik, Forschungs-/Oberseminare, Kolloquien

050416	Pittner, K.: **Varietäten im Wandel**
	Germanistische Linguistik: Oberseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GB 4/131. Do., 14.00-16.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050417	Pittner, K.: **Doktorandenkolloquium**
	Germanistische Linguistik: Oberseminar (1-stündig)
Hinweis:	*14-täglich*
Raum & Zeit:	GB 4/131. Di., 16.00-18.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050419	Rothstein, B.: **Schnittstellen**
	Germanistische Linguistik: Oberseminar (3-stündig)
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 Di., 17.00-20.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

Germanistische Mediävistik, Vorlesungen

050425	Eikelmann, M.: **Minnesang**
	Germanistische Mediävistik: Vorlesung (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext
Raum & Zeit:	HGB 20 Di., 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

Germanistische Mediävistik, Grundkurse

050430	Lindemann, D./Bastert, B.: **Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 1: Plenum**
	Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	HGB 10 Di., 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050431	Lindemann, D.: **Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2**
	Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GABF 04/411. Di., 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050432	Lindemann, D.: **Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2**
	Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Mi., 08.00-10.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050433	Katers, R.: **Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2**
	Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Di., 14.00-16.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050434	Katers, R.: **Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2**
	Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GB 02/160 Di., 16.00-18.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050435	Kreft, A.: **Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2**
	Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 Mi., 14.00-16.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050436	Kreft, A.: **Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2**
	Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Mi., 16.00-18.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050437	Volkmann, B.: **Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2**
	Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Mo., 10.00-12.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050438	Volkmann, B.: **Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2**
	Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Mo., 12.00-14.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

Germanistische Mediävistik, Übungen

050439	Schumacher, A.: **Randbemerkungen: Leserspuren in frühen Drucken**
	Germanistische Mediävistik: Übung (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung (2 Tage 9-16 h nach Ende der Vorlesungszeit)*
Modul(e):	B.A.: VM "Älteres Deutsch" als fremde Sprache und Kultur B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert
Raum & Zeit:	n.V.

050440	Kahle, H.: **Schachzabelbücher**
	Germanistische Mediävistik: Übung (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM "Älteres Deutsch" als fremde Sprache und Kultur
Raum & Zeit:	GABF 05/608 Do., 10.00-12.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050441	Sietz, F.: **Paläographie und Kodikologie**
	Germanistische Mediävistik: Übung (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM "Älteres Deutsch" als fremde Sprache und Kultur
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 Mo., 14.00-16.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050442	Kreft, A.: **Wissenschaftlich arbeiten in der Mediävistik**
	Germanistische Mediävistik: Übung (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM "Älteres Deutsch" als fremde Sprache und Kultur B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext M.A.: AM Methoden und Theorien
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Do., 16.00-18.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

Germanistische Mediävistik, Proseminare

050445	Katers, R.: **Rudolf von Ems' Weltchronik**
	Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM "Älteres Deutsch" als fremde Sprache und Kultur
Raum & Zeit:	GABF 05/608 Di., 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050446	Eikelmann, M.: **Fabeln in Text und Bild**
	Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts B.A.: VM "Älteres Deutsch" als fremde Sprache und Kultur B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Di., 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050447	Loleit, S.: **Rolandslied**
	Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 Do., 12.00-14.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050449	Lindemann, D.: **Nibelungenlied**
	Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Poetisches Verstehen B.A.: VM "Älteres Deutsch" als fremde Sprache und Kultur
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Mi., 14.00-16.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050450	Kreft, A.: **Früher Minnesang - hoher Minnesang**
	Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts B.A.: VM "Älteres Deutsch" als fremde Sprache und Kultur B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert
Raum & Zeit:	GB 5/38 Do., 10.00-12.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050451	Kreft, A.: **Walther von der Vogelweide**
	Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts B.A.: VM "Älteres Deutsch" als fremde Sprache und Kultur B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Do., 14.00-16.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050452	Sietz, F.: **Ortnit und Wolfdietrich**
	Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 Di., 08.00-10.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050453	Volkmann, B.: **Reinhart Fuchs**
	Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM "Älteres Deutsch" als fremde Sprache und Kultur B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Mo., 08.00-10.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050454	Kohnen, R.: **Kudrun**
	Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert
Raum & Zeit:	GB 02/60 Do., 10.00-12.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050456	Laufer, E.: **tiuveles kint oder gotes hantgetat? Die Darstellung der „Heiden“ im Rolandslied des Pfaffen Konrad und im Willehalm Wolframs von Eschenbach**
	Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Fr., 12.00-14.00 (erstmals am Freitag, 22. April 2016)

050457	Kwekkeboom, S.: **Höfisch, weltlich, geistlich: Eine Stockholmer Sammelhandschrift des 15. Jh.**
	Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	B.A.: VM "Älteres Deutsch" als fremde Sprache und Kultur B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert
Raum & Zeit:	GB 4/131. Freitag 10.00-17.00 15.04.2016 GB 4/131. Samstag 10.00-17.00 16.04.2016 GB 4/131. Samstag 10.00-17.00 04.06.2016 (erstmals am Freitag, 15. April 2016)

Germanistische Mediävistik, Hauptseminare

050460	Kohnen, R.: **Johannes der Täufer**
	Germanistische Mediävistik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Poetisches Verstehen M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Do., 12.00-14.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050461	Eikelmann, M.: **Liebespassion und Liebestod: Gottfried von Straßburg 'Tristan'**
	Germanistische Mediävistik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts B.A.: SM Poetisches Verstehen M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext M.A.: AM Sprache und Text
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Do., 14.00-16.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050462	Bastert, B./Herz, L.: **Huge Scheppel**
	Germanistische Mediävistik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext M.A.: AM Methoden und Theorien
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Di., 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050463	Lindemann, D.: **Kleine Heidelberger Liederhandschrift**
	Germanistische Mediävistik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts M.A.: AM Sprache und Text
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Di., 14.00-16.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050464	Kreft, A.: **Erzähltextanalyse**
	Germanistische Mediävistik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Poetisches Verstehen M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext M.A.: AM Methoden und Theorien
Raum & Zeit:	GB 4/131. Do., 08.00-10.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

Germanistische Mediävistik, Forschungs-/Oberseminare, Kolloquien

050468	Eikelmann, M.: **Klassiker in Text und Bild: Ovid und Vergil**
	Germanistische Mediävistik: Oberseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.A.: Forschungsmodul "Interdisziplinäre Mediävistik" (Germanistische Mediävistik)
Raum & Zeit:	GB 4/131. Do., 16.00-18.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Vorlesungen

050475	Kaminski, N./Beck, A./Ramtke, N.: **Literatur der Frühen Neuzeit und ihre kulturellen Kontexte (FNZ)**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Vorlesung (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	HGB 50 Mo., 12.00-14.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050476	Jeßing, B.: **Roman und Romanpoetik des 19. Jahrhunderts**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Vorlesung (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	HGB 10 Mi., 10.00-12.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050478	Köhnen, R. M.: **Theater und Oper um 1800**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Vorlesung (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	HGB 20 Mi., 14.00-16.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Grundkurse

050481	Risthaus, P.: **Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (3-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Mi., 08.00-11.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050482	Ramtke, N.: **Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (3-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Mi., 11.00-14.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050483	Jeßing, B.: **Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (3-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Fr., 08.00-11.00 (erstmals am Freitag, 22. April 2016)

0	Köhnen, R. M.:
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (-stündig)
(erstmals am Freitag, 22. April 2016)	

050485	Binczek, N.: **Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (3-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GB 03/49. Mo., 10.00-13.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050486	Weber, P.: **Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (3-stündig)
Modul(e):	B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Do., 14.00-17.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Übungen

050489	Jeßing, B.: **Biedermeier und Realismus: Lyrik, Dramatik, Epik**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Übung (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Do., 08.00-10.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050490	Susteck, S.: **Lesen. Probleme und Debatten**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Übung (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GABF 04/411. Do., 14.00-16.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050491	Köhnen, R. M.: **Balladen: Arbeitstechniken**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Übung (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 05/703 Di., 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050492	Risthaus, P.: **Walter Benjamin: Berliner Kindheit um neunzehnhundert**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Übung (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Mi., 12.00-14.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050495	Walzer, D.: **Hubert Fichtes Interviews**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Übung (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur
Raum & Zeit:	GABF 04/252 Di., 16.00-18.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050496	Beck, A.: **Deutsche Kurentschrift lernen, Autorenmanuskripte lesen und transkribieren**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Übung (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 Mi., 08.00-10.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Proseminare

050448	Ramtke, N.: **Raubdruckgeschichte(n) vom 15. bis ins 21. Jahrhundert (FNZ)**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/514. Do., 08.00-10.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050493	Wittkowski, J.: **Die Edition Wort und Bild - Ein Ausstellungsprojekt**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Mi., 18.00-20.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050494	Kleinwort, M.: **Ulrich Peltzer im Interview**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 Mo., 14.00-16.00 GBCF 05/707 Mi., 16.00-18.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050497	Leskau, L./Tkotzyk, R.: **Sons (& Mothers) of Anarchy**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Montag 10.00-17.00 04.04.2016 GBCF 04/516. Dienstag 10.00-17.00 05.04.2016 GBCF 04/516. Mittwoch 10.00-17.00 06.04.2016 GBCF 04/516. Donnerstag 10.00-17.00 07.04.2016 (erstmals am Montag, 4. April 2016)

050499	Binczek, N.: **Lessings Dramen**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 Di., 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050501	Weber, P.: **Schillers Schriften zur Ästhetik**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GABF 05/608 Di., 14.00-16.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050502	Demir, M.: **Erinnerung und Gedächtnis – Geschichten erzählen**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GABF 04/411. Mi., 12.00-14.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050503	Schwering, G.: **Feuilleton in der Weimarer Republik**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GABF 05/608 Di., 16.00-18.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050504	Walzer, D.: **Engagierte Berichterstatter. Die Reportage in der Weimarer Republik**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GABF 04/253 Mi., 12.00-14.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050505	Tillmann, M.: **Literatur- und Theaterkritik**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder
Raum & Zeit:	GABF 04/411. Fr., 08.00-10.00 (erstmals am Freitag, 22. April 2016)

050506	Ahrens, M.: **Typographie und Technik**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	n.V.

050521	Mackasare, M.: **Schillers späte Dramen**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)
Hinweis:	*15.04., 21./22.04., 12./13.05., 02./03.06.; jew. 14-18 Uhr*
Raum & Zeit:	n.V.

050522	Beck, A.: **Erzählungen der Romantik**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GB 03/49. Do., 10.00-12.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050525	Demir, M.: **Heinrich Heine im Kontext der deutsch-jüdischen Literaturgeschichte**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Dienstag 10.00-16.00 26.07.2016 GABF 04/414. Mittwoch 10.00-16.00 27.07.2016 GABF 04/414. Donnerstag 10.00-16.00 28.07.2016 GABF 04/414. Freitag 10.00-16.00 29.07.2016 (erstmals am Dienstag, 26. Juli 2016)

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Hauptseminare

050498	Jeßing, B.: **Adalbert Stifter: Der Nachsommer**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
Raum & Zeit:	GABF 04/413. Montag 08.00-18.00 04.04.2016 GABF 04/413. Dienstag 08.00-18.00 05.04.2016 GABF 04/413. Mittwoch 08.00-18.00 06.04.2016 GABF 04/413. Donnerstag 08.00-18.00 07.04.2016 GABF 04/413. Freitag 08.00-18.00 08.04.2016 (erstmals am Montag, 4. April 2016)

050500	Aymaz, A.: **Klassizistische Literatur**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GABF 04/252 Di., 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050508	Kaminski, N.: **Vanitas - Kunst? Erkundungen eines barocken Topos (FNZ)**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Mo., 16.00-18.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050509	Kaminski, N.: **Taschenbuchliteratur**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Do., 08.00-10.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050510	Zelle, C.: **Medienarchäologie - 250 Jahre Lessing: "Laokoon"**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Do., 10.00-12.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050511	Risthaus, P.: **Thomas Mann: "Doktor Faustus"**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 Di., 14.00-16.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050512	Susteck, S.: **Theodor Storm. Erzählungen (Modul 1.2)**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 Do., 16.00-18.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050513	Köhnen, R. M.: **Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder
Raum & Zeit:	GBCF 04/514. Di., 08.30-10.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050514	Binczek, N.: **Paratexte der Literatur**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
Raum & Zeit:	GBCF 04/514. Mi., 12.00-14.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050516	Kaminski, N.: **Riesengeschichten: Rabelais und Fischart (Modul 1.3)**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Di., 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 2. Februar 2016 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050517	Zelle, C.: **Aufbaukurs Literaturtheorie (Modul 1.3)**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Do., 08.30-10.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050518	Zelle, C.: **Hermeneutik aus Frankreich - Ricoeur (Modul 1.3)**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Mi., 10.00-12.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050519	Risthaus, P./Schneider, M.: **Deutschlandmythen (Modul 1.3)**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	GB 03/42 Di., 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050520	Binczek, N.: **Akustische Poetiken vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 Mi., 10.00-12.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050523	Beck, A.: **Barocke Verstechnik (FNZ)**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 Do., 08.00-10.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050524	Beck, A.: **Illustrierte Texte um 1850**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	GBCF 05/703 Do., 12.00-14.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050532	Groscurth, S.: **Literatur und Politik im 20. Jahrhundert (I): Die historische Avantgarde**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GABF 04/411. Fr., 14.00-16.00 (erstmals am Freitag, 22. April 2016)

050563	Susteck, S.: **Fachkulturen (Modul 1.2)**
	Fachdidaktik: Hauptseminar Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht M.A.: AM Theorie und Praxis der Literaturvermittlung
Raum & Zeit:	n.V.

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Forschungs-/Oberseminare, Kolloquien

050526	Risthaus, P./Schneider, M.: **Das unerforschte Deutsche erforschen**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Oberseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.A.: Forschungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 Di., 16.00-18.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050527	Zelle, C.: **Literarische Anthropologie**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Oberseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.A.: Forschungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 Mi., 12.00-14.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050528	Kaminski, N.: **Materialphilologie**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Oberseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.A.: Forschungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/358 Mi., 10.00-12.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050529	Zelle, C.: **Oberseminar**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Oberseminar (2-stündig)
Hinweis:	*9. Mai, 6. Juni, 4. Juli 2016, ab 18 Uhr*
Raum & Zeit:	n.V.

050530	Jeßing, B.: **Examens- und Doktorandenkolloquium**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Kolloquium zur Examensvorbereitung (2-stündig)
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Di., 16.00-18.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050531	Köhnen, R. M.: **Examenskolloquium**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Kolloquium zur Examensvorbereitung (2-stündig)
Hinweis:	*Termine n.V.*
Raum & Zeit:	n.V.

Fachdidaktik (M.Ed.), Vorlesungen

050545	Susteck, S.: **Literatur und Medien im Deutschunterricht (Modul 1.1)**
	Fachdidaktik: Vorlesung Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Vorlesung (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht M.A.: AM Theorie und Praxis der Literaturvermittlung
Raum & Zeit:	HGB 30 Mi., 08.30-10.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050546	Mönnich, A.: **Mündliche und Schriftliche Kommunikation im Deutsch-unterricht (Modul 3.1)**
	Fachdidaktik: Vorlesung (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	HGB 50 Do., 10.00-12.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

Fachdidaktik (M.Ed.), Übungen

050565	Herz, C.: **Methodik im Deutschunterricht**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Do., 16.00-18.00 21.04.-09.06.2016 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050566	Herz, C.: **Methodik im Deutschunterricht**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 Do., 10.00-12.00 21.04.-09.06.2016 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050567	Herz, C.: **Sprachgeschichte: Zwischen niederdeutschem Substrat und Anglizismen (Modul 2.3/ 2.4)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Do., 16.00-18.00 16.06.-21.07.2016 (erstmals am Donnerstag, 16. Juni 2016)

050568	Herz, C.: **Sprachgeschichte: Zwischen niederdeutschem Substrat und Anglizismen (Modul 2.3/ 2.4)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 Do., 10.00-12.00 16.06.-21.07.2016 (erstmals am Donnerstag, 16. Juni 2016)

050569	Meer, D.: **Wortarten (Modul 2.3/ 2.4)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	*1. Semesterhälfte*
Modul(e):	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 05/703 Mi., 10.00-12.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050570	Sassen, C.: **Interpunktion (Modul 2.3/ 2.4)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit: 28.07.2016, 29.07.2016*
Modul(e):	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Donnerstag 09.00-16.00 28.07.2016 GBCF 04/511. Freitag 09.00-16.00 29.07.2016 (erstmals am Donnerstag, 28. Juli 2016)

050571	Sassen, C.: **Wortarten und Schulgrammatik (Modul 2.3/ 2.4)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung|25.07.2016, 27.07.2016*
Modul(e):	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Montag 09.00-16.00 25.07.2016 GBCF 04/511. Mittwoch 09.00-16.00 27.07.2016 (erstmals am Montag, 25. Juli 2016)

050572	Mönnich, A.: **Szenische Interpretation von Lyrik (Gruppe 1) (Modul 3.4)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 Mi., 14.00-16.00 20.04.-08.06.2016 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050573	Mönnich, A.: **Szenische Interpretation von Lyrik (Gruppe 2) (Modul 3.4)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 Mi., 14.00-16.00 15.06.-20.07.2016 (erstmals am Mittwoch, 15. Juni 2016)

050574	Mönnich, A.: **Freie Rede (Modul 3.4)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GB 4/131. Mi., 10.00-12.00 20.04.-08.06.2016 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050575	Mönnich, A.: **Freie Rede (Modul 3.4)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GB 4/131. Mi., 10.00-12.00 15.06.-20.07.2016 (erstmals am Mittwoch, 15. Juni 2016)

050576	Mönnich, A./Giese, S.: **Ausdrucksstarkes Präsentieren und Inszenieren von (literarischen) Texten (Modul 3.4)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Freitag 15.00-19.00 23.09.2016 GBCF 04/516. Samstag 10.00-18.00 24.09.2016 (erstmals am Freitag, 23. September 2016)

050577	Mönnich, A.: **Stimm- und Sprechtraining (Modul 3.4)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Freitag 14.00-19.30 08.07.2016 GABF 04/414. Samstag 10.00-17.30 09.07.2016 (erstmals am Freitag, 8. Juli 2016)

050578	Köhnen, R. M.: **Schreibwerkstatt (Modul 3.3)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Samstag 09.00-18.00 11.06.2016 GABF 04/414. Sonntag 09.00-18.00 12.06.2016 (erstmals am Samstag, 11. Juni 2016)

050579	N.N.: **Schreibwerkstatt (Modul 3.3)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	n.V.

050580	Wiethoff, M.: **Schreibwerkstatt (Modul 3.3)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	n.V.

050581	Hinrichs, N.: **Schreibwerkstatt (Modul 3.3)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	n.V.

050582	N.N.: **Schreibwerkstatt (Modul 3.3)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	n.V.

050583	Köhnen, R. M.: **Szenische Interpretation literarischer Texte (Übung Stimm- und Sprechtraining) (Modul 3.4)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/514. Samstag 09.00-18.00 07.05.2016 GBCF 04/514. Sonntag 09.00-18.00 08.05.2016 (erstmals am Samstag, 7. Mai 2016)

050584	Opitz, H.: **Unterrichtsvorhaben im Kompetenzbereich Reflexion über Sprache (Modul 2.3/ 2.4)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GB 4/131. Mo., 14.00-15.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050585	Lindemann, D.: **Laut- und Schreibvarianz gestern und heute (Modul 2.3/ 2.4)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Mi., 16.00-18.00 20.04.-08.06.2016 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050586	Lindemann, D.: **Laut- und Schreibvarianz gestern und heute (Modul 2.3/ 2.4)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Mi., 16.00-18.00 15.06.-20.07.2016 (erstmals am Mittwoch, 15. Juni 2016)

050587	Rouhiainen, R.: **Deutsch als Zweitsprache (Modul 2.5)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Samstag 10.00-17.00 30.04.2016 GABF 04/414. Samstag 10.00-17.00 07.05.2016 (erstmals am Samstag, 30. April 2016)

050588	Rouhiainen, R.: **Deutsch als Zweitsprache (Modul 2.5)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Freitag 10.00-17.00 26.08.2016 GABF 04/414. Montag 10.00-17.00 29.08.2016 (erstmals am Freitag, 26. August 2016)

050589	Rouhiainen, R.: **Deutsch als Zweitsprache (Optionalbereich; für Germanistik-Studierende)**
	Fachdidaktik: Übung (2-stündig)
Modul(e):	Optionalbereich: Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte - Sprachförderung in allen Fächern (WS 15/16 - SS 2016)
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Fr., 10.00-12.00 22.04.-10.06.2016 (erstmals am Freitag, 22. April 2016)

050590	Rouhiainen, R.: **Deutsch als Zweitsprache (Optionalbereich; für Germanistik-Studierende)**
	Fachdidaktik: Übung (2-stündig)
Modul(e):	Optionalbereich: Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte - Sprachförderung in allen Fächern (WS 15/16 - SS 2016)
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Fr., 10.00-12.00 17.06.-22.07.2016 (erstmals am Freitag, 17. Juni 2016)

050591	Rouhiainen, R.: **Deutsch als Zweitsprache (Optionalbereich; für Germanistik-Studierende)**
	Fachdidaktik: Übung (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	Optionalbereich: Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte - Sprachförderung in allen Fächern (WS 15/16 - SS 2016)
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Dienstag 10.00-17.00 17.05.2016 GABF 04/414. Freitag 10.00-17.00 20.05.2016 (erstmals am Dienstag, 17. Mai 2016)

050592	Thißen, J.: **Syntaktische Kategorien und Funktionen (Modul 2.3/ 2.4)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	*1. Semesterhälfte*
Modul(e):	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GB 02/160 Mi., 14.00-16.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050593	Thißen, J.: **Syntaktische Kategorien und Funktionen (Modul 2.3/ 2.4)**
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Hinweis:	*2. Semesterhälfte, (zusammen mit 050592) Mi 14-16 h in Raum GB 02/160*
Modul(e):	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	n.V.

Fachdidaktik (M.Ed.), Hauptseminare

050516	Kaminski, N.: **Riesengeschichten: Rabelais und Fischart (Modul 1.3)**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Di., 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050517	Zelle, C.: **Aufbaukurs Literaturtheorie (Modul 1.3)**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Do., 08.30-10.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050518	Zelle, C.: **Hermeneutik aus Frankreich - Ricoeur (Modul 1.3)**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Mi., 10.00-12.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050519	Risthaus, P./Schneider, M.: **Deutschlandmythen (Modul 1.3)**
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	GB 03/42 Di., 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 19. April 2016)

050547	Priebe, C.: **Sprache und Geschlecht**
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	n.V.

050548	Priebe, C.: **Leichte Sprache im schulischen Bildungskontext**
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/411. Mo., 12.00-14.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050549	Priebe, C.: **Textsorten - Linguistik und Didaktik**
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/411. Mo., 16.00-18.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050550	Rothstein, B.: **Sprachgefühl (Modul 2.2)**
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Mo., 10.00-12.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050551	Rothstein, B.: **Grammatische Terminologie und ihre Didaktik (Modul 2.2)**
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/516. Mo., 14.00-16.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050552	Herz, C.: **Begleitseminar Praxissemester**
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Fr., 08.00-10.00 (erstmals am Freitag, 22. April 2016)

050553	Herz, C.: **Schreibdidaktik**
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung 21.07.2016 18-19.30 Uhr, 05.-08.09.16 9-16 h*
Modul(e):	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	n.V.

050554	Herz, C.: **Kleine Utopien in der Kinder- und Jugendliteratur (Modul 1.2)**
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Do., 12.00-14.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050555	Meer, D.: **Fragen sprachlicher Normbildung (Modul 2.2)**
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/411. Do., 08.00-10.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050556	Yesilada, K.: **Deutschunterricht im Einwanderungsland - Konzepte und Kontexte für die Unterrichtspraxis (Modul 1.2)**
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/257 Do., 14.00-16.00 (erstmals am Donnerstag, 21. April 2016)

050557	Susteck, S.: **Grundprobleme von Aufgaben und Testdesign für den Deutschunterricht (Modul 1.2)**
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	n.V.

050558	Thißen, J.: **Kooperatives Lernen im Grammatikunterricht (Modul 2.2)**
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Freitag 17.15-18.15 22.04.2016 GBCF 04/516. Mittwoch 10.15-15.30 18.05.2016 GBCF 04/516. Donnerstag 10.15-15.30 19.05.2016 GBCF 04/516. Freitag 10.15-15.30 20.05.2016 GBCF 04/516. Samstag 10.15-15.30 21.05.2016 (erstmals am Freitag, 22. April 2016)

050559	Thißen, J.: **Grammatikunterricht interessant gestalten (Modul 2.2)**
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Freitag 18.15-19.15 22.04.2016 GABF 04/414. Montag 10.15-15.30 08.08.2016 GABF 04/414. Dienstag 10.15-15.30 09.08.2016 GABF 04/414. Mittwoch 10.15-15.30 10.08.2016 GABF 04/414. Donnerstag 10.15-15.30 11.08.2016 (erstmals am Freitag, 22. April 2016)

050560	Opitz, H.: **Geschichte in Romanen für Kinder und Jugendliche (Modul 1.3)**
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GB 4/131. Mo., 12.00-14.00 (erstmals am Montag, 18. April 2016)

050561	Köhnen, R. M.: **Gegenwartsliteratur im Deutschunterricht (Modul 1.2)**
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414. Mi., 08.30-10.00 (erstmals am Mittwoch, 20. April 2016)

050562	Schneider, J.: **Mediensucht (Modul 1.2)**
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Modul(e):	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/511. Fr., 14.00-16.00 (erstmals am Freitag, 22. April 2016)

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 2. Februar 2016 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050563	Susteck, S.: **Fachkulturen (Modul 1.2)**
	Fachdidaktik: Hauptseminar Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Hinweis:	*Blockveranstaltung*
Modul(e):	B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht M.A.: AM Theorie und Praxis der Literaturvermittlung
Raum & Zeit:	n.V.